

K I 1 - j / 2010

Sozialhilfe 2010



Niedersachsen

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Fachlich Verantwortliche	7
Erläuterungen	8
Tabellenteil	
Übersicht 2006 bis 2010	
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2010 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2010	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2010	19
Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	33
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	34
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	35

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe.....	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers.....	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort.....	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2010.....	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2010.....	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2010	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen.....	64
3.1.3	In Einrichtungen.....	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen.....	76
3.2.3	In Einrichtungen.....	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2010.....	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2010.....	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2010 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2010 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2010	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2010.....	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2010.....	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2010	114
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2010 nach Kreisen	115

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG).

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnah-

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (lfd. HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem

SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Fachlich Verantwortliche:

Dr. Ortrud Moshake Fachgebietsleiterin Tel. 9898-2213
Herbert Krüger Teamleiter Tel. 9898-2216

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z.B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfefewährung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc.

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger laufender HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempfänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese

- Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
 - Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
 - seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2006 bis 2010

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	37 077	38 057	38 339	37 187	37 312
und zwar je 10 000 Einwohner	46	48	48	47	47
davon					
außerhalb von Einrichtungen	8 673	8 865	9 398	9 289	9 770
in Einrichtungen	28 404	29 192	28 941	27 898	27 542
männlich	18 610	19 559	19 824	19 597	19 817
weiblich	18 467	18 498	18 515	17 590	17 495
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	1 183	1 094	1 135	1 033	984
7 - 18	2 353	2 328	2 392	2 402	2 386
18 - 25	2 326	2 522	2 578	2 671	2 705
25 - 50	13 444	14 122	14 218	13 940	13 920
50 - 65	7 704	8 180	8 441	8 450	9 023
65 und älter	10 067	9 811	9 575	8 691	8 294
Durchschnittsalter	50	49	48	48	48
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	36 039	37 210	37 378	36 315	36 436
in Einrichtungen	28 379	29 183	28 935	27 892	27 542
außerhalb von Einrichtungen	7 660	8 027	8 443	8 423	8 894
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	5 866	6 261	6 559	6 508	6 880
2	1 059	1 092	1 163	1 176	1 216
3	396	401	424	430	490
4	180	159	169	187	181
5	78	66	70	67	69
6 und mehr	81	48	58	55	58
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... EUR					
Bruttobedarf	604	627	656	667	676
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	199	240	256	257	264
angerechneten Einkommen ²⁾	194	195	199	196	203
Nettobedarf	410	432	456	471	473
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	74 064	78 276	83 260	82 824	85 889
davon					
außerhalb von Einrichtungen	53 641	57 067	61 384	61 456	64 213
in Einrichtungen	20 423	21 209	21 876	21 368	21 676
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	36 212	38 233	40 816	41 721	43 891
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	7	8	8	9	9
65 Jahre und älter	37 852	40 043	42 444	41 103	41 998
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	24	25	26	25	25
männlich	32 463	34 363	36 954	37 612	39 402
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	20 138	21 299	22 731	23 280	24 575
65 Jahre und älter	12 325	13 064	14 223	14 332	14 828
weiblich	41 601	43 913	46 306	45 212	46 487
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	16 074	16 934	18 085	18 441	19 317
65 Jahre und älter	25 527	26 979	28 221	26 771	27 170

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	96 453	99 879	102 287	107 154	110 179
und zwar je 10 000 Einwohner	121	125	128	135	139
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	25 812	25 371	24 216	27 928	28 968
in Einrichtungen ²⁾	72 535	75 901	78 071	81 062	83 161
männlich	49 638	51 824	53 171	55 864	57 987
weiblich	46 815	48 055	49 116	51 290	52 192
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	18 814	19 973	20 440	22 449	23 261
18 - 40	22 183	22 302	22 650	23 140	23 530
40 - 65	28 353	30 135	31 790	33 285	35 030
65 und älter	27 103	27 469	27 407	28 280	28 358
Durchschnittsalter	46	46	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	3 322	2 356	1 707	1 439	1 076
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	63 220	66 410	68 760	72 512	75 438
Hilfe zur Pflege	27 997	28 660	28 760	29 743	30 483
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 637	3 636	4 161	4 473	4 191
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	119 419	125 935	131 862	137 596	142 226
und zwar je 10 000 Einwohner	149	158	165	173	179
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	38 776	39 858	38 831	45 425	47 817
in Einrichtungen ²⁾	84 465	90 021	93 031	96 901	99 437
männlich	61 847	65 737	68 709	71 780	74 709
weiblich	57 572	60 198	63 153	65 816	67 517
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	26 683	29 234	30 812	32 560	33 762
18 - 40	25 664	26 296	27 162	28 116	28 993
40 - 65	32 901	35 091	37 669	39 626	41 937
65 und älter	34 171	35 314	36 219	37 294	37 534
Durchschnittsalter	45	45	45	44	44
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	5 008	4 534	3 570	2 597	2 725
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	75 872	81 006	85 548	89 643	93 696
Hilfe zur Pflege	35 163	36 413	37 516	38 873	39 533
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 526	7 300	7 923	8 696	8 476

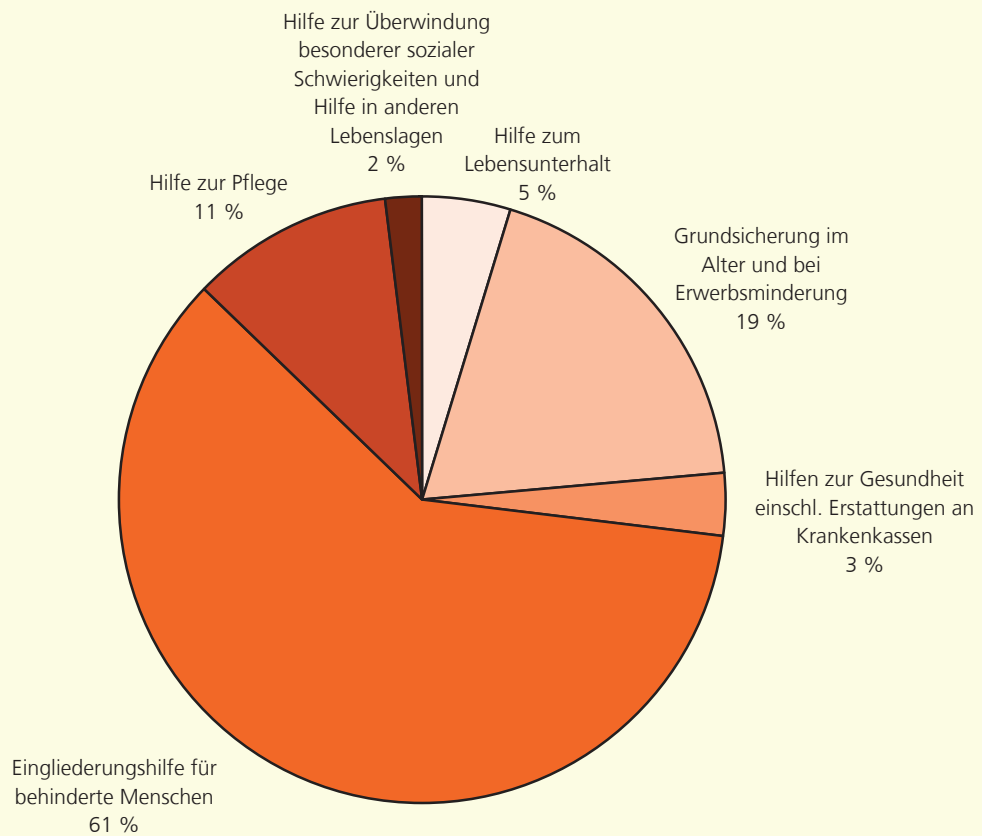
*) In den Jahren 2006 und 2007 sind die Daten aufgrund von landesweiten Untererfassungen bei einigen Hilfearten nur beschränkt aussagekräftig. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2006	2007	2008	2009	2010
Bedarfsgemeinschaften	349 188	335 888	323 163	331 412	322 864
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	708 113	683 306	644 781	646 700	618 675
und zwar					
männlich	353 888	337 555	315 999	320 048	305 817
weiblich	354 225	345 733	328 782	326 652	312 858
unter 25 Jahre alt	311 537	299 227	227 216	272 667	255 796
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	504 945	487 731	463 314	471 000	453 269
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	497 085	479 579	455 233	463 111	445 294
männlich	245 327	232 668	218 575	225 773	216 798
weiblich	251 758	246 897	236 658	237 338	228 496
unter 25 Jahre alt	104 358	99 361	92 805	93 389	86 865
25 bis unter 50 alt	298 554	282 157	262 728	266 386	252 405
50 bis unter 55 alt	41 648	42 178	41 439	42 764	43 398
55 Jahre und älter	52 525	55 883	58 261	60 572	62 626
Deutsche	408 233	397 472	375 615	380 837	365 079
Nicht Deutsche	88 588	80 990	79 586	82 250	80 199
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	211 028	203 727	189 548	183 589	173 381
männlich	108 561	104 887	97 424	94 275	89 019
weiblich	102 467	98 836	92 124	89 314	84 362
unter 15 Jahre alt	203 167	195 456	181 466	175 635	165 320
15 Jahre und älter	7 860	8 271	8 082	7 954	8 061
Deutsche	179 460	175 629	163 537	158 985	150 520
Nicht Deutsche	31 263	27 226	25 998	24 596	22 858

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2010 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	121 305	54 089	67 215	72 984	53 970	19 015	48 321	120	48 201
Laufende Leistungen	117 938	52 270	65 668	70 809	52 151	18 658	47 129	119	47 011
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 932	1 386	1 546	1 742	1 385	357	1 190	1	1 189
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	434	434	1	434	434	-	1	-	1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾	467 126	317 378	149 748	359 109	317 356	41 753	108 017	22	107 995
darunter:									
Einmalige Leistungen	2 254	2 205	49	2 230	2 205	25	25	-	25
Hilfen zur Gesundheit zusammen	2 213	1 140	1 073	1 862	1 046	816	351	94	256
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	5	3	8	5	3	0	-	0
Hilfe bei Krankheit	2 133	1 070	1 063	1 788	977	811	345	93	252
Hilfe zur Familienplanung	66	62	4	60	60	0	6	2	4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	3	3	5	3	3	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	0	0	-	0	0	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	68 014	-	-	58 361	-	-	9 653	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 565 356	147 799	1 417 557	272 787	147 364	125 424	1 292 569	435	1 292 133
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 497	66	2 431	56	56	0	2 441	10	2 431
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 004	167	837	753	166	587	251	1	251
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	376 058	-	376 058	11 833	-	11 833	364 224	-	364 224
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	997 532	117 291	880 241	220 022	117 199	102 823	777 510	92	777 418
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	409	409	-	403	403	-	6	6	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	239 299	35 691	203 608	35 646	35 629	17	203 653	62	203 591
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	107 583	2 222	105 361	18 753	2 221	16 532	88 829	1	88 828
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	288	216	72	268	216	52	20	-	20
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	225	225	-	204	204	-	21	21	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	632 471	72 489	559 982	156 353	72 489	83 864	476 118	-	476 118
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	17 173	5 990	11 182	8 340	5 988	2 352	8 832	2	8 830
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	86	49	37	55	49	6	31	-	31
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	174 387	26 730	147 657	35 533	26 729	8 804	138 853	0	138 853
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 031	330	702	37	36	1	994	294	701
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	100	41	59	22	22	-	78	20	59
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	1 224	-	1 224	45	-	45	1 179	-	1 179
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	12	4	8	12	4	8	0	-	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	11 512	3 172	8 340	4 474	3 152	1 322	7 038	20	7 018
Hilfe zur Pflege zusammen	273 522	44 658	228 865	233 610	44 658	188 953	39 912	-	39 912
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 923	3 923	-	3 923	3 923	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 553	3 553	-	3 553	3 553	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 358	2 358	-	2 358	2 358	-	-	-	-
andere Leistungen	34 824	34 824	-	34 824	34 824	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 405	5 405	-	5 405	5 405	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 503	1 503	-	1 503	1 503	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	48	48	-	48	48	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	27 671	27 671	-	27 671	27 671	-	-	-	-
Hilfsmittel	197	197	-	197	197	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	319	-	319	260	-	260	59	-	59
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 927	-	1 927	1 418	-	1 418	510	-	510
Ausgaben für stationäre Pflege	226 618	-	226 618	187 275	-	187 275	39 343	-	39 343
darunter:									
"Pflegestufe 0"	21 439	-	21 439	15 572	-	15 572	5 867	-	5 867
Pflegestufe 1	58 912	-	58 912	48 208	-	48 208	10 704	-	10 704
Pflegestufe 2	77 513	-	77 513	67 522	-	67 522	9 991	-	9 991
Pflegestufe 3	64 833	-	64 833	52 585	-	52 585	12 248	-	12 248
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	45 131	26 895	18 236	16 480	12 322	4 159	28 651	14 573	14 078
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 490	14 117	16 373	6 084	3 061	3 024	24 406	11 056	13 349
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	407	407	-	407	407	-	-	-	-
Altenhilfe	339	339	-	339	339	-	-	-	-
Blindenhilfe	7 929	6 417	1 512	3 790	3 004	786	4 139	3 413	726
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	902	550	352	899	550	349	2	-	2
Bestattungskosten	5 064	5 064	-	4 960	4 960	-	104	104	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 542 667	591 960	1 882 694	1 015 194	576 715	380 118	1 527 473	15 245	1 502 575
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	107 413	43 554	63 859	61 554	43 442	18 113	45 859	112	45 746
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	448 565	311 261	137 305	350 391	311 239	39 152	98 175	22	98 153
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	69 232	-	-	59 470	-	-	9 762	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 426 296	145 379	1 280 917	251 755	145 035	106 720	1 174 541	344	1 174 197
Hilfe zur Pflege	250 060	43 549	206 511	213 121	43 549	169 572	36 939	-	36 939
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	44 771	26 677	18 094	16 312	12 183	4 129	28 459	14 493	13 965
Reine Ausgaben insgesamt	2 346 338	570 420	1 706 686	952 603	555 449	337 685	1 393 735	14 972	1 369 001

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2010 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Örtliche Träger												
Braunschweig, Stadt	2 545	14 931	20 812	38 288	1 970	14 711	19 221	35 902	7,96	59,46	77,69	145,12
Salzgitter, Stadt	1 390	5 624	10 146	17 160	1 012	5 374	9 289	15 675	9,78	51,96	89,79	151,53
Wolfsburg, Stadt	706	3 939	5 957	10 602	508	3 855	5 666	10 029	4,19	31,83	46,78	82,81
Gifhorn	1 212	5 043	9 135	15 390	1 004	4 698	8 738	14 440	5,80	27,12	50,44	83,36
Göttingen	4 347	14 260	22 375	40 982	3 864	13 320	21 390	38 574	14,90	51,37	82,50	148,77
dar. Göttingen, Stadt	3 010	9 438	12 867	25 315	2 638	8 865	12 553	24 056	21,72	72,99	103,35	198,06
Goslar	1 727	7 105	13 350	22 182	1 323	6 943	12 054	20 320	9,14	47,99	83,31	140,45
Helmstedt	812	3 672	7 151	11 635	770	3 649	6 647	11 066	8,20	38,86	70,79	117,85
Northheim	679	6 578	12 536	19 793	511	6 449	11 717	18 677	3,64	45,88	83,36	132,88
Osterode am Harz	1 456	3 625	6 438	11 519	1 324	3 499	5 637	10 460	16,92	44,71	72,04	133,67
Peine	1 548	4 549	8 242	14 339	1 291	4 430	7 572	13 293	9,78	33,54	57,33	100,65
Wolfenbüttel	729	4 818	9 351	14 898	695	4 762	8 602	14 059	5,66	38,78	70,05	114,48
Braunschweig	17 150	74 144	125 494	216 788	14 272	71 691	116 533	202 496	8,83	44,34	72,08	125,25
Region Hannover	13 481	76 951	116 199	206 631	11 252	75 515	108 733	195 500	9,96	66,81	96,20	172,97
dar. Hannover, Ldhptst.	9 352	54 303	75 923	139 578	7 834	53 464	72 088	133 386	15,04	102,62	138,37	256,04
Diepholz	2 058	7 906	12 486	22 450	1 868	7 773	11 638	21 279	8,74	36,38	54,48	99,60
Hamelnd-Pyrmont	1 709	8 922	14 962	25 593	1 534	8 810	14 142	24 486	9,89	56,78	91,14	157,81
Hildesheim	2 642	15 952	22 056	40 650	2 262	15 652	20 027	37 941	7,95	55,01	70,38	133,34
dar. Hildesheim, Stadt	1 606	9 263	10 995	21 864	1 333	9 057	10 184	20 574	12,95	88,01	98,97	199,94
Holzminde	530	3 716	5 799	10 045	500	3 646	5 276	9 422	6,75	49,21	71,21	127,16
Nienburg (Weser)	1 024	5 987	11 192	18 203	842	5 556	10 017	16 415	6,85	45,17	81,45	133,47
Schaumburg	1 329	6 858	12 196	20 383	1 209	6 419	11 654	19 282	7,47	39,69	72,05	119,21
Hannover	22 772	126 291	194 892	343 955	19 467	123 371	181 486	324 324	9,09	57,58	84,71	151,38
Celle	1 646	8 433	13 737	23 816	1 438	8 315	12 556	22 309	8,02	46,39	70,05	124,46
dar. Celle, Stadt	992	4 863	6 405	12 260	937	4 815	5 703	11 455	13,30	68,35	80,96	162,61
Cuxhaven	864	6 583	12 560	20 007	640	6 456	11 110	18 206	3,18	32,09	55,22	90,49
Harburg	3 259	7 891	12 860	24 010	2 838	7 560	12 111	22 509	11,55	30,78	49,31	91,64
Lüchow-Dannenberg	560	1 934	4 436	6 930	454	1 887	4 041	6 382	9,13	37,97	81,31	128,41
Lüneburg	1 601	8 295	10 069	19 965	1 292	8 102	9 653	19 047	7,30	45,76	54,52	107,58
dar. Lüneburg, Stadt	1 196	5 369	6 636	13 201	949	5 234	6 486	12 669	13,04	71,90	89,09	174,02
Osterholz	560	2 585	5 906	9 051	419	2 521	5 325	8 265	3,74	22,50	47,53	73,78
Rotenburg (Wümme)	760	4 840	9 379	14 979	690	4 622	8 579	13 891	4,21	28,17	52,29	84,67
Heidekreis	1 210	4 632	8 565	14 407	1 044	4 355	8 240	13 639	7,45	31,10	58,83	97,38
Stade	944	7 034	9 179	17 157	757	6 998	8 439	16 194	3,84	35,53	42,85	82,22
Uelzen	980	3 841	5 735	10 556	875	3 752	5 407	10 034	9,27	39,73	57,26	106,26
Verden	804	4 190	7 529	12 523	687	4 066	6 800	11 553	5,15	30,50	51,00	86,65
Lüneburg	13 189	60 258	99 955	173 402	11 134	58 632	92 264	162 030	6,57	34,62	54,48	95,67
Delmenhorst, Stadt	1 421	6 243	7 267	14 931	1 086	6 125	6 855	14 066	14,57	82,20	92,00	188,77
Emden, Stadt	709	3 465	5 798	9 972	622	3 331	5 683	9 636	12,13	64,94	110,80	187,87
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 939	8 079	12 644	23 662	2 299	7 873	11 449	21 621	14,25	48,80	70,96	134,01
Osnabrück, Stadt	1 530	13 178	16 737	31 445	1 304	13 032	15 192	29 528	7,97	79,70	92,91	180,58
Wilhelmshaven, Stadt	1 389	5 593	7 888	14 870	1 298	5 542	7 334	14 174	16,00	68,30	90,39	174,69
Ammerland	1 016	3 473	4 816	9 305	992	3 420	4 517	8 929	8,44	29,10	38,44	75,98
Aurich	729	7 071	11 380	19 180	607	6 963	10 437	18 007	3,21	36,85	55,23	95,29
Cloppenburg	704	4 878	8 333	13 915	534	4 780	7 343	12 657	3,39	30,35	46,62	80,36
Emsland	2 022	9 110	16 441	27 573	1 733	9 063	15 069	25 865	5,54	28,95	48,13	82,61
dar. Lingen, Stadt	531	120	1 615	2 266	434	120	1 437	1 991	8,43	2,33	27,93	38,69
Friesland	760	3 168	5 436	9 364	680	3 114	5 011	8 805	6,81	31,19	50,18	88,18
Grafschaft Bentheim	513	4 345	7 983	12 841	349	4 269	7 267	11 885	2,58	31,54	53,69	87,81
Leer	1 072	6 107	11 054	18 233	683	5 839	10 609	17 131	4,14	35,42	64,36	103,93
Oldenburg	1 207	4 116	5 214	10 537	1 081	4 002	4 830	9 913	8,54	31,62	38,16	78,32
Osnabrück	1 960	10 156	22 336	34 452	1 670	10 013	20 708	32 391	4,68	28,04	58,00	90,72
Vechta	538	3 569	9 213	13 320	486	3 536	8 769	12 791	3,60	26,22	65,03	94,86
Wesermarsch	1 041	3 959	6 556	11 556	956	3 899	6 020	10 875	10,48	42,74	65,99	119,21
Wittmund	322	1 907	3 666	5 895	301	1 895	3 282	5 478	5,24	33,02	57,19	95,45
Weser-Ems	19 872	98 415	162 763	281 050	16 681	96 696	150 376	263 753	6,74	39,05	60,73	106,52
Örtliche Träger zusammen	72 984	359 109	583 101	1 015 194	61 554	350 391	540 658	952 603	7,76	44,19	68,19	120,14
davon kreisfreie Städte	12 629	61 052	87 249	160 930	10 099	59 843	80 689	150 631	10,06	59,62	80,39	150,07
Landkreise / Region	60 355	298 059	495 851	854 265	51 455	290 548	459 967	801 970	7,43	41,96	66,42	115,81
Überörtlicher Träger												
Überörtlicher Träger	48 321	108 017	1 371 135	1 527 473	45 859	98 175	1 249 701	1 393 735	5,78	12,38	157,62	175,78
Niedersachsen	121 305	467 126	1 954 236	2 542 667	107 413	448 565	1 790 360	2 346 338	13,55	56,57	225,80	295,93

1) Einwohner am 31.12.2009. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2010

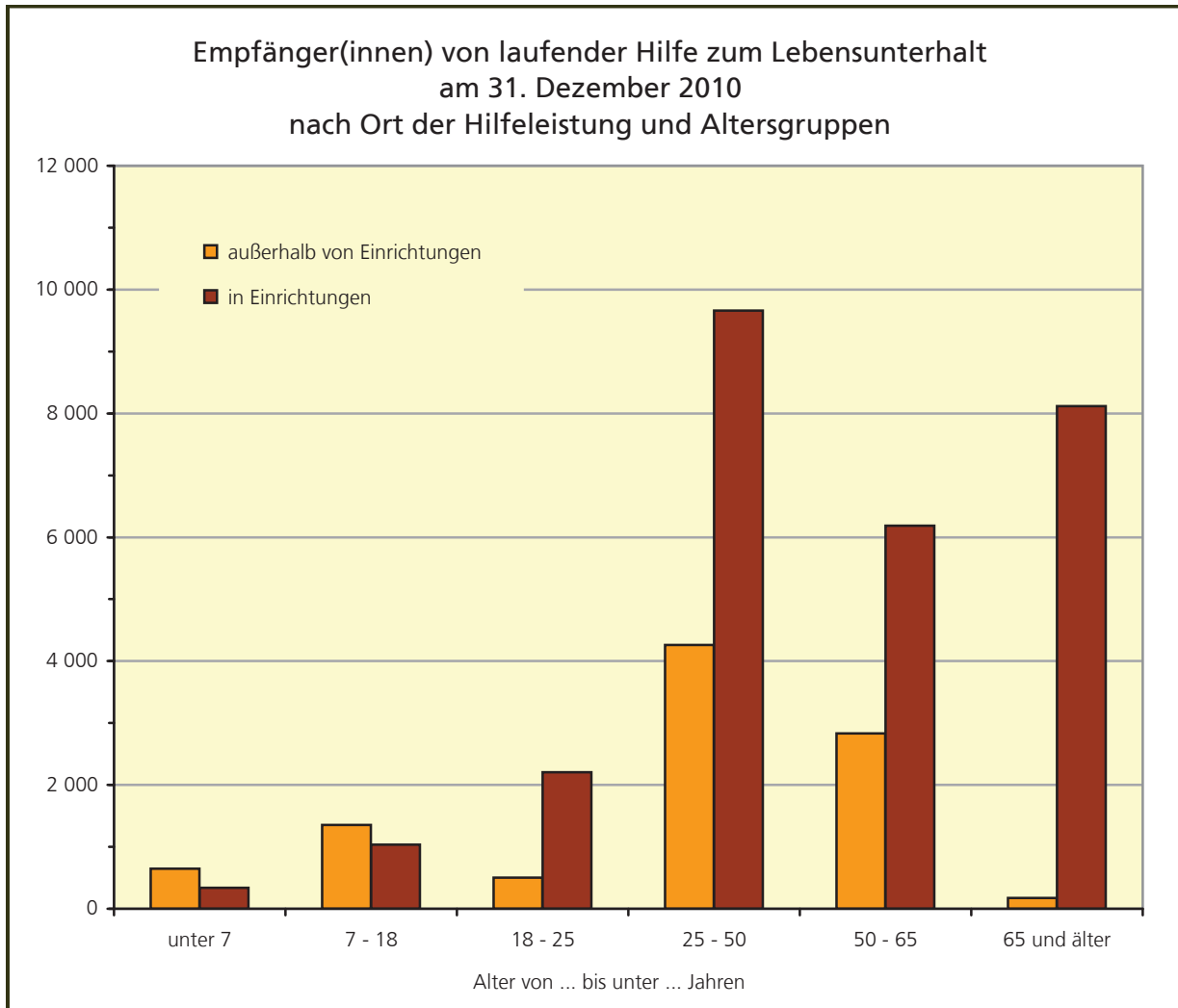
Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	2 545	1 997	548	14 931	13 361	1 570	10,29	60,35
Salzgitter, Stadt	1 390	1 085	306	5 624	4 836	788	13,44	54,37
Wolfsburg, Stadt	706	534	172	3 939	3 639	300	5,83	32,52
Gifhorn	1 212	838	375	5 043	3 710	1 333	7,00	29,11
Göttingen	4 347	3 856	491	14 260	12 390	1 871	16,77	55,00
dar. Göttingen, Stadt	3 010	2 760	250	9 438	8 373	1 066	24,78	77,71
Goslar	1 727	1 335	392	7 105	6 169	935	11,94	49,11
Helmstedt	812	641	170	3 672	3 198	474	8,65	39,10
Northeim	679	338	341	6 578	5 629	949	4,83	46,80
Osterode am Harz	1 456	1 044	412	3 625	3 003	622	18,61	46,32
Peine	1 548	1 391	157	4 549	3 977	572	11,72	34,44
Wolfenbüttel	729	428	301	4 818	4 339	479	5,94	39,23
Braunschweig	17 150	13 486	3 664	74 144	64 251	9 894	10,61	45,86
Region Hannover	13 481	10 572	2 909	76 951	68 795	8 156	11,93	68,08
dar. Hannover, Ldhptst.	9 352	7 275	2 077	54 303	49 283	5 020	17,95	104,24
Diepholz	2 058	1 032	1 026	7 906	6 709	1 197	9,63	37,01
Hameln-Pyrmont	1 709	1 051	658	8 922	7 735	1 187	11,01	57,50
Hildesheim	2 642	1 532	1 110	15 952	14 062	1 890	9,28	56,06
dar. Hildesheim, Stadt	1 606	1 014	592	9 263	8 346	917	15,61	90,02
Holz Minden	530	348	182	3 716	3 066	650	7,15	50,15
Nienburg (Weser)	1 024	695	329	5 987	5 244	743	8,33	48,68
Schaumburg	1 329	978	351	6 858	5 814	1 044	8,22	42,40
Hannover	22 772	16 207	6 565	126 291	111 426	14 865	10,63	58,95
Celle	1 646	1 293	353	8 433	7 694	739	9,18	47,05
dar. Celle, Stadt	992	796	197	4 863	4 631	232	14,08	69,03
Cuxhaven	864	455	409	6 583	5 090	1 493	4,29	32,72
Harburg	3 259	2 387	872	7 891	6 829	1 062	13,27	32,13
Lüchow-Dannenberg	560	445	114	1 934	1 763	171	11,27	38,91
Lüneburg	1 601	1 210	391	8 295	7 546	749	9,04	46,85
dar. Lüneburg, Stadt	1 196	925	270	5 369	4 921	448	16,43	73,75
Osterholz	560	418	141	2 585	2 238	347	5,00	23,07
Rotenburg (Wümme)	760	328	433	4 840	4 040	800	4,63	29,50
Heidekreis	1 210	886	324	4 632	3 938	694	8,64	33,07
Stade	944	577	367	7 034	6 426	608	4,79	35,71
Uelzen	980	778	203	3 841	3 272	570	10,38	40,68
Verden	804	642	162	4 190	3 840	350	6,03	31,43
Lüneburg	13 189	9 420	3 769	60 258	52 677	7 582	7,79	35,58
Delmenhorst, Stadt	1 421	1 211	211	6 243	5 850	393	19,07	83,79
Emden, Stadt	709	546	163	3 465	3 089	376	13,82	67,55
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 939	2 541	397	8 079	7 501	578	18,22	50,08
Osnabrück, Stadt	1 530	920	610	13 178	12 018	1 160	9,36	80,59
Wilhelmshaven, Stadt	1 389	810	579	5 593	5 036	557	17,12	68,93
Ammerland	1 016	850	166	3 473	3 125	348	8,65	29,55
Aurich	729	433	295	7 071	6 658	413	3,86	37,42
Cloppenburg	704	482	222	4 878	4 354	524	4,47	30,97
Emsland	2 022	1 672	350	9 110	8 243	866	6,46	29,10
dar. Lingen, Stadt	531	466	65	120	-	120	10,32	2,33
Friesland	760	599	162	3 168	2 800	368	7,61	31,73
Grafschaft Bentheim	513	269	244	4 345	3 685	660	3,79	32,10
Leer	1 072	849	223	6 107	5 432	675	6,50	37,05
Oldenburg	1 207	1 063	144	4 116	3 748	368	9,54	32,52
Osnabrück	1 960	1 372	588	10 156	9 156	1 000	5,49	28,44
Vechta	538	266	271	3 569	3 192	377	3,99	26,47
Wesermarsch	1 041	774	267	3 959	3 503	456	11,41	43,40
Wittmund	322	197	124	1 907	1 610	297	5,61	33,23
Weser-Ems	19 872	14 856	5 016	98 415	89 003	9 413	8,03	39,75
Örtliche Träger zusammen	72 984	53 970	19 015	359 109	317 356	41 753	9,20	45,29
davon kreisfreie Städte	12 629	9 644	2 986	61 052	55 330	5 722	12,58	60,82
Landkreise / Region	60 355	44 324	16 029	298 059	262 023	36 037	8,72	43,04

1) Einwohner am 31.12.2009.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 891	9 201	7 567	562	7,64	37,19	30,59	2,27
Salzgitter, Stadt	591	4 274	4 235	189	5,71	41,32	40,94	1,83
Wolfsburg, Stadt	457	2 822	2 252	134	3,77	23,30	18,59	1,11
Gifhorn	907	3 357	2 787	1 687	5,24	19,38	16,09	9,74
Göttingen	2 166	9 262	9 416	545	8,35	35,72	36,32	2,10
dar. Göttingen, Stadt	1 406	5 372	5 394	381	11,58	44,23	44,41	3,14
Goslar	1 000	5 562	5 317	175	6,91	38,44	36,75	1,21
Helmstedt	337	3 576	2 606	128	3,59	38,08	27,75	1,36
Northeim	907	6 094	4 430	286	6,45	43,36	31,52	2,03
Osterode am Harz	318	2 761	2 356	201	4,06	35,28	30,11	2,57
Peine	817	3 918	2 464	372	6,19	29,67	18,66	2,82
Wolfenbüttel	475	4 337	3 603	187	3,87	35,32	29,34	1,52
Braunschweig	9 868	55 164	47 034	4 466	6,10	34,12	29,09	2,76
Region Hannover	21 185	32 315	52 187	3 047	18,74	28,59	46,17	2,70
dar. Hannover, Ldhptst.	15 770	17 989	35 679	2 670	30,27	34,53	68,49	5,13
Diepholz	1 435	7 769	1 877	558	6,72	36,37	8,79	2,61
Hameln-Pyrmont	1 713	5 575	6 563	291	11,04	35,93	42,30	1,88
Hildesheim	2 794	9 296	7 168	769	9,82	32,67	25,19	2,70
dar. Hildesheim, Stadt	1 677	4 506	3 612	390	16,30	43,79	35,10	3,79
Holzmanden	316	2 277	2 522	161	4,26	30,73	34,04	2,17
Nienburg (Weser)	1 021	5 011	3 531	454	8,30	40,74	28,71	3,69
Schaumburg	725	6 292	4 477	159	4,48	38,90	27,68	0,98
Hannover	29 188	68 535	78 325	5 438	13,62	31,99	36,56	2,54
Celle	1 071	6 029	5 092	363	5,97	33,64	28,41	2,03
dar. Celle, Stadt	- 43	3 239	2 371	134	-0,61	45,98	33,66	1,90
Cuxhaven	688	5 447	4 826	149	3,42	27,07	23,99	0,74
Harburg	927	6 302	4 647	236	3,77	25,66	18,92	0,96
Lüchow-Dannenberg	448	2 274	1 178	140	9,01	45,76	23,70	2,82
Lüneburg	730	4 868	3 418	639	4,12	27,50	19,31	3,61
dar. Lüneburg, Stadt	516	3 242	2 218	510	7,09	44,53	30,47	7,01
Osterholz	498	2 988	1 672	167	4,45	26,67	14,92	1,49
Rotenburg (Wümme)	612	5 261	2 448	258	3,73	32,07	14,92	1,57
Heidekreis	925	3 742	3 360	213	6,60	26,72	23,99	1,52
Stade	693	4 197	3 365	185	3,52	21,31	17,09	0,94
Uelzen	308	2 590	2 262	247	3,26	27,43	23,95	2,62
Verden	330	4 296	1 964	209	2,48	32,22	14,73	1,57
Lüneburg	7 230	47 994	34 232	2 807	4,27	28,34	20,21	1,66
Delmenhorst, Stadt	1 031	3 554	2 063	206	13,84	47,70	27,69	2,76
Emden, Stadt	354	3 604	1 611	113	6,90	70,26	31,41	2,20
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 504	5 344	4 101	500	9,32	33,12	25,42	3,10
Osnabrück, Stadt	3 026	5 404	6 361	401	18,51	33,05	38,90	2,45
Wilhelmshaven, Stadt	684	4 190	2 217	243	8,43	51,64	27,32	2,99
Ammerland	415	2 138	1 884	79	3,53	18,19	16,03	0,67
Aurich	712	6 388	3 155	181	3,77	33,80	16,70	0,96
Cloppenburg	469	4 455	2 264	156	2,98	28,28	14,37	0,99
Emsland	393	9 803	4 570	302	1,26	31,31	14,60	0,96
dar. Lingen, Stadt	2	546	836	54	0,04	10,61	16,25	1,05
Friesland	365	2 905	1 691	51	3,66	29,09	16,94	0,51
Grafschaft Bentheim	348	3 492	3 223	205	2,57	25,80	23,81	1,51
Leer	889	5 572	3 664	485	5,39	33,80	22,23	2,94
Oldenburg	455	2 264	2 005	106	3,59	17,89	15,84	0,84
Osnabrück	1 391	9 925	9 091	301	3,90	27,80	25,46	0,84
Vechta	411	5 856	2 398	105	3,05	43,43	17,78	0,78
Wesermarsch	597	3 290	1 996	137	6,54	36,06	21,88	1,50
Wittmund	138	1 880	1 234	31	2,40	32,76	21,50	0,54
Weser-Ems	13 183	80 062	53 530	3 601	5,32	32,34	21,62	1,45
Örtliche Träger zusammen	59 470	251 755	213 121	16 312	7,50	31,75	26,88	2,06
davon kreisfreie Städte	9 538	38 393	30 407	2 348	9,50	38,25	30,29	2,34
Landkreise / Region	49 929	213 364	182 711	13 965	7,21	30,81	26,38	2,02

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2009.



**Empfänger(innen) von laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		dar. mit Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	zusammen	und zwar mit		zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	Vertrieben aus bzw. Spätaussiedlerbe- scheinigung			EU- Ausländer	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich													
unter 3	127	122	5	6	109	6	-	18	-	-	2	-	16
3 - 7	425	213	212	235	398	234	-	27	1	1	-	1	25
7 - 11	494	332	162	173	460	167	-	34	6	4	3	-	27
11 - 15	599	372	227	217	538	203	2	61	14	7	4	-	50
15 - 18	314	43	271	259	302	253	-	12	6	3	1	-	8
18 - 21	555	98	457	454	531	434	3	24	20	3	2	-	19
21 - 25	1 062	175	887	871	1 033	848	4	29	23	-	2	-	27
25 - 30	1 452	395	1 057	1 054	1 396	1 016	5	56	38	13	1	1	41
30 - 40	2 848	816	2 032	2 024	2 721	1 966	8	127	58	28	6	1	92
40 - 50	3 987	1 152	2 835	2 816	3 863	2 759	9	124	57	24	1	1	98
50 - 60	3 550	886	2 664	2 594	3 446	2 560	16	104	34	23	5	1	75
60 - 65	1 496	381	1 115	310	1 415	304	11	81	6	16	1	1	63
65 - 70	804	40	764	22	772	22	-	32	-	10	-	-	22
70 - 75	926	19	907	15	906	15	6	20	-	7	-	-	13
75 - 80	603	10	593	10	582	9	2	21	1	3	1	-	17
80 - 85	352	9	343	2	338	2	3	14	-	1	-	-	13
85 und älter	223	2	221	1	211	1	1	12	-	4	-	-	8
Zusammen	19 817	5 065	14 752	11 063	19 021	10 799	70	796	264	147	29	6	614
Durchschnittsalter	44,4	36,6	47,1	39,0	44,5	39,1	49,9	40,8	34,9	46,2	30,7	38,5	40,1
Weiblich													
unter 3	104	100	4	7	91	6	-	13	1	1	-	-	12
3 - 7	328	212	116	141	298	140	-	30	1	-	-	-	30
7 - 11	334	255	79	80	310	77	-	24	3	2	-	-	22
11 - 15	441	317	124	128	408	123	-	33	5	3	3	-	27
15 - 18	204	34	170	154	181	144	-	23	10	2	3	-	18
18 - 21	356	57	299	299	346	292	-	10	7	1	-	-	9
21 - 25	732	171	561	551	717	540	2	15	11	4	-	-	11
25 - 30	946	276	670	665	908	647	-	38	18	8	-	1	29
30 - 40	2 004	662	1 342	1 344	1 902	1 293	3	102	51	15	3	2	82
40 - 50	2 683	959	1 724	1 723	2 590	1 701	7	93	22	22	-	3	68
50 - 60	2 610	960	1 650	1 601	2 483	1 582	14	127	19	27	3	2	95
60 - 65	1 367	607	760	197	1 275	193	20	92	4	15	2	-	75
65 - 70	691	37	654	14	676	14	1	15	-	6	-	-	9
70 - 75	1 029	22	1 007	13	1 002	12	2	27	1	3	1	-	23
75 - 80	869	13	856	6	850	6	2	19	-	5	-	-	14
80 - 85	982	9	973	3	953	3	5	29	-	7	-	-	22
85 und älter	1 815	14	1 801	6	1 763	6	6	52	-	8	2	-	42
Zusammen	17 495	4 705	12 790	6 932	16 753	6 779	62	742	153	129	17	8	588
Durchschnittsalter	52,5	39,4	57,3	39,0	52,7	39,1	61,7	47,0	34,7	52,1	44,9	42,0	46,0
Insgesamt													
unter 3	231	222	9	13	200	12	-	31	1	1	2	-	28
3 - 7	753	425	328	376	696	374	-	57	2	1	-	1	55
7 - 11	828	587	241	253	770	244	-	58	9	6	3	-	49
11 - 15	1 040	689	351	345	946	326	2	94	19	10	7	-	77
15 - 18	518	77	441	413	483	397	-	35	16	5	4	-	26
18 - 21	911	155	756	753	877	726	3	34	27	4	2	-	28
21 - 25	1 794	346	1 448	1 422	1 750	1 388	6	44	34	4	2	-	38
25 - 30	2 398	671	1 727	1 719	2 304	1 663	5	94	56	21	1	2	70
30 - 40	4 852	1 478	3 374	3 368	4 623	3 259	11	229	109	43	9	3	174
40 - 50	6 670	2 111	4 559	4 539	6 453	4 460	16	217	79	46	1	4	166
50 - 60	6 160	1 846	4 314	4 195	5 929	4 142	30	231	53	50	8	3	170
60 - 65	2 863	988	1 875	507	2 690	497	31	173	10	31	3	1	138
65 - 70	1 495	77	1 418	36	1 448	36	1	47	-	16	-	-	31
70 - 75	1 955	41	1 914	28	1 908	27	8	47	1	10	1	-	36
75 - 80	1 472	23	1 449	16	1 432	15	4	40	1	8	1	-	31
80 - 85	1 334	18	1 316	5	1 291	5	8	43	-	8	-	-	35
85 und älter	2 038	16	2 022	7	1 974	7	7	64	-	12	2	-	50
Insgesamt	37 312	9 770	27 542	17 995	35 774	17 578	132	1 538	417	276	46	14	1 202
Durchschnittsalter	48,2	37,9	51,8	39,0	48,4	39,1	55,5	43,8	34,8	49,0	36,0	40,5	43,0

2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	122	-	-	113	7	2
2	3 - 7	213	-	-	195	12	6
3	7 - 11	332	-	-	293	23	16
4	11 - 15	372	8	-	321	30	13
5	15 - 18	43	-	-	39	-	4
6	18 - 21	98	56	-	25	2	15
7	21 - 25	175	140	-	20	7	8
8	25 - 30	395	344	3	28	5	15
9	30 - 40	816	748	1	37	6	24
10	40 - 50	1 152	1 086	7	10	9	40
11	50 - 60	886	843	18	7	4	14
12	60 - 65	381	361	7	1	3	9
13	65 - 70	40	29	11	-	-	-
14	70 - 75	19	15	3	-	-	1
15	75 - 80	10	7	2	-	-	1
16	80 - 85	9	8	-	-	-	1
17	85 und älter	2	1	-	-	-	1
18	Zusammen	5 065	3 646	52	1 089	108	170
19	Durchschnittsalter	36,6	44,5	57,1	11,5	19,0	32,9
Weiblich							
20	unter 3	100	-	-	94	5	1
21	3 - 7	212	-	-	189	20	3
22	7 - 11	255	-	-	224	17	14
23	11 - 15	317	6	-	292	13	6
24	15 - 18	34	4	-	29	-	1
25	18 - 21	57	31	-	18	-	8
26	21 - 25	171	140	2	20	2	7
27	25 - 30	276	240	5	15	2	14
28	30 - 40	662	604	17	16	3	22
29	40 - 50	959	899	28	7	7	18
30	50 - 60	960	871	56	2	7	24
31	60 - 65	607	533	67	-	1	6
32	65 - 70	37	30	3	-	-	4
33	70 - 75	22	14	6	-	-	2
34	75 - 80	13	9	2	-	-	2
35	80 - 85	9	5	1	-	-	3
36	85 und älter	14	11	2	-	-	1
37	Zusammen	4 705	3 397	189	906	77	136
38	Durchschnittsalter	39,4	46,7	54,6	10,7	18,1	38,1
Insgesamt							
39	unter 3	222	-	-	207	12	3
40	3 - 7	425	-	-	384	32	9
41	7 - 11	587	-	-	517	40	30
42	11 - 15	689	14	-	613	43	19
43	15 - 18	77	4	-	68	-	5
44	18 - 21	155	87	-	43	2	23
45	21 - 25	346	280	2	40	9	15
46	25 - 30	671	584	8	43	7	29
47	30 - 40	1 478	1 352	18	53	9	46
48	40 - 50	2 111	1 985	35	17	16	58
49	50 - 60	1 846	1 714	74	9	11	38
50	60 - 65	988	894	74	1	4	15
51	65 - 70	77	59	14	-	-	4
52	70 - 75	41	29	9	-	-	3
53	75 - 80	23	16	4	-	-	3
54	80 - 85	18	13	1	-	-	4
55	85 und älter	16	12	2	-	-	2
56	Insgesamt	9 770	7 043	241	1 995	185	306
57	Durchschnittsalter	37,9	45,6	55,2	11,1	18,6	35,2

3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon									
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an						15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit					
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII				
Männlich											
unter 3	122	-	-	-	x	-	-	-	-	-	122
3 - 7	213	1	-	-	x	-	-	-	-	1	212
7 - 11	332	2	-	-	x	-	-	-	-	2	330
11 - 15	372	1	-	-	x	-	-	-	-	1	371
15 - 18	43	-	-	-	x	-	-	-	-	-	43
18 - 21	98	18	-	18	x	-	-	-	-	-	80
21 - 25	175	13	-	8	x	-	-	-	-	5	162
25 - 30	395	25	-	17	x	2	-	-	-	6	370
30 - 40	816	65	-	45	x	4	3	2	12	751	
40 - 50	1 152	125	-	88	x	4	6	3	37	1 027	
50 - 60	886	110	-	87	x	-	2	-	28	776	
60 - 65	381	40	-	33	x	-	1	1	6	341	
65 - 70	40	2	2	-	x	-	-	-	-	38	
70 - 75	19	3	2	-	x	-	-	-	1	16	
75 - 80	10	2	2	-	x	-	-	-	-	8	
80 - 85	9	1	1	-	x	-	-	-	-	8	
85 und älter	2	-	-	-	x	-	-	-	-	2	
Zusammen	5 065	408	7	296	x	10	12	6	99	4 657	
Durchschnittsalter	36,6	45,4	73,4	45,5	x	37,5	44,6	46,2	44,6	35,8	
Weiblich											
unter 3	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
3 - 7	212	1	-	-	-	-	-	-	-	1	211
7 - 11	255	1	-	-	-	-	-	-	-	1	254
11 - 15	317	2	-	-	-	-	-	-	-	2	315
15 - 18	34	3	-	3	-	-	-	-	-	-	31
18 - 21	57	12	-	8	3	1	-	-	-	45	
21 - 25	171	32	-	14	5	13	-	1	1	139	
25 - 30	276	34	-	5	5	15	8	-	3	242	
30 - 40	662	165	-	45	3	76	31	1	21	497	
40 - 50	959	203	-	80	1	57	60	1	27	756	
50 - 60	960	141	-	86	-	6	23	1	30	819	
60 - 65	607	53	-	44	-	1	-	-	8	554	
65 - 70	37	3	3	-	-	-	-	-	-	34	
70 - 75	22	3	3	-	-	-	-	-	-	19	
75 - 80	13	4	4	-	-	-	-	-	1	9	
80 - 85	9	2	2	-	-	-	-	-	-	7	
85 und älter	14	3	2	-	-	-	-	-	1	11	
Zusammen	4 705	662	14	285	17	169	122	4	96	4 043	
Durchschnittsalter	39,4	44,1	77,4	47,0	26,3	37,4	42,8	41,0	46,1	38,6	
Insgesamt											
unter 3	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
3 - 7	425	2	-	-	-	-	-	-	-	2	423
7 - 11	587	3	-	-	-	-	-	-	-	3	584
11 - 15	689	3	-	-	-	-	-	-	-	3	686
15 - 18	77	3	-	3	-	-	-	-	-	-	74
18 - 21	155	30	-	26	3	1	-	-	-	125	
21 - 25	346	45	-	22	5	13	-	1	6	301	
25 - 30	671	59	-	22	5	17	8	-	9	612	
30 - 40	1 478	230	-	90	3	80	34	3	33	1 248	
40 - 50	2 111	328	-	168	1	61	66	4	64	1 783	
50 - 60	1 846	251	-	173	-	6	25	1	58	1 595	
60 - 65	988	93	-	77	-	1	1	1	14	895	
65 - 70	77	5	5	-	-	-	-	-	-	72	
70 - 75	41	6	5	-	-	-	-	-	1	35	
75 - 80	23	6	6	-	-	-	-	-	1	17	
80 - 85	18	3	3	-	-	-	-	-	-	15	
85 und älter	16	3	2	-	-	-	-	-	1	13	
Insgesamt	9 770	1 070	21	581	17	179	134	10	195	8 700	
Durchschnittsalter	37,9	44,6	76,0	46,2	26,3	37,4	42,9	44,1	45,3	37,1	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	122	-	1	-	-	4	29	69	19		
2	3 - 7	213	-	-	-	-	4	30	129	50		
3	7 - 11	332	-	1	-	-	9	69	181	72		
4	11 - 15	372	-	3	-	8	14	93	193	61		
5	15 - 18	43	-	2	-	-	-	12	24	5		
6	18 - 21	98	-	-	3	56	-	-	36	3		
7	21 - 25	175	1	-	-	138	1	-	33	2		
8	25 - 30	395	3	-	2	338	3	-	46	3		
9	30 - 40	816	3	3	2	730	8	-	65	5		
10	40 - 50	1 152	13	7	3	1 053	16	-	57	3		
11	50 - 60	886	41	7	1	806	5	-	23	3		
12	60 - 65	381	28	-	3	335	-	-	11	4		
13	65 - 70	40	19	-	-	20	1	-	-	-		
14	70 - 75	19	7	-	-	11	-	-	1	-		
15	75 - 80	10	5	-	-	4	-	-	1	-		
16	80 - 85	9	3	-	-	5	-	-	1	-		
17	85 und älter	2	-	-	-	1	-	-	1	-		
18	Zusammen	5 065	123	24	14	3 505	65	233	871	230		
Weiblich												
19	unter 3	100	-	1	-	-	-	21	57	21		
20	3 - 7	212	-	1	-	-	3	25	132	51		
21	7 - 11	255	-	5	1	-	8	54	134	53		
22	11 - 15	317	-	5	-	6	10	68	178	50		
23	15 - 18	34	-	3	-	4	-	5	15	7		
24	18 - 21	57	1	-	1	28	-	2	24	1		
25	21 - 25	171	1	-	2	124	-	15	27	2		
26	25 - 30	276	2	2	1	213	-	27	29	2		
27	30 - 40	662	7	6	2	495	-	107	35	10		
28	40 - 50	959	16	5	4	782	-	107	30	15		
29	50 - 60	960	55	3	7	807	-	31	32	25		
30	60 - 65	607	30	1	-	525	-	1	7	43		
31	65 - 70	37	4	-	-	29	-	-	4	-		
32	70 - 75	22	5	-	-	13	-	-	2	2		
33	75 - 80	13	2	-	-	9	-	-	2	-		
34	80 - 85	9	1	-	1	5	-	-	2	-		
35	85 und älter	14	1	-	-	11	-	-	1	1		
36	Zusammen	4 705	125	32	19	3 051	21	463	711	283		
Insgesamt												
37	unter 3	222	-	2	-	-	4	50	126	40		
38	3 - 7	425	-	1	-	-	7	55	261	101		
39	7 - 11	587	-	6	1	-	17	123	315	125		
40	11 - 15	689	-	8	-	14	24	161	371	111		
41	15 - 18	77	-	5	-	4	-	17	39	12		
42	18 - 21	155	1	-	4	84	-	2	60	4		
43	21 - 25	346	2	-	2	262	1	15	60	4		
44	25 - 30	671	5	2	3	551	3	27	75	5		
45	30 - 40	1 478	10	9	4	1 225	8	107	100	15		
46	40 - 50	2 111	29	12	7	1 835	16	107	87	18		
47	50 - 60	1 846	96	10	8	1 613	5	31	55	28		
48	60 - 65	988	58	1	3	860	-	1	18	47		
49	65 - 70	77	23	-	-	49	1	-	4	-		
50	70 - 75	41	12	-	-	24	-	-	3	2		
51	75 - 80	23	7	-	-	13	-	-	3	-		
52	80 - 85	18	4	-	1	10	-	-	3	-		
53	85 und älter	16	1	-	-	12	-	-	2	1		
54	Insgesamt	9 770	248	56	33	6 556	86	696	1 582	513		

5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	96	527	319	249	660	531	302	889	1 191	48
Salzgitter, Stadt	25	221	162	172	297	283	141	439	580	56
Wolfsburg, Stadt	32	175	108	59	213	161	104	270	374	31
Gifhorn	44	293	163	176	456	220	126	550	676	39
Göttingen	93	758	459	326	892	744	604	1 032	1 636	63
Goslar	61	361	247	255	484	440	309	615	924	64
Helmstedt	59	195	116	95	257	208	130	335	465	50
Northeim	52	234	151	178	310	305	80	535	615	44
Osterode am Harz	30	201	143	113	248	239	180	307	487	62
Peine	68	268	143	92	337	234	192	379	571	43
Wolfenbüttel	51	165	114	101	224	207	77	354	431	35
Braunschweig	611	3 398	2 125	1 816	4 378	3 572	2 245	5 705	7 950	49
Region Hannover	794	3 393	1 572	1 165	3 858	3 066	1 686	5 238	6 924	61
dar. Hannover, Ldhptst.	244	1 448	794	613	1 677	1 422	1 133	1 466	3 099	60
Diepholz	82	416	244	263	543	462	193	812	1 005	47
Hameln-Pyrmont	67	346	221	249	460	423	235	648	883	57
Hildesheim	119	646	402	339	820	686	295	1 211	1 506	53
Holzminden	39	182	92	106	203	216	89	330	419	57
Nienburg (Weser)	81	265	162	176	370	314	213	471	684	56
Schaumburg	53	337	212	188	380	410	211	579	790	49
Hannover	1 235	5 585	2 905	2 486	6 634	5 577	2 922	9 289	12 211	57
Celle	114	415	224	151	451	453	276	628	904	50
Cuxhaven	74	353	158	243	417	411	99	729	828	41
Harburg	82	544	246	228	598	502	329	771	1 100	45
Lüchow-Dannenberg	16	124	76	77	161	132	75	218	293	59
Lüneburg	71	388	225	176	458	402	204	656	860	49
Osterholz	28	159	80	88	203	152	74	281	355	32
Rotenburg (Wümme)	46	225	115	144	288	242	84	446	530	32
Heidekreis	48	236	156	108	283	265	141	407	548	39
Stade	46	388	144	139	387	330	121	596	717	36
Uelzen	27	232	123	126	259	249	124	384	508	54
Verden	46	222	96	78	220	222	121	321	442	33
Lüneburg	598	3 286	1 643	1 558	3 725	3 360	1 648	5 437	7 085	42
Delmenhorst, Stadt	40	222	111	100	244	229	192	281	473	64
Emden, Stadt	27	129	97	65	182	136	98	220	318	62
Oldenburg (Oldb), Stadt	61	412	215	131	460	359	358	461	819	51
Osnabrück, Stadt	47	368	214	298	465	462	211	716	927	57
Wilhelmshaven, Stadt	31	248	118	163	282	278	132	428	560	69
Ammerland	35	231	134	105	255	250	175	330	505	43
Aurich	52	271	154	178	318	337	128	527	655	35
Cloppenburg	46	199	94	107	237	209	105	341	446	28
Emsland	230	542	244	188	601	603	479	725	1 204	39
Friesland	38	186	87	85	208	188	112	284	396	40
Grafschaft Bentheim	35	215	85	138	236	237	66	407	473	35
Leer	37	230	126	128	258	263	133	388	521	32
Oldenburg	42	174	107	95	200	218	159	259	418	33
Osnabrück	83	482	285	301	576	575	319	832	1 151	32
Vechta	40	151	84	134	182	227	62	347	409	30
Wesermarsch	68	204	139	133	270	274	176	368	544	60
Wittmund	14	92	56	85	106	141	50	197	247	43
Weser-Ems	926	4 356	2 350	2 434	5 080	4 986	2 955	7 111	10 066	41
Niedersachsen	3 370	16 625	9 023	8 294	19 817	17 495	9 770	27 542	37 312	47

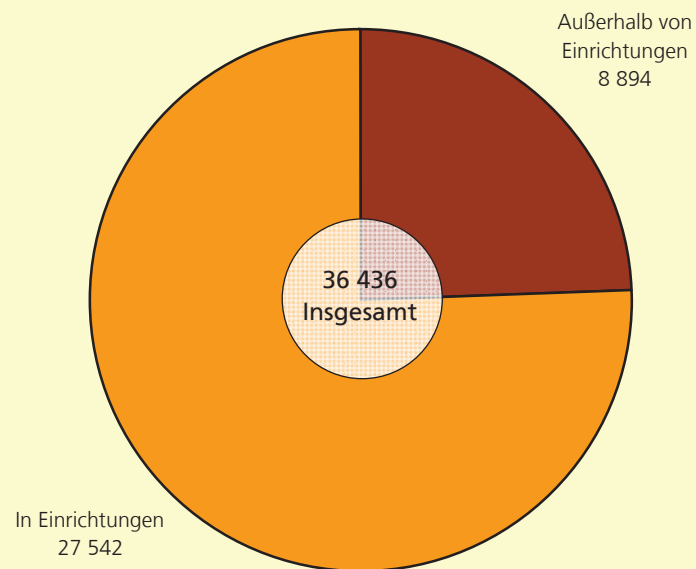
1) Einwohner am 31.12.2009

6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2010
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	745	30	25	46	51	290	178	155	47,3	707	38	402	343
102	Salzgitter, Stadt	432	42	11	13	11	134	120	143	55,2	401	31	209	223
103	Wolfsburg, Stadt	208	17	7	14	15	71	53	48	48,9	183	25	100	108
151	Gifhorn	660	38	12	26	59	208	180	175	50,2	647	13	470	190
152	Göttingen	1 361	53	16	56	73	569	375	272	49,4	1 291	70	712	649
153	Goslar	917	63	11	56	42	266	281	261	53,4	881	36	472	445
154	Helmstedt	307	33	14	27	11	98	86	71	49,3	294	13	145	162
155	Northeim	425	30	11	19	27	114	101	153	54,5	417	8	197	228
156	Osterode am Harz	628	80	10	12	16	222	218	150	52,6	614	14	354	274
157	Peine	388	29	16	28	18	153	94	79	46,9	380	8	208	180
158	Wolfenbüttel	807	66	10	24	51	291	234	197	51,1	799	8	457	350
1	Braunschweig	6 878	43	143	321	374	2 416	1 920	1 704	50,8	6 614	264	3 726	3 152
241	Region Hannover	5 983	53	390	384	340	2 462	1 344	1 063	45,0	5 492	491	3 322	2 661
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 599	50	69	188	156	1 040	615	531	47,5	2 290	309	1 366	1 233
251	Diepholz	767	36	13	36	34	262	201	221	52,9	739	28	402	365
252	Hamelnd-Pyrmont	789	51	8	49	42	273	206	211	51,8	729	60	400	389
254	Hildesheim	2 190	77	42	239	182	922	449	356	44,3	2 107	83	1 141	1 049
255	Holzminde	280	38	5	14	28	81	62	90	51,3	275	5	144	136
256	Nienburg (Weser)	689	56	15	40	27	219	209	179	51,7	672	17	405	284
257	Schaumburg	778	48	18	27	35	272	229	197	51,3	743	35	391	387
2	Hannover	11 476	54	491	789	688	4 491	2 700	2 317	46,8	10 757	719	6 205	5 271
351	Celle	1 300	73	32	67	100	591	325	185	45,6	1 265	35	689	611
352	Cuxhaven	533	27	5	46	48	156	77	201	52,5	528	5	235	298
353	Harburg	753	31	14	49	36	307	187	160	48,7	736	17	385	368
354	Lüchow-Dannenberg	257	52	3	17	34	79	60	64	49,5	253	4	139	118
355	Lüneburg	1 078	61	17	54	79	450	272	206	47,7	1 055	23	585	493
356	Osterholz	374	33	6	14	32	154	100	68	47,6	355	19	208	166
357	Rotenburg (Wümme)	1 149	70	8	54	129	395	329	234	48,4	1 128	21	649	500
358	Heidekreis	498	36	6	39	60	194	115	84	45,5	471	27	259	239
359	Stade	444	23	6	23	28	184	98	105	49,3	438	6	242	202
360	Uelzen	484	51	10	21	47	176	98	132	49,8	479	5	257	227
361	Verden	392	29	12	25	51	155	86	63	43,9	380	12	187	205
3	Lüneburg	7 262	43	119	409	644	2 841	1 747	1 502	47,8	7 088	174	3 835	3 427
401	Delmenhorst, Stadt	539	72	14	26	40	198	145	116	48,5	485	54	294	245
402	Emden, Stadt	246	48	7	18	8	87	80	46	48,4	246	-	134	112
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	728	45	12	74	60	273	187	122	45,3	703	25	383	345
404	Osnabrück, Stadt	741	45	11	64	53	292	128	193	48,5	689	52	349	392
405	Wilhelmshaven, Stadt	517	64	6	39	42	182	98	150	50,1	502	15	259	258
451	Ammerland	371	32	4	25	25	132	100	85	50,4	360	11	178	193
452	Aurich	567	30	17	28	39	162	144	177	52,4	554	13	257	310
453	Cloppenburg	596	38	12	53	59	199	136	137	46,9	583	13	319	277
454	Emsland	1 056	34	63	147	68	395	213	170	42,3	1 019	37	502	554
455	Friesland	476	48	7	38	43	187	105	96	46,6	468	8	250	226
456	Grafschaft Bentheim	406	30	11	15	40	139	78	123	50,8	385	21	199	207
457	Leer	502	31	11	26	34	192	118	121	49,5	497	5	241	261
458	Oldenburg	497	39	11	24	34	176	145	107	48,6	488	9	277	220
459	Osnabrück	1 406	39	24	67	89	490	356	380	51,3	1 347	59	737	669
460	Vechta	422	31	3	64	55	107	63	130	48,2	413	9	189	233
461	Wesermarsch	604	66	12	55	42	187	159	149	49,2	592	12	308	296
462	Wittmund	159	28	1	5	10	37	38	68	58,8	158	1	69	90
4	Weser-Ems	9 833	40	226	768	741	3 435	2 293	2 370	48,5	9 489	344	4 945	4 888
	Niedersachsen	35 449	45	979	2 287	2 447	13 183	8 660	7 893	48,3	33 948	1 501	18 711	16 738

1) Einwohner am 31.12.2009.

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2010



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-26	36-48	48-60	60-120	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 894	1 152	905	2 501	838	1 237	860	651	750	23,8
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 037	971	740	2 037	675	1 006	682	461	465	22,3
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	124	17	20	33	13	13	5	11	12	22,3
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	17	3	2	7	1	2	-	-	2	18,3
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15	1	2	8	-	3	-	1	-	15,6
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-	-	1	-	-	38,5
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 556	902	675	1 887	632	934	660	434	432	22,5
8	männlich	3 505	493	373	999	344	477	371	214	234	22,3
9	weiblich	3 051	409	302	888	288	457	289	220	198	22,6
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	34	3	4	12	7	2	2	1	3	20,9
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	290	45	37	90	22	52	14	14	16	19,8
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 581	143	145	388	134	191	149	167	264	30,1
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	10,5
	Einzel nachgewiesene										
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	275	15	22	66	25	47	37	34	29	29,8
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	22	16	44	16	21	22	18	35	30,5
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	595	47	52	151	48	67	50	68	112	31,4
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	516	59	55	126	45	56	40	47	88	28,7
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	276	38	20	76	29	40	29	23	21	24,6
19	In Einrichtungen	27 542	1 210	1 190	3 282	1 928	2 405	2 442	5 251	9 834	44,9
20	Insgesamt	36 436	2 362	2 095	5 783	2 766	3 642	3 302	5 902	10 584	39,8

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
			Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾		
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 894	3 854	5 040	326	2 235	701
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 037	3 228	3 809	301	2 180	658
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	124	30	94	6	46	48
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	17	2	15	4	9	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15	3	12	-	7	2
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	6 556	3 183	3 373	275	2 016	607
8	männlich	3 505	1 900	1 605	124	1 029	214
9	weiblich	3 051	1 283	1 768	151	987	393
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	34	-	34	4	13	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	290	10	280	12	89	1
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 581	577	1 004	17	36	3
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	-	1	-	-	-
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	275	205	70	9	18	2
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	122	72	7	18	1
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	595	147	448	1	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	516	103	413	-	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	276	49	227	8	19	40
19	In Einrichtungen	27 542	24 477	3 065	185	833	794
20	Insgesamt	36 436	28 331	8 105	511	3 068	1 495

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Noch: 2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem										
Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
202	4	4	33	368	1 669	10	13	508	1	
144	3	4	31	241	604	10	13	429	2	
1	-	-	8	-	4	-	1	17	3	
-	-	-	-	-	14	-	-	1	4	
-	-	-	-	-	6	-	-	3	5	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	6	
134	3	4	23	125	272	10	12	376	7	
21	1	2	5	52	147	2	5	178	8	
113	2	2	18	73	125	8	7	198	9	
-	-	-	-	6	33	-	-	5	10	
9	-	-	-	110	274	-	-	27	11	
49	-	-	-	92	902	-	-	55	12	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	13	
4	-	-	-	5	31	-	-	8	14	
8	-	-	-	5	32	-	-	12	15	
17	-	-	-	31	440	-	-	18	16	
20	-	-	-	51	398	-	-	17	17	
9	1	-	2	35	163	-	-	24	18	
380	19	-	78	382	208	65	4	770	19	
582	23	4	111	750	1 877	75	17	1 278	20	

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch	
			in € pro Monat		in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Bruttobedarfs
			Bruttobedarfs	Nettoanspruchs	Bruttobedarfs	Nettoanspruchs					
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	7 037	736	302	41,0	57,8	213	28,9	40,7	523	71,0	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	124	1 021	358	35,1	68,0	494	48,4	93,7	527	51,6	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	17	1 451	448	30,9	57,8	676	46,6	87,2	775	53,4	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15	1 006	371	36,9	82,7	557	55,4	124,2	449	44,6	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	1 690	534	31,6	35,4	184	10,9	12,2	1 508	89,2	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände davon	6 556	702	294	41,9	57,2	188	26,8	36,6	514	73,2	
männlich	3 505	692	284	41,0	53,2	159	22,9	29,8	533	77,0	
weiblich	3 051	713	305	42,8	62,1	222	31,1	45,1	491	68,9	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	34	1 228	427	34,8	68,1	599	48,8	95,5	628	51,1	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	290	1 287	444	34,5	62,3	573	44,6	80,3	714	55,5	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 581	394	101	25,8	38,3	129	32,7	48,7	265	67,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	1	1 054	306	29,0	35,2	184	17,5	21,1	870	82,5	
Einzel nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	275	427	123	28,7	32,7	51	12,0	13,7	375	87,9	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	446	131	29,4	36,2	84	18,9	23,3	362	81,1	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	595	368	87	23,5	39,6	150	40,7	68,6	218	59,3	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	516	386	96	24,9	43,1	163	42,4	73,5	222	57,7	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	276	758	222	29,3	56,6	366	48,3	93,5	392	51,7	
Insgesamt	8 894	676	264	39,0	55,8	203	30,0	42,9	473	70,0	

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

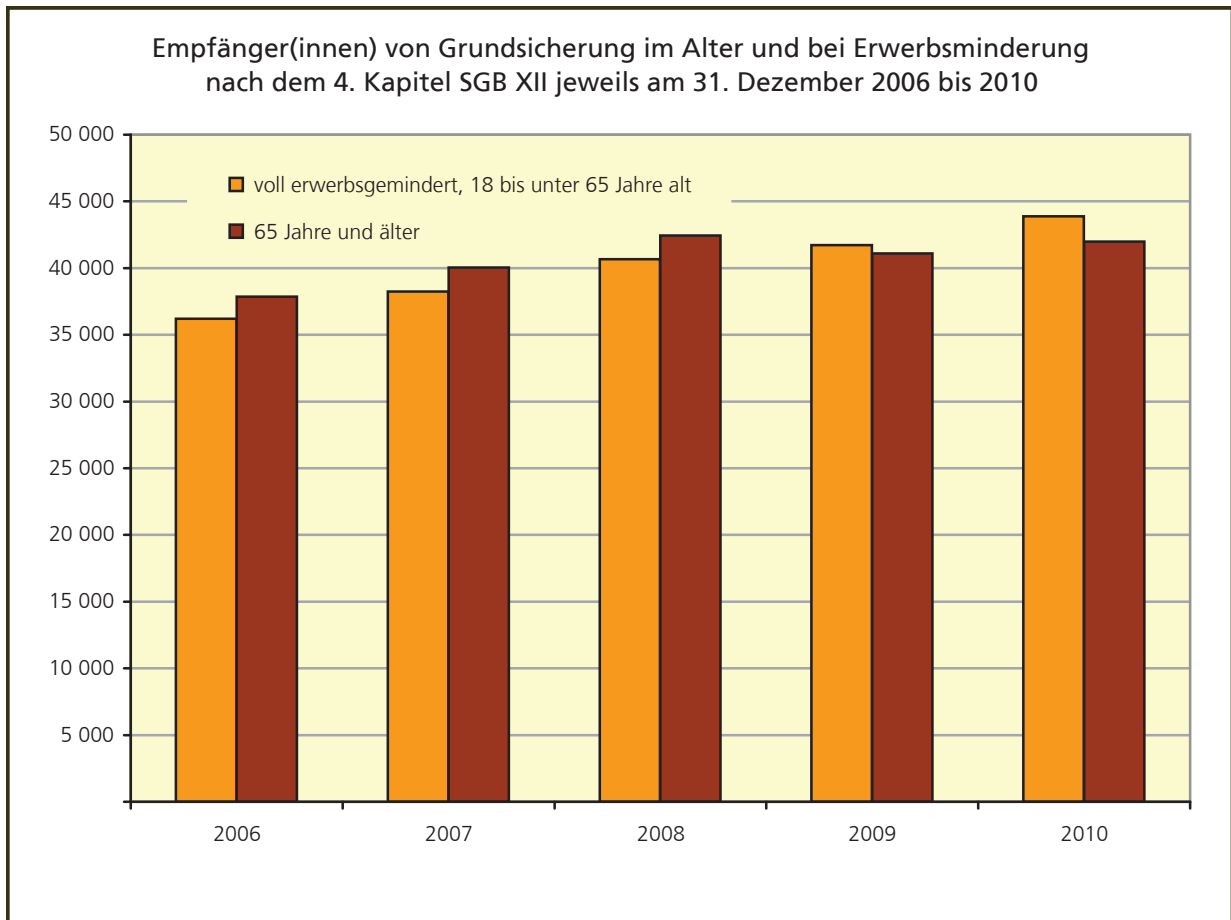
2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon											
			in Ein- rich- tun- gen	außerhalb von Einrichtungen							durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf			
												€		
101	Braunschweig, Stadt	1 174	889	285	240	40	5	733	318	231	502			
102	Salzgitter, Stadt	565	439	126	103	19	4	714	284	165	549			
103	Wolfsburg, Stadt	364	270	94	82	10	2	697	286	247	451			
151	Gifhorn	660	550	110	84	21	5	715	268	253	463			
152	Göttingen	1 587	1 032	555	507	40	8	714	281	120	594			
153	Goslar	910	615	295	232	59	4	635	235	155	480			
154	Helmstedt	446	335	111	82	25	4	671	249	169	502			
155	Northeim	607	535	72	50	17	5	604	218	181	422			
156	Osterode am Harz	475	307	168	147	20	1	703	276	180	522			
157	Peine	545	379	166	148	15	3	743	284	207	536			
158	Wolfenbüttel	427	354	73	52	18	3	662	266	266	396			
1	Braunschweig	7 760	5 705	2 055	1 727	284	44	698	275	178	520			
241	Region Hannover	6 795	5 238	1 557	1 260	243	54	695	277	179	516			
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 529	1 466	1 063	847	173	43	692	277	140	552			
251	Diepholz	988	812	176	125	39	12	624	246	164	460			
252	Hamelnd-Pyrmont	848	648	200	177	19	4	716	279	318	399			
254	Hildesheim	1 480	1 211	269	198	60	11	674	266	277	397			
255	Holzminden	415	330	85	59	25	1	571	213	110	460			
256	Nienburg (Weser)	665	471	194	147	36	11	578	184	177	401			
257	Schaumburg	768	579	189	154	29	6	674	257	174	500			
2	Hannover	11 959	9 289	2 670	2 120	451	99	676	264	196	480			
351	Celle	878	628	250	185	55	10	675	281	255	420			
352	Cuxhaven	821	729	92	72	19	1	635	251	161	474			
353	Harburg	1 062	771	291	258	30	3	804	335	184	620			
354	Lüchow-Dannenberg	287	218	69	63	3	3	682	260	162	520			
355	Lüneburg	835	656	179	138	33	8	728	306	313	415			
356	Osterholz	348	281	67	56	9	2	696	271	195	501			
357	Rotenburg (Wümme)	522	446	76	56	14	6	664	255	307	357			
358	Heidekreis	532	407	125	107	11	7	695	251	209	486			
359	Stade	713	596	117	86	26	5	646	283	268	378			
360	Uelzen	501	384	117	93	21	3	677	260	280	397			
361	Verden	429	321	108	77	26	5	659	269	290	369			
3	Lüneburg	6 928	5 437	1 491	1 191	247	53	703	285	240	464			
401	Delmenhorst, Stadt	460	281	179	146	30	3	710	295	218	492			
402	Emden, Stadt	304	220	84	65	15	4	686	233	105	580			
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	795	461	334	302	24	8	742	314	200	542			
404	Osnabrück, Stadt	910	716	194	159	30	5	664	269	206	458			
405	Wilhelmshaven, Stadt	554	428	126	114	11	1	695	301	235	460			
451	Ammerland	488	330	158	141	16	1	766	314	224	542			
452	Aurich	643	527	116	76	34	6	620	220	311	310			
453	Cloppenburg	432	341	91	55	31	5	596	188	208	388			
454	Emsland	1 167	725	442	232	200	10	448	147	128	321			
455	Friesland	387	284	103	84	18	1	685	245	216	469			
456	Grafschaft Bentheim	467	407	60	36	18	6	617	224	329	288			
457	Leer	515	388	127	90	34	3	621	224	248	372			
458	Oldenburg	396	259	137	110	25	2	710	248	181	530			
459	Osnabrück	1 104	832	272	197	61	14	662	241	181	481			
460	Vechta	400	347	53	41	10	2	681	274	326	355			
461	Wesermarsch	520	368	152	111	34	7	667	241	330	337			
462	Wittmund	247	197	50	40	8	2	633	243	275	358			
4	Weser-Ems	9 789	7 111	2 678	1 999	599	80	645	244	209	436			
	Niedersachsen	36 436	27 542	8 894	7 037	1 581	276	676	264	203	473			

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2010 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
			einzel- nachgewiesene Haushalts- vorstände						
101	Braunschweig, Stadt	728	443	285	240	230	40	5	101
102	Salzgitter, Stadt	417	292	125	102	92	19	4	102
103	Wolfsburg, Stadt	198	104	94	82	77	10	2	103
151	Gifhorn	644	533	111	84	75	22	5	151
152	Göttingen	1 312	760	552	506	475	38	8	152
153	Goslar	903	609	294	233	227	57	4	153
154	Helmstedt	288	177	111	82	74	25	4	154
155	Northeim	417	347	70	48	46	17	5	155
156	Osterode am Harz	616	450	166	146	136	19	1	156
157	Peine	362	196	166	148	133	15	3	157
158	Wolfenbüttel	803	729	74	52	51	19	3	158
1	Braunschweig	6 688	4 640	2 048	1 723	1 616	281	44	1
241	Region Hannover	5 855	4 307	1 548	1 253	1 182	242	53	241
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 529	1 466	1 063	847	812	173	43	241001
251	Diepholz	750	575	175	124	117	39	12	251
252	Hamel-Pyrmont	754	551	203	180	161	19	4	252
254	Hildesheim	2 163	1 893	270	195	185	63	12	254
255	Holzminen	276	196	80	57	55	22	1	255
256	Nienburg (Weser)	670	474	196	149	144	36	11	256
257	Schaumburg	756	564	192	156	143	30	6	257
2	Hannover	11 224	8 560	2 664	2 114	1 987	451	99	2
351	Celle	1 274	1 025	249	184	172	55	10	351
352	Cuxhaven	526	436	90	72	67	17	1	352
353	Harburg	715	423	292	258	233	31	3	353
354	Lüchow-Dannenberg	251	183	68	63	61	2	3	354
355	Lüneburg	1 053	873	180	139	125	33	8	355
356	Osterholz	367	303	64	53	49	9	2	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 141	1 067	74	54	50	14	6	357
358	Heidekreis	482	357	125	107	97	11	7	358
359	Stade	440	322	118	86	85	27	5	359
360	Uelzen	477	360	117	93	89	21	3	360
361	Verden	379	269	110	80	75	25	5	361
3	Lüneburg	7 105	5 618	1 487	1 189	1 103	245	53	3
401	Delmenhorst, Stadt	526	347	179	146	137	30	3	401
402	Emden, Stadt	232	149	83	65	56	14	4	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	704	369	335	302	287	25	8	403
404	Osnabrück, Stadt	724	538	186	162	153	19	5	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	511	384	127	114	108	12	1	405
451	Ammerland	354	197	157	140	126	16	1	451
452	Aurich	555	441	114	75	67	33	6	452
453	Cloppenburg	582	491	91	55	51	31	5	453
454	Emsland	1 019	578	441	232	211	199	10	454
455	Friesland	467	363	104	85	80	18	1	455
456	Grafschaft Bentheim	400	341	59	36	34	17	6	456
457	Leer	496	369	127	90	86	34	3	457
458	Oldenburg	475	338	137	110	97	25	2	458
459	Osnabrück	1 359	1 090	269	191	166	64	14	459
460	Vechta	413	361	52	41	34	9	2	460
461	Wesermarsch	580	428	152	111	101	34	7	461
462	Wittmund	159	109	50	40	40	8	2	462
4	Weser-Ems	9 556	6 893	2 663	1 995	1 834	588	80	4
	Niedersachsen	34 573	25 711	8 862	7 021	6 540	1565	276	



Empfänger(innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
			Männlich		
18 - 21	840	573	267	814	26
21 - 25	1 940	1 269	671	1 869	71
25 - 30	2 493	1 648	845	2 390	103
30 - 40	4 699	2 884	1 815	4 484	215
40 - 50	5 692	3 376	2 316	5 395	297
50 - 60	6 212	4 048	2 164	5 839	373
60 - 65	2 698	1 775	923	2 497	201
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	24 574	15 573	9 001	23 288	1 286
Durchschnittsalter	42,7	42,7	42,6	42,5	45,5
65 - 70	5 558	4 891	667	4 624	934
70 - 75	4 952	4 202	750	3 902	1 050
75 - 80	2 533	2 066	467	1 901	632
80 - 85	1 232	955	277	911	321
85 - 90	416	311	105	322	94
90 - 95	106	66	40	90	16
95 und älter	31	19	12	17	14
65 Jahre und älter zusammen	14 828	12 510	2 318	11 767	3 061
Durchschnittsalter	72,3	72,0	73,8	72,0	73,1
Zusammen	39 402	28 083	11 319	35 055	4 347
			Weiblich		
18 - 21	574	421	153	558	16
21 - 25	1 313	887	426	1 265	48
25 - 30	1 721	1 137	584	1 648	73
30 - 40	3 427	2 142	1 285	3 254	173
40 - 50	4 181	2 672	1 509	3 993	188
50 - 60	5 239	3 784	1 455	4 859	380
60 - 65	2 862	2 206	656	2 567	295
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	19 317	13 249	6 068	18 144	1 173
Durchschnittsalter	44,3	45,0	42,9	44,1	48,4
65 - 70	7 198	6 619	579	5 891	1 307
70 - 75	8 213	7 344	869	6 768	1 445
75 - 80	4 890	4 180	710	4 081	809
80 - 85	3 522	2 758	764	3 045	477
85 - 90	2 135	1 407	728	1 894	241
90 - 95	843	441	402	760	83
95 und älter	369	132	237	348	21
65 Jahre und älter zusammen	27 170	22 881	4 289	22 787	4 383
Durchschnittsalter	74,9	74,0	79,7	75,1	73,7
Zusammen	46 487	36 130	10 357	40 931	5 556
			Insgesamt		
18 - 21	1 414	994	420	1 372	42
21 - 25	3 253	2 156	1 097	3 134	119
25 - 30	4 214	2 785	1 429	4 038	176
30 - 40	8 126	5 026	3 100	7 738	388
40 - 50	9 873	6 048	3 825	9 388	485
50 - 60	11 451	7 832	3 619	10 698	753
60 - 65	5 560	3 981	1 579	5 064	496
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	43 891	28 822	15 069	41 432	2 459
Durchschnittsalter	43,4	43,8	42,7	43,2	46,9
65 - 70	12 756	11 510	1 246	10 515	2 241
70 - 75	13 165	11 546	1 619	10 670	2 495
75 - 80	7 423	6 246	1 177	5 982	1 441
80 - 85	4 754	3 713	1 041	3 956	798
85 - 90	2 551	1 718	833	2 216	335
90 - 95	949	507	442	850	99
95 und älter	400	151	249	365	35
65 Jahre und älter zusammen	41 998	35 391	6 607	34 554	7 444
Durchschnittsalter	74,0	73,3	77,6	74,1	73,4
Insgesamt	85 889	64 213	21 676	75 986	9 903

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	35 055	4 836	277	822	163	471	1 360	645	4 544	22 111
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	23 288	3 069	197	356	69	422	773	417	2 850	15 240
- 65 Jahre und älter	11 767	1 767	80	466	94	49	587	228	1 694	6 871
Nicht Deutsche	4 347	1 041	43	81	24	18	219	47	751	2 143
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 286	221	17	28	10	5	65	17	262	669
- 65 Jahre und älter	3 061	820	26	53	14	13	154	30	489	1 474
Zusammen	39 402	5 877	320	903	187	489	1 579	692	5 295	24 254
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	24 574	3 290	214	384	79	427	838	434	3 112	15 909
- 65 Jahre und älter	14 828	2 587	106	519	108	62	741	258	2 183	8 345
Weiblich										
Deutsche	40 931	6 700	366	1 044	396	501	1 607	802	4 654	25 114
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	18 144	2 676	169	297	95	339	633	318	2 269	11 430
- 65 Jahre und älter	22 787	4 024	197	747	301	162	974	484	2 385	13 684
Nicht Deutsche	5 556	1 500	62	80	47	22	284	53	842	2 695
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 173	220	13	15	11	5	76	17	281	545
- 65 Jahre und älter	4 383	1 280	49	65	36	17	208	36	561	2 150
Zusammen	46 487	8 200	428	1 124	443	523	1 891	855	5 496	27 809
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	2 896	182	312	106	344	709	335	2 550	11 975
- 65 Jahre und älter	27 170	5 304	246	812	337	179	1 182	520	2 946	15 834
Insgesamt										
Deutsche	75 986	11 536	643	1 866	559	972	2 967	1 447	9 198	47 225
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	41 432	5 745	366	653	164	761	1 406	735	5 119	26 670
- 65 Jahre und älter	34 554	5 791	277	1 213	395	211	1 561	712	4 079	20 555
Nicht Deutsche	9 903	2 541	105	161	71	40	503	100	1 593	4 838
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	2 459	441	30	43	21	10	141	34	543	1 214
- 65 Jahre und älter	7 444	2 100	75	118	50	30	362	66	1 050	3 624
Insgesamt	85 889	14 077	748	2 027	630	1 012	3 470	1 547	10 791	52 063
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	6 186	396	696	185	771	1 547	769	5 662	27 884
- 65 Jahre und älter	41 998	7 891	352	1 331	445	241	1 923	778	5 129	24 179

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche - voll erwerbsgemindert	35 055	415	546	1 399	1 861	2 112	2 115	2 242
2	18 bis unter 65 Jahre alt	23 288	146	215	563	861	1 054	1 142	1 279
3	- 65 Jahre und älter	11 767	269	331	836	1 000	1 058	973	963
4	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	4 347	33	33	98	133	162	148	199
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 286	3	6	21	43	52	54	79
6	- 65 Jahre und älter	3 061	30	27	77	90	110	94	120
7	Zusammen - voll erwerbsgemindert	39 402	448	579	1 497	1 994	2 274	2 263	2 441
8	18 bis unter 65 Jahre alt	24 574	149	221	584	904	1 106	1 196	1 358
9	- 65 Jahre und älter	14 828	299	358	913	1 090	1 168	1 067	1 083
Weiblich									
10	Deutsche - voll erwerbsgemindert	40 931	460	713	2 009	3 140	3 403	3 219	3 018
11	18 bis unter 65 Jahre alt	18 144	106	166	435	738	828	898	957
12	- 65 Jahre und älter	22 787	354	547	1 574	2 402	2 575	2 321	2 061
13	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	5 556	18	28	80	156	194	234	275
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 173	3	4	15	31	53	55	61
15	- 65 Jahre und älter	4 383	15	24	65	125	141	179	214
16	Zusammen - voll erwerbsgemindert	46 487	478	741	2 089	3 296	3 597	3 453	3 293
17	18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	109	170	450	769	881	953	1 018
18	- 65 Jahre und älter	27 170	369	571	1 639	2 527	2 716	2 500	2 275
Insgesamt									
19	Deutsche - voll erwerbsgemindert	75 986	875	1 259	3 408	5 001	5 515	5 334	5 260
20	18 bis unter 65 Jahre alt	41 432	252	381	998	1 599	1 882	2 040	2 236
21	- 65 Jahre und älter	34 554	623	878	2 410	3 402	3 633	3 294	3 024
22	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	9 903	51	61	178	289	356	382	474
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 459	6	10	36	74	105	109	140
24	- 65 Jahre und älter	7 444	45	51	142	215	251	273	334
25	Insgesamt - voll erwerbsgemindert	85 889	926	1 320	3 586	5 290	5 871	5 716	5 734
26	18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	258	391	1 034	1 673	1 987	2 149	2 376
27	- 65 Jahre und älter	41 998	668	929	2 552	3 617	3 884	3 567	3 358

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
4 510	4 288	6 230	4 604	2 302	1 860	379	192	445	1
2 863	2 744	4 729	3 718	1 882	1 623	325	144	491	2
1 647	1 544	1 501	886	420	237	54	48	352	3
459	691	1 248	573	335	168	55	12	489	4
155	225	238	182	116	74	31	7	498	5
304	466	1 010	391	219	94	24	5	485	6
4 969	4 979	7 478	5 177	2 637	2 028	434	204	450	7
3 018	2 969	4 967	3 900	1 998	1 697	356	151	492	8
1 951	2 010	2 511	1 277	639	331	78	53	380	9
Weiblich									
5 881	4 859	5 672	3 943	2 158	1 756	478	222	401	10
2 285	2 136	3 479	2 756	1 473	1 349	376	162	494	11
3 596	2 723	2 193	1 187	685	407	102	60	326	12
585	806	1 200	816	703	345	88	28	517	13
134	222	231	143	119	70	25	7	501	14
451	584	969	673	584	275	63	21	522	15
6 466	5 665	6 872	4 759	2 861	2 101	566	250	415	16
2 419	2 358	3 710	2 899	1 592	1 419	401	169	495	17
4 047	3 307	3 162	1 860	1 269	682	165	81	358	18
Insgesamt									
10 391	9 147	11 902	8 547	4 460	3 616	857	414	421	19
5 148	4 880	8 208	6 474	3 355	2 972	701	306	493	20
5 243	4 267	3 694	2 073	1 105	644	156	108	335	21
1 044	1 497	2 448	1 389	1 038	513	143	40	505	22
289	447	469	325	235	144	56	14	500	23
755	1 050	1 979	1 064	803	369	87	26	507	24
11 435	10 644	14 350	9 936	5 498	4 129	1 000	454	431	25
5 437	5 327	8 677	6 799	3 590	3 116	757	320	493	26
5 998	5 317	5 673	3 137	1 908	1 013	243	134	365	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700
Männlich								
1	Deutsche	35 055	45	354	1 848	2 783	9 505	9 198
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	23 288	35	317	1 665	1 936	5 895	6 391
3	- 65 Jahre und älter	11 767	10	37	183	847	3 610	2 807
4	Nicht Deutsche	4 347	4	22	94	629	1 769	849
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 286	3	17	62	281	320	265
6	- 65 Jahre und älter	3 061	1	5	32	348	1 449	584
7	Zusammen	39 402	49	376	1 942	3 412	11 274	10 047
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	24 574	38	334	1 727	2 217	6 215	6 656
9	- 65 Jahre und älter	14 828	11	42	215	1 195	5 059	3 391
Weiblich								
10	Deutsche	40 931	33	273	1 674	2 810	10 170	10 042
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	18 144	26	171	1 229	1 472	4 521	4 556
12	- 65 Jahre und älter	22 787	7	102	445	1 338	5 649	5 486
13	Nicht Deutsche	5 556	1	45	155	699	1 632	1 113
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 173	-	7	60	241	301	208
15	- 65 Jahre und älter	4 383	1	38	95	458	1 331	905
16	Zusammen	46 487	34	318	1 829	3 509	11 802	11 155
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	26	178	1 289	1 713	4 822	4 764
18	- 65 Jahre und älter	27 170	8	140	540	1 796	6 980	6 391
Insgesamt								
19	Deutsche	75 986	78	627	3 522	5 593	19 675	19 240
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	41 432	61	488	2 894	3 408	10 416	10 947
21	- 65 Jahre und älter	34 554	17	139	628	2 185	9 259	8 293
22	Nicht Deutsche	9 903	5	67	249	1 328	3 401	1 962
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 459	3	24	122	522	621	473
24	- 65 Jahre und älter	7 444	2	43	127	806	2 780	1 489
25	Zusammen	85 889	83	694	3 771	6 921	23 076	21 202
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	64	512	3 016	3 930	11 037	11 420
27	- 65 Jahre und älter	41 998	19	182	755	2 991	12 039	9 782

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 und mehr		

Männlich

6 170	3 764	925	381	51	31	639	1
3 808	2 470	542	193	21	15	629	2
2 362	1 294	383	188	30	16	660	3
586	279	93	20	2	-	605	4
191	97	41	9	-	-	602	5
395	182	52	11	2	-	606	6
6 756	4 043	1 018	401	53	31	636	7
3 999	2 567	583	202	21	15	628	8
2 757	1 476	435	199	32	16	649	9

Weiblich

9 242	4 823	1 268	529	50	17	657	10
3 133	2 155	616	240	18	7	641	11
6 109	2 668	652	289	32	10	670	12
1 209	518	146	31	6	1	634	13
199	108	37	12	-	-	613	14
1 010	410	109	19	6	1	640	15
10 451	5 341	1 414	560	56	18	655	16
3 332	2 263	653	252	18	7	639	17
7 119	3 078	761	308	38	11	665	18

Insgesamt

15 412	8 587	2 193	910	101	48	649	19
6 941	4 625	1 158	433	39	22	634	20
8 471	3 962	1 035	477	62	26	667	21
1 795	797	239	51	8	1	621	22
390	205	78	21	-	-	607	23
1 405	592	161	30	8	1	626	24
17 207	9 384	2 432	961	109	49	646	25
7 331	4 830	1 236	454	39	22	633	26
9 876	4 554	1 196	507	70	27	659	27

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	22 675	1 951	2 428	1 794	2 206	1 684	1 730
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	12 812	1 731	1 901	1 194	1 565	941	873
3	- 65 Jahre und älter	9 863	220	527	600	641	743	857
4	Nicht Deutsche	2 036	229	268	183	283	188	157
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	621	78	93	57	114	64	55
6	- 65 Jahre und älter	1 415	151	175	126	169	124	102
7	Zusammen	24 711	2 180	2 696	1 977	2 489	1 872	1 887
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	13 433	1 809	1 994	1 251	1 679	1 005	928
9	- 65 Jahre und älter	11 278	371	702	726	810	867	959
Weiblich								
10	Deutsche	30 205	1 669	2 084	1 934	2 518	2 062	2 246
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	10 106	1 385	1 411	881	1 235	653	665
12	- 65 Jahre und älter	20 099	284	673	1 053	1 283	1 409	1 581
13	Nicht Deutsche	2 520	256	270	233	307	266	227
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	553	66	74	34	97	68	47
15	- 65 Jahre und älter	1 967	190	196	199	210	198	180
16	Zusammen	32 725	1 925	2 354	2 167	2 825	2 328	2 473
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	10 659	1 451	1 485	915	1 332	721	712
18	- 65 Jahre und älter	22 066	474	869	1 252	1 493	1 607	1 761
Insgesamt								
19	Deutsche	52 880	3 620	4 512	3 728	4 724	3 746	3 976
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	22 918	3 116	3 312	2 075	2 800	1 594	1 538
21	- 65 Jahre und älter	29 962	504	1 200	1 653	1 924	2 152	2 438
22	Nicht Deutsche	4 556	485	538	416	590	454	384
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	1 174	144	167	91	211	132	102
24	- 65 Jahre und älter	3 382	341	371	325	379	322	282
25	Insgesamt	57 436	4 105	5 050	4 144	5 314	4 200	4 360
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	24 092	3 260	3 479	2 166	3 011	1 726	1 640
27	- 65 Jahre und älter	33 344	845	1 571	1 978	2 303	2 474	2 720

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
1 640	1 664	1 739	1 870	1 580	1 023	1 366	301	1
765	720	734	722	681	444	541	251	2
875	944	1 005	1 148	899	579	825	367	3
147	134	127	138	86	59	37	247	4
39	31	29	27	19	8	7	215	5
108	103	98	111	67	51	30	261	6
1 787	1 798	1 866	2 008	1 666	1 082	1 403	297	7
804	751	763	749	700	452	548	249	8
983	1 047	1 103	1 259	966	630	855	353	9
Weiblich								
2 331	2 474	2 541	2 788	2 897	2 039	2 622	348	10
554	591	523	595	547	463	603	263	11
1 777	1 883	2 018	2 193	2 350	1 576	2 019	390	12
203	205	165	160	107	75	46	257	13
33	35	23	25	25	13	13	238	14
170	170	142	135	82	62	33	263	15
2 534	2 679	2 706	2 948	3 004	2 114	2 668	341	16
587	626	546	620	572	476	616	262	17
1 947	2 053	2 160	2 328	2 432	1 638	2 052	379	18
Insgesamt								
3 971	4 138	4 280	4 658	4 477	3 062	3 988	328	19
1 319	1 311	1 257	1 317	1 228	907	1 144	256	20
2 652	2 827	3 023	3 341	3 249	2 155	2 844	382	21
350	339	292	298	193	134	83	252	22
72	66	52	52	44	21	20	226	23
278	273	240	246	149	113	63	262	24
4 321	4 477	4 572	4 956	4 670	3 196	4 071	322	25
1 391	1 377	1 309	1 369	1 272	928	1 164	255	26
2 930	3 100	3 263	3 587	3 398	2 268	2 907	370	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerech- netem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	35 055	22 675	91	181	393	358	199
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	23 288	12 812	90	191	393	430	211
3	- 65 Jahre und älter	11 767	9 863	102	174	413	356	190
4	Nicht Deutsche	4 347	2 036	80	127	259	263	172
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 286	621	79	216	259	269	129
6	- 65 Jahre und älter	3 061	1 415	80	82	388	263	186
7	Zusammen	39 402	24 711	90	178	385	348	197
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	24 574	13 433	90	192	385	416	208
9	- 65 Jahre und älter	14 828	11 278	97	168	412	346	190
Weiblich								
10	Deutsche	40 931	30 205	83	141	409	324	317
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	18 144	10 106	82	138	409	409	311
12	- 65 Jahre und älter	22 787	20 099	96	142	434	323	318
13	Nicht Deutsche	5 556	2 520	77	106	264	224	281
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 173	553	76	-	265	266	246
15	- 65 Jahre und älter	4 383	1 967	82	106	175	223	287
16	Zusammen	46 487	32 725	82	140	399	317	314
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	10 659	81	138	399	400	305
18	- 65 Jahre und älter	27 170	22 066	94	140	405	316	315
Insgesamt								
19	Deutsche	75 986	52 880	87	156	400	336	304
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	41 432	22 918	87	164	399	419	279
21	- 65 Jahre und älter	34 554	29 962	99	152	423	334	308
22	Nicht Deutsche	9 903	4 556	78	115	261	243	271
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 459	1 174	78	216	262	268	228
24	- 65 Jahre und älter	7 444	3 382	81	98	217	242	278
25	Insgesamt	85 889	57 436	87	154	391	328	302
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	24 092	86	165	391	407	275
27	- 65 Jahre und älter	41 998	33 344	96	149	408	326	306

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	Lfd. Nr.
Männlich								
276	153	118	97	180	303	119	139	1
355	146	94	90	180	200	160	104	2
222	159	123	167	179	334	111	210	3
165	56	74	99	183	-	129	149	4
165	-	37	79	181	-	166	94	5
-	56	77	119	192	-	118	161	6
274	149	110	97	180	303	120	141	7
347	146	89	90	180	200	162	104	8
222	151	114	159	183	334	112	198	9
Weiblich								
263	123	92	156	179	354	157	141	10
362	99	93	149	180	321	169	111	11
220	130	92	166	174	360	154	165	12
210	225	86	113	182	-	157	144	13
-	225	125	78	182	-	167	129	14
210	-	83	125	183	-	155	146	15
262	127	91	155	180	354	157	141	16
362	117	97	148	180	321	169	111	17
219	130	91	164	175	360	154	161	18
Insgesamt								
268	135	99	134	180	330	146	140	19
359	125	93	121	180	249	167	107	20
221	140	100	166	175	348	141	180	21
195	141	83	107	183	-	151	146	22
165	225	101	78	182	-	167	111	23
210	56	81	123	188	-	148	152	24
267	136	96	133	180	330	147	141	25
354	132	94	120	180	249	167	107	26
220	137	96	163	178	348	143	174	27

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge gem. § 42 Nr. 4 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. § 42 Nr. 1 SGB XII	Netto- bedarf		
Männlich							
1	Deutsche	35 055	639	319	445	8 964	158
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	23 288	629	313	491	5 671	157
3	- 65 Jahre und älter	11 767	660	332	352	3 293	159
4	Nicht Deutsche	4 347	605	327	489	745	142
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 286	602	319	498	284	148
6	- 65 Jahre und älter	3 061	606	331	485	461	139
13	Zusammen	39 402	636	320	450	9 709	156
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	24 574	628	313	492	5 955	157
15	- 65 Jahre und älter	14 828	649	332	380	3 754	156
Weiblich							
16	Deutsche	40 931	657	328	401	8 147	147
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	18 144	641	317	494	4 546	150
18	- 65 Jahre und älter	22 787	670	337	326	3 601	143
19	Nicht Deutsche	5 556	634	335	517	905	140
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	1 173	613	326	501	261	143
21	- 65 Jahre und älter	4 383	640	337	522	644	139
28	Zusammen	46 487	655	329	415	9 052	146
	- voll erwerbsgemindert						
29	18 bis unter 65 Jahre alt	19 317	639	317	495	4 807	149
30	- 65 Jahre und älter	27 170	665	337	358	4 245	143
Insgesamt							
31	Deutsche	75 986	649	324	421	17 111	153
	- voll erwerbsgemindert						
32	18 bis unter 65 Jahre alt	41 432	634	315	493	10 217	154
33	- 65 Jahre und älter	34 554	667	335	335	6 894	151
34	Nicht Deutsche	9 903	621	332	505	1 650	141
	- voll erwerbsgemindert						
35	18 bis unter 65 Jahre alt	2 459	607	322	500	545	146
36	- 65 Jahre und älter	7 444	626	335	507	1 105	139
43	Insgesamt	85 889	646	325	431	18 761	152
	- voll erwerbsgemindert						
44	18 bis unter 65 Jahre alt	43 891	633	315	493	10 762	153
45	- 65 Jahre und älter	41 998	659	335	365	7 999	149

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 42 Nr. 2 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. § 31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	

Männlich

33 354	271	22 675	301	244	238	1
21 796	269	12 812	251	187	242	2
11 558	274	9 863	367	57	225	3
4 273	242	2 036	247	9	265	4
1 229	235	621	215	5	338	5
3 044	244	1 415	261	4	174	6
37 627	268	24 711	297	253	239	13
23 025	267	13 433	249	192	245	14
14 602	268	11 278	353	61	222	15

Weiblich

39 461	290	30 205	348	227	287	16
17 096	274	10 106	263	137	322	17
22 365	302	20 099	390	90	235	18
5 420	269	2 520	257	12	205	19
1 116	242	553	238	4	209	20
4 304	276	1 967	263	8	204	21
44 881	288	32 725	341	239	283	28
18 212	272	10 659	262	141	319	29
26 669	298	22 066	379	98	233	30

Insgesamt

72 815	281	52 880	328	471	262	31
38 892	271	22 918	256	324	276	32
33 923	293	29 962	382	147	231	33
9 693	257	4 556	252	21	231	34
2 345	239	1 174	226	9	280	35
7 348	263	3 382	262	12	194	36
82 508	278	57 436	322	492	261	43
41 237	270	24 092	255	333	276	44
41 271	287	33 344	370	159	228	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 306	1 494	1 812	1 613	899	714	1 693	595	1 098
102	Salzgitter, Stadt	1 398	571	827	623	355	268	775	216	559
103	Wolfsburg, Stadt	966	455	511	564	332	232	402	123	279
151	Gifhorn	1 233	660	573	677	389	288	556	271	285
152	Göttingen	3 117	1 548	1 569	1 743	1 018	725	1 374	530	844
153	Goslar	1 866	772	1 094	839	465	374	1 027	307	720
154	Helmstedt	947	431	516	567	308	259	380	123	257
155	Northeim	1 446	654	792	842	461	381	604	193	411
156	Osterode am Harz	955	424	531	523	288	235	432	136	296
157	Peine	1 195	559	636	684	392	292	511	167	344
158	Wolfenbüttel	1 133	484	649	609	321	288	524	163	361
1	Braunschweig	17 562	8 052	9 510	9 284	5 228	4 056	8 278	2 824	5 454
241	Region Hannover	16 125	7 602	8 523	6 803	3 893	2 910	9 322	3 709	5 613
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	9 988	4 710	5 278	3 730	2 152	1 578	6 258	2 558	3 700
251	Diepholz	2 096	992	1 104	1 088	637	451	1 008	355	653
252	Hameln-Pyrmont	1 916	903	1 013	932	522	410	984	381	603
254	Hildesheim	3 562	1 737	1 825	2 185	1 226	959	1 377	511	866
255	Holzminde	1 056	468	588	571	318	253	485	150	335
256	Nienburg (Weser)	1 515	719	796	907	502	405	608	217	391
257	Schaumburg	1 677	727	950	918	467	451	759	260	499
2	Hannover	27 947	13 148	14 799	13 404	7 565	5 839	14 543	5 583	8 960
351	Celle	2 079	945	1 134	1 061	572	489	1 018	373	645
352	Cuxhaven	1 802	816	986	955	537	418	847	279	568
353	Harburg	1 967	910	1 057	919	516	403	1 048	394	654
354	Lüchow-Dannenberg	595	290	305	321	190	131	274	100	174
355	Lüneburg	1 824	912	912	1 030	607	423	794	305	489
356	Osterholz	780	372	408	426	252	174	354	120	234
357	Rotenburg (Wümme)	1 309	597	712	748	402	346	561	195	366
358	Heidekreis	1 272	599	673	718	402	316	554	197	357
359	Stade	1 847	840	1 007	977	545	432	870	295	575
360	Uelzen	1 022	510	512	630	350	280	392	160	232
361	Verden	1 073	497	576	545	314	231	528	183	345
3	Lüneburg	15 570	7 288	8 282	8 330	4 687	3 643	7 240	2 601	4 639
401	Delmenhorst, Stadt	1 132	516	616	505	261	244	627	255	372
402	Emden, Stadt	782	339	443	422	235	187	360	104	256
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 848	853	995	941	540	401	907	313	594
404	Osnabrück, Stadt	2 766	1 229	1 537	1 165	671	494	1 601	558	1 043
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 336	571	765	636	359	277	700	212	488
451	Ammerland	973	407	566	508	269	239	465	138	327
452	Aurich	1 922	826	1 096	1 128	603	525	794	223	571
453	Cloppenburg	1 388	615	773	726	414	312	662	201	461
454	Emsland	2 498	1 159	1 339	1 550	845	705	948	314	634
455	Friesland	873	359	514	428	240	188	445	119	326
456	Grafschaft Bentheim	1 128	526	602	629	356	273	499	170	329
457	Leer	1 616	691	925	904	476	428	712	215	497
458	Oldenburg	1 037	429	608	479	254	225	558	175	383
459	Osnabrück	2 847	1 258	1 589	1 538	856	682	1 309	402	907
460	Vechta	1 012	426	586	470	262	208	542	164	378
461	Wesermarsch	1 076	458	618	548	296	252	528	162	366
462	Wittmund	576	252	324	296	157	139	280	95	185
4	Weser-Ems	24 810	10 914	13 896	12 873	7 094	5 779	11 937	3 820	8 117
	Niedersachsen	85 889	39 402	46 487	43 891	24 574	19 317	41 998	14 828	27 170

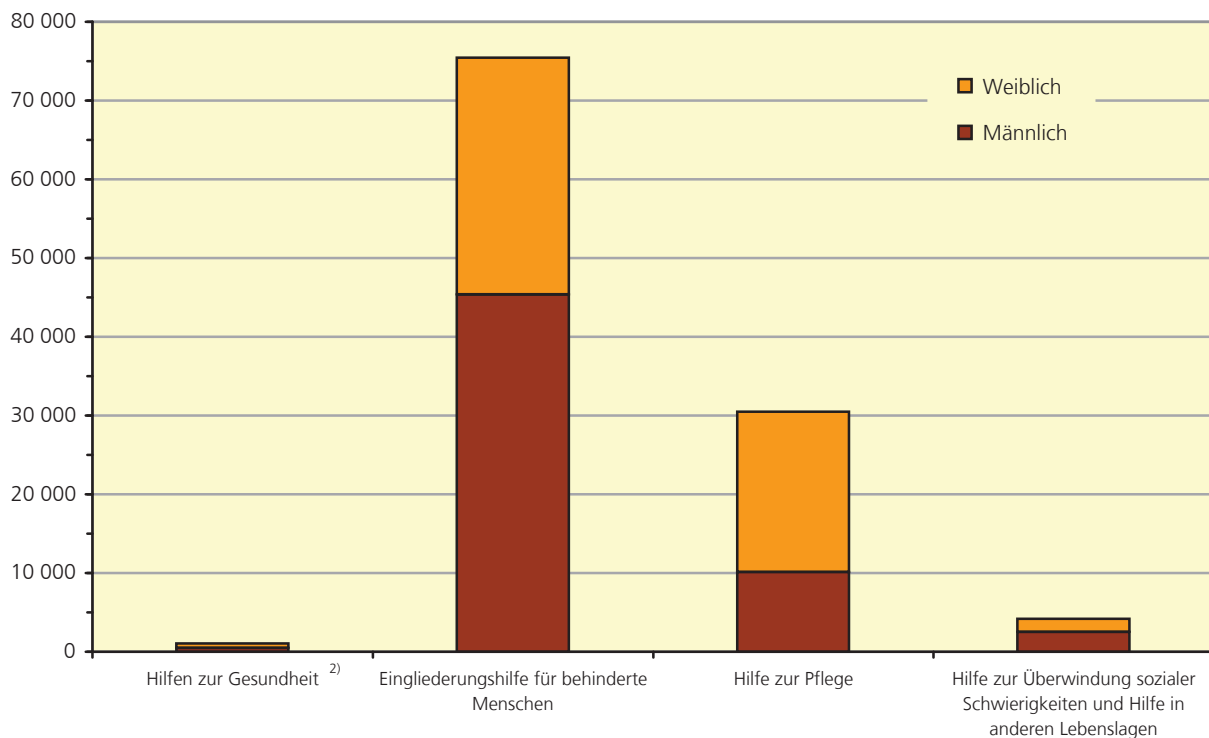
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs-gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 524	1 078	1 446	782	535	247	2 951	1 521	1 430	355	92	263	101
1 023	386	637	375	237	138	1 219	570	649	179	53	126	102
769	405	364	197	159	38	855	518	337	111	46	65	103
863	455	408	370	222	148	1 148	646	502	85	31	54	151
2 388	1 238	1 150	729	505	224	2 778	1 645	1 133	339	98	241	152
1 388	549	839	478	290	188	1 733	802	931	133	37	96	153
667	371	296	280	196	84	882	538	344	65	29	36	154
1 096	609	487	350	233	117	1 294	769	525	152	73	79	155
728	366	362	227	157	70	893	489	404	62	34	28	156
891	455	436	304	229	75	1 152	668	484	43	16	27	157
856	416	440	277	193	84	1 064	587	477	69	22	47	158
13 193	6 328	6 865	4 369	2 956	1 413	15 969	8 753	7 216	1 593	531	1 062	1
12 498	4 250	8 248	3 627	2 553	1 074	11 871	6 037	5 834	4 254	766	3 488	241
8 337	2 647	5 690	1 651	1 083	568	6 744	3 189	3 555	3 244	541	2 703	241001
1 471	652	819	625	436	189	1 942	1 045	897	154	43	111	251
1 414	613	801	502	319	183	1 591	875	716	325	57	268	252
2 382	1 308	1 074	1 180	877	303	3 174	2 011	1 163	388	174	214	254
784	396	388	272	175	97	1 010	558	452	46	13	33	255
1 074	594	480	441	313	128	1 437	874	563	78	33	45	256
1 216	590	626	461	328	133	1 516	857	659	161	61	100	257
20 839	8 403	12 436	7 108	5 001	2 107	22 541	12 257	10 284	5 406	1 147	4 259	2
1 582	684	898	497	377	120	1 868	1 008	860	211	53	158	351
1 213	573	640	589	382	207	1 711	922	789	91	33	58	352
1 331	458	873	636	461	175	1 926	902	1 024	41	17	24	353
417	193	224	178	128	50	585	317	268	10	4	6	354
1 381	728	653	443	302	141	1 697	994	703	127	36	91	355
526	236	290	254	190	64	744	417	327	36	9	27	356
930	486	444	379	262	117	1 248	725	523	61	23	38	357
874	413	461	398	305	93	1 157	680	477	115	38	77	358
1 374	614	760	473	363	110	1 784	954	830	63	23	40	359
648	358	290	374	272	102	983	611	372	39	19	20	360
834	366	468	239	179	60	962	520	442	111	25	86	361
11 110	5 109	6 001	4 460	3 221	1 239	14 665	8 050	6 615	905	280	625	3
927	367	560	205	138	67	865	445	420	267	60	207	401
608	301	307	174	121	53	765	412	353	17	10	7	402
1 494	679	815	354	262	92	1 669	906	763	179	35	144	403
2 219	823	1 396	547	342	205	2 099	1 062	1 037	667	103	564	404
1 046	445	601	290	191	99	1 243	609	634	93	27	66	405
713	323	390	260	185	75	952	501	451	21	7	14	451
1 475	814	661	447	314	133	1 857	1 100	757	65	28	37	452
1 100	540	560	288	186	102	1 317	702	615	71	24	47	453
1 916	1 137	779	582	413	169	2 454	1 526	928	44	24	20	454
620	251	369	253	177	76	844	416	428	29	12	17	455
781	390	391	347	239	108	1 031	601	430	97	28	69	456
1 245	656	589	371	248	123	1 550	885	665	66	19	47	457
816	329	487	221	150	71	976	468	508	61	11	50	458
2 109	1 020	1 089	738	518	220	2 645	1 466	1 179	202	72	130	459
765	319	446	247	151	96	948	446	502	64	24	40	460
822	384	438	254	164	90	1 025	533	492	51	15	36	461
415	204	211	161	92	69	571	294	277	5	2	3	462
19 071	8 982	10 089	5 739	3 891	1 848	22 811	12 372	10 439	1 999	501	1 498	4
64 213	28 822	35 391	21 676	15 069	6 607	75 986	41 432	34 554	9 903	2 459	7 444	

9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	2 886	1 243	1 643	1 293	699	594	1 593	544	1 049
102	Salzgitter, Stadt	1 245	480	765	503	280	223	742	200	542
103	Wolfsburg, Stadt	843	369	474	447	251	196	396	118	278
151	Gifhorn	1 231	680	551	670	403	267	561	277	284
152	Göttingen	2 879	1 399	1 480	1 545	893	652	1 334	506	828
153	Goslar	1 812	733	1 079	782	435	347	1 030	298	732
154	Helmstedt	802	337	465	450	229	221	352	108	244
155	Northeim	1 330	594	736	749	411	338	581	183	398
156	Osterode am Harz	1 074	518	556	612	362	250	462	156	306
157	Peine	1 033	443	590	539	287	252	494	156	338
158	Wolfenbüttel	1 674	804	870	1 030	583	447	644	221	423
1	Braunschweig	16 809	7 600	9 209	8 620	4 833	3 787	8 189	2 767	5 422
241	Region Hannover	15 205	7 077	8 128	5 998	3 410	2 588	9 207	3 667	5 540
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	9 523	4 420	5 103	3 353	1 903	1 450	6 170	2 517	3 653
251	Diepholz	1 898	879	1 019	922	537	385	976	342	634
252	Hameln-Pyrmont	1 873	875	998	915	503	412	958	372	586
254	Hildesheim	4 015	1 915	2 100	2 622	1 420	1 202	1 393	495	898
255	Holz Minden	941	428	513	475	276	199	466	152	314
256	Nienburg (Weser)	1 522	754	768	913	528	385	609	226	383
257	Schaumburg	1 646	722	924	882	463	419	764	259	505
2	Hannover	27 100	12 650	14 450	12 727	7 137	5 590	14 373	5 513	8 860
351	Celle	2 472	1 183	1 289	1 428	801	627	1 044	382	662
352	Cuxhaven	1 538	659	879	733	397	336	805	262	543
353	Harburg	1 671	728	943	683	361	322	988	367	621
354	Lüchow-Dannenberg	554	264	290	286	164	122	268	100	168
355	Lüneburg	2 030	1 035	995	1 207	717	490	823	318	505
356	Osterholz	833	394	439	495	283	212	338	111	227
357	Rotenburg (Wümme)	1 877	926	951	1 228	693	535	649	233	416
358	Heidekreis	1 225	573	652	697	386	311	528	187	341
359	Stade	1 599	707	892	756	422	334	843	285	558
360	Uelzen	979	499	480	583	336	247	396	163	233
361	Verden	1 047	483	564	534	310	224	513	173	340
3	Lüneburg	15 825	7 451	8 374	8 630	4 870	3 760	7 195	2 581	4 614
401	Delmenhorst, Stadt	1 197	563	634	556	296	260	641	267	374
402	Emden, Stadt	721	299	422	379	204	175	342	95	247
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 828	820	1 008	907	512	395	921	308	613
404	Osnabrück, Stadt	2 613	1 140	1 473	1 084	603	481	1 529	537	992
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 245	517	728	559	313	246	686	204	482
451	Ammerland	846	337	509	399	208	191	447	129	318
452	Aurich	1 835	766	1 069	1 043	542	501	792	224	568
453	Cloppenburg	1 475	660	815	792	454	338	683	206	477
454	Emsland	2 434	1 111	1 323	1 501	806	695	933	305	628
455	Friesland	917	382	535	466	261	205	451	121	330
456	Grafschaft Bentheim	1 068	489	579	579	325	254	489	164	325
457	Leer	1 590	672	918	888	463	425	702	209	493
458	Oldenburg	1 148	527	621	580	334	246	568	193	375
459	Osnabrück	3 013	1 364	1 649	1 657	946	711	1 356	418	938
460	Vechta	1 010	411	599	473	250	223	537	161	376
461	Wesermarsch	1 115	482	633	574	314	260	541	168	373
462	Wittmund	509	224	285	241	134	107	268	90	178
4	Weser-Ems	24 564	10 764	13 800	12 678	6 965	5 713	11 886	3 799	8 087
	Niedersachsen	84 298	38 465	45 833	42 655	23 805	18 850	41 643	14 660	26 983

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	
2 538	1 092	1 446	348	201	147	2 537	1 206	1 331	349	87	262	101
1 026	389	637	219	114	105	1 070	454	616	175	49	126	102
771	407	364	72	40	32	734	403	331	109	44	65	103
862	455	407	369	215	154	1 146	639	507	85	31	54	151
2 345	1 199	1 146	534	346	188	2 545	1 450	1 095	334	95	239	152
1 382	542	840	430	240	190	1 674	740	934	138	42	96	153
661	365	296	141	85	56	739	423	316	63	27	36	154
1 091	605	486	239	144	95	1 180	677	503	150	72	78	155
722	359	363	352	253	99	1 010	577	433	64	35	29	156
894	458	436	139	81	58	993	526	467	40	13	27	157
859	419	440	815	611	204	1 603	1 006	597	71	24	47	158
13 151	6 290	6 861	3 658	2 330	1 328	15 231	8 101	7 130	1 578	519	1 059	1
12 484	4 237	8 247	2 721	1 761	960	10 994	5 274	5 720	4 211	724	3 487	241
8 339	2 648	5 691	1 184	705	479	6 321	2 852	3 469	3 202	501	2 701	241001
1 460	641	819	438	281	157	1 744	879	865	154	43	111	251
1 414	613	801	459	302	157	1 544	854	690	329	61	268	252
2 381	1 306	1 075	1 634	1 316	318	3 616	2 435	1 181	399	187	212	254
781	394	387	160	81	79	891	459	432	50	16	34	255
1 080	600	480	442	313	129	1 443	879	564	79	34	45	256
1 206	578	628	440	304	136	1 481	817	664	165	65	100	257
20 806	8 369	12 437	6 294	4 358	1 936	21 713	11 597	10 116	5 387	1 130	4 257	2
1 584	685	899	888	743	145	2 254	1 370	884	218	58	160	351
1 196	558	638	342	175	167	1 451	704	747	87	29	58	352
1 331	458	873	340	225	115	1 633	668	965	38	15	23	353
416	192	224	138	94	44	544	282	262	10	4	6	354
1 391	738	653	639	469	170	1 902	1 170	732	128	37	91	355
533	244	289	300	251	49	794	483	311	39	12	27	356
925	482	443	952	746	206	1 808	1 197	611	69	31	38	357
873	414	459	352	283	69	1 109	658	451	116	39	77	358
1 352	592	760	247	164	83	1 535	732	803	64	24	40	359
649	358	291	330	225	105	940	564	376	39	19	20	360
831	363	468	216	171	45	940	512	428	107	22	85	361
11 081	5 084	5 997	4 744	3 546	1 198	14 910	8 340	6 570	915	290	625	3
933	373	560	264	183	81	929	495	434	268	61	207	401
603	296	307	118	83	35	706	370	336	15	9	6	402
1 508	693	815	320	214	106	1 650	873	777	178	34	144	403
2 232	832	1 400	381	252	129	1 960	990	970	653	94	559	404
1 014	413	601	231	146	85	1 154	534	620	91	25	66	405
707	317	390	139	82	57	825	391	434	21	8	13	451
1 476	815	661	359	228	131	1 770	1 015	755	65	28	37	452
1 101	541	560	374	251	123	1 402	767	635	73	25	48	453
1 916	1 136	780	518	365	153	2 390	1 476	914	44	25	19	454
616	247	369	301	219	82	888	454	434	29	12	17	455
784	393	391	284	186	98	973	553	420	95	26	69	456
1 246	657	589	344	231	113	1 524	869	655	66	19	47	457
831	345	486	317	235	82	1 084	566	518	64	14	50	458
2 093	1 008	1 085	920	649	271	2 801	1 578	1 223	212	79	133	459
761	315	446	249	158	91	948	451	497	62	22	40	460
822	384	438	293	190	103	1 064	559	505	51	15	36	461
414	203	211	95	38	57	505	240	265	4	1	3	462
19 057	8 968	10 089	5 507	3 710	1 797	22 573	12 181	10 392	1 991	497	1 494	4
64 095	28 711	35 384	20 203	13 944	6 259	74 427	40 219	34 208	9 871	2 436	7 435	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2010
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	15 545	1 140	5 939	3 159	4 650	1 797	32,3
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	420	218	30	37	119	234	60,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 882	469	5 828	2 648	3 100	306	24,4
4	Hilfe zur Pflege	2 073	414	73	203	801	996	61,0
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 297	79	18	288	689	302	52,0
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	13 423	1 528	3 318	2 614	3 954	3 537	43,0
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	541	327	18	47	85	391	66,9
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 657	411	3 232	2 222	2 752	451	29,6
9	Hilfe zur Pflege	3 244	762	45	198	755	2 246	69,5
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 173	105	28	169	411	565	61,7
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	28 968	2 668	9 257	5 773	8 604	5 334	37,3
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	961	545	48	84	204	625	64,1
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 539	880	9 060	4 870	5 852	757	26,6
14	Hilfe zur Pflege	5 317	1 176	118	401	1 556	3 242	66,2
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 470	184	46	457	1 100	867	56,6
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	43 547	12 359	9 246	11 180	16 428	6 693	40,1
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	49	24	1	9	15	24	58,4
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 435	9 352	9 234	10 691	13 379	1 131	33,1
19	Hilfe zur Pflege	8 058	2 871	8	237	2 438	5 375	68,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 235	218	7	305	701	222	50,3
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	39 614	11 052	4 987	7 315	10 813	16 499	55,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	66	31	2	8	22	34	63,1
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 135	6 491	4 980	7 105	9 072	978	35,0
24	Hilfe zur Pflege	17 145	4 577	4	166	1 684	15 291	80,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	486	60	2	81	124	279	67,8
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	83 161	23 411	14 233	18 495	27 241	23 192	47,3
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	115	55	3	17	37	58	61,1
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	56 570	15 843	14 214	17 796	22 451	2 109	33,8
29	Hilfe zur Pflege	25 203	7 448	12	403	4 122	20 666	77,0
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 721	278	9	386	825	501	55,2
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	57 987	13 303	15 021	13 915	20 630	8 421	38,1
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	469	242	31	46	134	258	60,3
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	45 352	9 665	14 928	12 937	16 081	1 406	30,7
34	Hilfe zur Pflege	10 120	3 281	81	440	3 236	6 363	67,3
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 532	297	25	593	1 390	524	51,2
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	52 192	12 398	8 240	9 615	14 400	19 937	52,2
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	607	358	20	55	107	425	66,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 086	6 785	8 156	9 036	11 488	1 406	33,4
39	Hilfe zur Pflege	20 363	5 328	49	364	2 436	17 514	79,0
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 659	165	30	250	535	844	63,5
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	110 179	25 701	23 261	23 530	35 030	28 358	44,8
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 076	600	51	101	241	683	63,8
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	75 438	16 450	23 084	21 973	27 569	2 812	31,8
44	Hilfe zur Pflege	30 483	8 609	130	804	5 672	23 877	75,1
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 191	462	55	843	1 925	1 368	56,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	25 781	10 727	5 026	7 071	2 957	30,9
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	903	56	209	269	369	53,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 383	10 478	3 914	4 482	509	22,6
4	Hilfe zur Pflege	2 800	114	257	1 043	1 386	61,3
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 989	101	693	1 412	783	51,3
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	22 036	6 060	4 713	5 995	5 268	40,7
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 509	45	627	298	539	50,3
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13 701	5 826	3 316	3 879	680	27,5
9	Hilfe zur Pflege	4 350	65	238	993	3 054	70,1
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 881	131	589	962	1 199	57,2
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 817	16 787	9 739	13 066	8 225	35,4
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 412	101	836	567	908	51,6
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	33 084	16 304	7 230	8 361	1 189	24,7
14	Hilfe zur Pflege	7 150	179	495	2 036	4 440	66,7
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 870	232	1 282	2 374	1 982	54,2
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	51 865	12 239	12 516	18 524	8 586	39,8
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	119	10	25	35	49	53,6
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	39 796	12 211	11 748	14 548	1 289	31,7
19	Hilfe zur Pflege	10 432	30	331	2 989	7 082	69,4
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 031	7	565	1 182	277	48,5
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 572	6 465	8 061	11 822	21 224	56,2
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	209	10	81	54	64	49,2
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 100	6 446	7 790	9 785	1 079	33,8
24	Hilfe zur Pflege	22 126	17	233	2 016	19 860	81,3
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	617	4	106	144	363	68,2
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	99 437	18 704	20 577	30 346	29 810	47,7
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	328	20	106	89	113	50,8
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	64 896	18 657	19 538	24 333	2 368	32,5
29	Hilfe zur Pflege	32 558	47	564	5 005	26 942	77,5
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 648	11	671	1 326	640	53,1
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	74 709	21 848	16 774	24 748	11 339	37,1
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 014	65	234	302	413	53,7
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	56 581	21 614	14 954	18 280	1 733	28,8
34	Hilfe zur Pflege	13 177	144	587	4 018	8 428	67,6
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 003	108	1 250	2 586	1 059	50,2
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	67 517	11 914	12 219	17 189	26 195	51,8
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 711	55	705	351	600	50,1
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	37 115	11 681	10 614	13 096	1 724	31,7
39	Hilfe zur Pflege	26 356	82	471	2 993	22 810	79,5
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 473	135	691	1 104	1 543	59,0
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	142 226	33 762	28 993	41 937	37 534	44,1
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 725	120	939	653	1 013	51,5
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	93 696	33 295	25 568	31 376	3 457	30,0
44	Hilfe zur Pflege	39 533	226	1 058	7 011	31 238	75,5
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 476	243	1 941	3 690	2 602	53,8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	420	30	37	119	234	60,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	1	-	1	2	52,0
3	Hilfe bei Krankheit	414	28	36	118	232	60,8
4	Hilfe zur Familienplanung	3	1	1	-	1	38,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	541	18	47	85	391	66,9
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	2	-	1	1	41,3
8	Hilfe bei Krankheit	510	16	29	75	390	68,7
9	Hilfe zur Familienplanung	27	-	18	9	-	35,6
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	961	48	84	204	625	64,1
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	8	3	-	2	3	46,6
14	Hilfe bei Krankheit	924	44	65	193	622	65,2
15	Hilfe zur Familienplanung	30	1	19	9	1	35,9
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	49	1	9	15	24	58,4
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	1	1	-	41,0
20	Hilfe bei Krankheit	47	1	8	14	24	59,2
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	66	2	8	22	34	63,1
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	67,5
25	Hilfe bei Krankheit	52	2	3	14	33	69,1
26	Hilfe zur Familienplanung	13	-	5	8	-	38,7
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	115	3	17	37	58	61,1
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	1	1	1	49,8
31	Hilfe bei Krankheit	99	3	11	28	57	64,4
32	Hilfe zur Familienplanung	13	-	5	8	-	38,7
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	469	31	46	134	258	60,3
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	1	1	2	2	48,3
37	Hilfe bei Krankheit	461	29	44	132	256	60,7
38	Hilfe zur Familienplanung	3	1	1	-	1	38,5
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	607	20	55	107	425	66,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	2	-	1	2	46,5
42	Hilfe bei Krankheit	562	18	32	89	423	68,7
43	Hilfe zur Familienplanung	40	-	23	17	-	36,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 076	51	101	241	683	63,8
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	3	1	3	4	47,5
48	Hilfe bei Krankheit	1 023	47	76	221	679	65,1
49	Hilfe zur Familienplanung	43	1	24	17	1	36,7
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	3 105	88	264	1 181	1 572	61,7
53	Weiblich	3 184	101	174	652	2 257	68,4
54	Insgesamt	6 289	189	438	1 833	3 829	65,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	903	56	209	269	369	53,8
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	28	5	3	10	10	49,3
3	Hilfe bei Krankheit	754	47	112	241	354	57,3
4	Hilfe zur Familienplanung	124	6	94	18	6	33,4
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 509	45	627	298	539	50,3
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	7	7	2	3	32,0
8	Hilfe bei Krankheit	854	32	87	203	532	64,0
9	Hilfe zur Familienplanung	635	5	533	93	4	32,4
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	20,0
11	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	29,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 412	101	836	567	908	51,6
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	47	12	10	12	13	42,3
14	Hilfe bei Krankheit	1 608	79	199	444	886	60,9
15	Hilfe zur Familienplanung	759	11	627	111	10	32,6
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	20,0
17	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	29,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	119	10	25	35	49	53,6
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	2	2	1	1	34,0
20	Hilfe bei Krankheit	113	8	23	34	48	54,6
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	209	10	81	54	64	49,2
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	3	-	-	2	37,1
25	Hilfe bei Krankheit	131	7	35	27	62	57,3
26	Hilfe zur Familienplanung	77	-	49	28	-	35,7
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	328	20	106	89	113	50,8
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	5	2	1	3	35,4
31	Hilfe bei Krankheit	244	15	58	61	110	56,1
32	Hilfe zur Familienplanung	77	-	49	28	-	35,7
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 014	65	234	302	413	53,7
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	34	7	5	11	11	46,6
37	Hilfe bei Krankheit	859	54	135	273	397	56,9
38	Hilfe zur Familienplanung	124	6	94	18	6	33,4
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 711	55	705	351	600	50,1
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	24	10	7	2	5	33,0
42	Hilfe bei Krankheit	981	39	121	230	591	63,1
43	Hilfe zur Familienplanung	711	5	581	121	4	32,8
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	20,0
45	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	29,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 725	120	939	653	1 013	51,5
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	58	17	12	13	16	41,0
48	Hilfe bei Krankheit	1 840	93	256	503	988	60,2
49	Hilfe zur Familienplanung	835	11	675	139	10	32,9
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	20,0
51	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	29,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	3 358	208	293	1 225	1 632	59,5
53	Weiblich	3 392	172	201	671	2 348	67,0
54	Insgesamt	6 750	380	494	1 896	3 980	63,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2010

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	45 352	9 665	1 264	9 317	1 754	1 503
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	163	1	-	101	25	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	83	33	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 070	3 579	-	-	-	1
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 160	9 044	1 261	9 034	451	256
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	-	-	11	2	1
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 551	7	1 251	8 962	299	27
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 211	2 889	7	19	21	26
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	31	7	-	1	1	2
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 538	8 784	2	37	102	161
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 728	249	-	4	11	17
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	357	41	-	-	-	1
14	...einer Wohneinrichtung	13 453	8 494	2	33	91	143
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 132	341	1	10	21	30
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	220	52	1	32	18	14
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 291	95	1	197	1 336	1 316
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	45	1	-	-	6	5
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	48	7	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	2	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	700	349	2	20	35	32
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	30 086	6 785	873	4 855	855	849
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	98	1	1	47	10	3
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	53	30	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 505	2 685	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 885	6 386	870	4 716	180	113
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	26	1	-	9	1	3
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 685	5	865	4 677	119	9
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 409	1 967	2	9	6	11
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	25	6	-	1	1	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 405	6 154	2	17	39	76
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 281	230	1	3	3	7
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	198	19	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 926	5 905	1	12	36	69
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 038	274	1	6	11	15
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	151	42	1	16	6	3
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 543	43	1	102	685	767
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	1	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	50	21	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	447	215	2	13	11	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
1 090	1 122	2 569	3 277	5 969	8 408	6 143	1 530	651	653	102	30,7	1	
1	1	8	4	5	4	5	1	2	1	-	12,7	2	
1	1	9	16	12	28	15	1	-	-	-	38,9	3	
6	186	1 418	1 903	3 473	4 597	2 928	539	19	-	-	40,6	4	
223	589	1 451	1 880	3 575	5 394	4 389	1 276	638	645	98	30,3	5	
1	-	-	1	2	-	1	2	2	1	-	24,7	6	
10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	7	
29	115	338	406	791	1 366	1 202	381	242	244	24	45,5	8	
1	2	7	3	3	3	2	2	3	1	-	35,1	9	
-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	47,3	10	
174	494	1 255	1 676	3 234	4 992	4 081	1 171	549	545	65	43,6	11	
20	80	317	593	1 000	1 345	983	204	82	65	7	42,1	12	
-	5	41	37	78	99	77	11	5	2	1	41,3	13	
154	409	897	1 046	2 156	3 548	3 021	956	462	478	57	44,2	14	
10	42	64	86	182	234	199	67	67	87	32	45,1	15	
6	7	11	15	30	22	16	22	10	15	1	34,2	16	
935	428	75	3	-	-	-	-	-	-	-	13,0	17	
5	7	9	7	5	1	-	-	-	-	-	20,7	18	
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22,0	19	
-	2	3	6	9	11	13	4	-	-	-	42,4	20	
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	16,5	21	
22	32	50	64	92	145	121	36	24	19	6	38,5	22	
Weiblich													
724	764	1 824	2 233	4 215	6 176	4 177	1 135	539	615	252	33,4	23	
-	1	4	5	5	8	8	4	1	-	1	20,7	24	
-	-	6	6	9	9	15	8	-	-	-	44,6	25	
3	91	964	1 267	2 449	3 357	1 944	421	9	-	-	40,8	26	
149	426	1 084	1 345	2 614	4 062	3 044	917	530	597	238	33,5	27	
-	2	-	-	1	2	2	-	2	2	2	31,6	28	
11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	29	
9	80	217	231	475	879	759	239	211	230	51	47,4	30	
-	-	2	3	4	3	5	2	1	3	-	43,9	31	
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	48,8	32	
108	354	944	1 194	2 361	3 686	2 744	819	456	482	123	44,1	33	
3	80	353	481	866	1 252	807	206	116	77	26	42,6	34	
-	1	17	33	42	54	43	3	-	2	1	40,1	35	
105	273	574	680	1 453	2 380	1 894	610	340	403	96	44,9	36	
19	21	37	62	126	189	211	72	56	102	110	51,5	37	
7	8	7	13	10	21	17	14	12	13	3	40,5	38	
634	306	45	3	-	-	-	-	-	-	-	13,5	39	
4	5	5	4	4	1	-	-	-	-	-	24,5	40	
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	24,5	41	
-	1	4	4	3	13	18	6	1	-	-	47,0	42	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	30,5	43	
8	10	25	34	62	90	96	26	17	28	16	44,6	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2010
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	75 438	16 450	2 137	14 172	2 609	2 352
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	261	2	1	148	35	8
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	136	63	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 575	6 264	-	-	-	1
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	52 045	15 430	2 131	13 750	631	369
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	50	1	-	20	3	4
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 236	12	2 116	13 639	418	36
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 620	4 856	9	28	27	37
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	56	13	-	2	2	2
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	7	-	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	31 943	14 938	4	54	141	237
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 009	479	1	7	14	24
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	555	60	-	2	-	1
58	...einer Wohneinrichtung	22 379	14 399	3	45	127	212
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 170	615	2	16	32	45
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	371	94	2	48	24	17
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 834	138	2	299	2 021	2 083
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	68	2	-	-	6	5
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	98	28	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	2	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 147	564	4	33	46	41

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 814	1 886	4 393	5 510	10 184	14 584	10 320	2 665	1 190	1 268	354	31,8	45	
1	2	12	9	10	12	13	5	3	1	1	15,7	46	
1	1	15	22	21	37	30	9	-	-	-	41,1	47	
9	277	2 382	3 170	5 922	7 954	4 872	960	28	-	-	40,6	48	
372	1 015	2 535	3 225	6 189	9 456	7 433	2 193	1 168	1 242	336	31,6	49	
1	2	-	1	3	2	3	2	4	3	2	28,3	50	
21	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	51	
38	195	555	637	1 266	2 245	1 961	620	453	474	75	46,3	52	
1	2	9	6	7	6	7	4	4	4	-	39,1	53	
-	-	1	-	1	3	1	-	-	-	1	47,9	54	
282	848	2 199	2 870	5 595	8 678	6 825	1 990	1 005	1 027	188	43,8	55	
23	160	670	1 074	1 866	2 597	1 790	410	198	142	33	42,3	56	
-	6	58	70	120	153	120	14	5	4	2	40,9	57	
259	682	1 471	1 726	3 609	5 928	4 915	1 566	802	881	153	44,5	58	
29	63	101	148	308	423	410	139	123	189	142	48,2	59	
13	15	18	28	40	43	33	36	22	28	4	36,8	60	
1 569	734	120	6	-	-	-	-	-	-	-	13,2	61	
9	12	14	11	9	2	-	-	-	-	-	22,0	62	
1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	23,3	63	
-	3	7	10	12	24	31	10	1	-	-	44,8	64	
1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	21,2	65	
30	42	75	98	154	235	217	62	41	47	22	40,8	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2010

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	11 882	469	1 205	3 321	651	440
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	26	-	-	3	2	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	57	24	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 518	374	1 203	3 252	194	101
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	-	-	11	2	1
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 551	5	1 196	3 191	130	24
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	205	3	6	14	17	16
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	1	-	1	1	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 085	290	-	4	11	18
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 728	249	-	4	11	17
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	357	41	-	-	-	1
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	582	63	1	10	20	29
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	146	20	1	30	18	13
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 051	8	-	54	444	326
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	27	-	-	-	5	4
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	2	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	307	74	2	20	35	29
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	8 657	411	834	1 699	324	236
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	33	-	-	1	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	32	21	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 811	332	833	1 653	86	42
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	26	1	-	9	1	3
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 520	3	829	1 609	61	7
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	126	3	2	8	5	9
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	17	3	-	1	1	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 479	249	1	5	3	7
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 281	230	1	3	3	7
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	198	19	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	612	65	1	5	10	14
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	86	9	1	16	6	3
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	599	4	-	35	231	195
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	1	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-	1
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	208	58	2	12	10	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
211	207	476	735	1 230	1 637	1 189	274	131	138	37	24,4	1
1	1	6	1	1	3	4	-	2	1	-	32,8	2
1	1	8	11	10	18	8	-	-	-	-	36,9	3
60	130	427	696	1 181	1 572	1 154	261	124	128	35	25,3	4
1	-	-	1	2	-	1	2	2	1	-	24,7	5
8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6
16	13	22	21	19	33	18	6	3	1	-	28,1	7
1	2	4	-	3	2	-	-	-	-	-	23,5	8
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	53,0	9
20	85	358	630	1 078	1 444	1 060	215	87	67	8	42,0	10
20	80	317	593	1 000	1 345	983	204	82	65	7	42,1	11
-	5	41	37	78	99	77	11	5	2	1	41,3	12
9	28	41	43	79	102	76	36	31	51	26	43,3	13
6	5	5	8	15	14	9	8	5	8	1	28,6	14
150	67	9	1	-	-	-	-	-	-	-	11,9	15
-	1	7	4	5	1	-	-	-	-	-	21,8	16
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	22,0	17
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	16,5	18
14	16	20	27	34	49	27	16	6	10	2	31,9	19
Weiblich												
139	148	449	595	1 030	1 460	1 019	273	155	171	125	29,6	20
-	1	4	4	5	8	5	4	-	-	1	41,8	21
-	-	2	3	4	6	13	4	-	-	-	47,3	22
37	114	422	570	989	1 415	971	258	153	155	113	30,5	23
-	2	-	-	1	2	2	-	2	2	2	31,6	24
10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	25
5	8	25	18	14	20	8	1	3	-	-	28,5	26
-	-	2	3	2	1	4	1	-	2	-	40,0	27
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	48,8	28
3	81	370	514	908	1 306	850	209	116	79	27	42,5	29
3	80	353	481	866	1 252	807	206	116	77	26	42,6	30
-	1	17	33	42	54	43	3	-	2	1	40,1	31
14	15	24	38	67	90	105	47	30	69	83	52,1	32
7	5	5	5	3	7	14	4	5	5	-	32,5	33
98	34	6	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	34
2	1	3	3	3	1	-	-	-	-	-	26,6	35
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	31,5	36
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	30,5	37
6	3	14	18	30	33	33	8	3	16	11	40,7	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2010
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	20 539	880	2 039	5 020	975	676
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	59	-	-	4	2	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	89	45	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 329	706	2 036	4 905	280	143
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	50	1	-	20	3	4
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 071	8	2 025	4 800	191	31
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	331	6	8	22	22	25
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	33	4	-	2	2	2
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	-	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 564	539	1	9	14	25
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 009	479	1	7	14	24
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	555	60	-	2	-	1
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 194	128	2	15	30	43
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	232	29	2	46	24	16
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 650	12	-	89	675	521
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	1	-	-	5	4
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	2	1
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	515	132	4	32	45	38

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
350	355	925	1 330	2 260	3 097	2 208	547	286	309	162	26,6	39	
1	2	10	5	6	11	9	4	2	1	1	37,8	40	
1	1	10	14	14	24	21	4	-	-	-	40,6	41	
97	244	849	1 266	2 170	2 987	2 125	519	277	283	148	27,5	42	
1	2	-	1	3	2	3	2	4	3	2	28,3	43	
18	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	44	
21	21	47	39	33	53	26	7	6	1	-	28,3	45	
1	2	6	3	5	3	4	1	-	2	-	32,0	46	
-	-	1	-	-	2	1	-	-	-	1	50,5	47	
23	166	728	1 144	1 986	2 750	1 910	424	203	146	35	42,3	48	
23	160	670	1 074	1 866	2 597	1 790	410	198	142	33	42,3	49	
-	6	58	70	120	153	120	14	5	4	2	40,9	50	
23	43	65	81	146	192	181	83	61	120	109	47,8	51	
13	10	10	13	18	21	23	12	10	13	1	30,0	52	
248	101	15	1	-	-	-	-	-	-	-	12,0	53	
2	2	10	7	8	2	-	-	-	-	-	23,3	54	
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	25,2	55	
1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	21,2	56	
20	19	34	45	64	82	60	24	9	26	13	35,4	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2010

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	34 435	9 352	60	6 044	1 143
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	137	1	-	98	23
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	9	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 070	3 579	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 847	8 730	59	5 814	264
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 007	2	56	5 777	169
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 006	2 886	1	5	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	6	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 453	8 494	2	33	91
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	550	278	-	-	1
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	74	32	-	2	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 258	89	1	143	901
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	1	-	-	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	48	7	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	393	275	-	-	-
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 135	6 491	39	3 180	541
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	65	1	1	46	10
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	9	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 505	2 685	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 240	6 098	37	3 080	95
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 165	2	36	3 068	58
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 283	1 964	-	1	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	3	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 926	5 905	1	12	36
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	426	209	-	1	1
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	65	33	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 945	39	1	67	454
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	10	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	50	21	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	239	157	-	1	1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
1 089	898	935	2 163	2 664	4 929	6 997	5 085	1 297	536	529	66	33,1	1	
4	-	-	2	3	4	1	1	1	-	-	-	8,9	2	
-	-	-	1	5	2	10	7	1	-	-	-	43,3	3	
1	6	186	1 418	1 903	3 473	4 597	2 928	539	19	-	-	40,6	4	
155	163	462	1 031	1 203	2 431	3 859	3 261	1 029	524	528	64	32,8	5	
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	6	
10	13	102	316	385	772	1 333	1 184	375	239	243	24	46,3	7	
-	-	-	3	3	-	1	2	2	3	1	-	47,6	8	
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	41,5	9	
143	154	409	897	1 046	2 156	3 548	3 021	956	462	478	57	44,2	10	
1	1	14	23	43	103	132	123	31	36	36	6	47,0	11	
1	-	2	6	7	15	8	7	14	5	7	-	45,4	12	
993	790	362	66	2	-	-	-	-	-	-	-	13,4	13	
1	5	6	2	3	-	-	-	-	-	-	-	19,2	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	2	3	6	9	11	13	4	-	-	-	42,4	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
3	8	16	30	37	58	96	94	20	18	9	4	43,6	18	
Weiblich														
620	600	632	1 439	1 717	3 317	4 898	3 282	892	396	454	128	35,0	19	
3	-	-	-	1	-	-	3	-	1	-	-	9,9	20	
-	-	-	4	3	5	3	2	4	-	-	-	40,5	21	
-	3	91	964	1 267	2 449	3 357	1 944	421	9	-	-	40,8	22	
73	113	317	671	788	1 648	2 681	2 101	672	388	450	126	35,4	23	
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	24	
2	4	72	192	213	461	859	751	238	208	230	51	48,1	25	
-	-	-	-	-	2	2	1	1	1	1	-	52,1	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
69	105	273	574	680	1 453	2 380	1 894	610	340	403	96	44,9	28	
1	5	6	13	24	59	99	106	25	26	33	27	50,7	29	
-	-	3	2	8	7	14	3	10	7	8	3	51,0	30	
572	536	273	39	3	-	-	-	-	-	-	-	13,9	31	
-	2	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	21,9	32	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	33	
-	-	1	4	4	3	13	18	6	1	-	-	47,0	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	2	7	11	16	32	57	63	18	14	12	5	47,9	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2010
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	56 570	15 843	99	9 224	1 684
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	202	2	1	144	33
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	47	18	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	25 575	6 264	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 087	14 828	96	8 894	359
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 172	4	92	8 845	227
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 289	4 850	1	6	5
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	23	9	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 379	14 399	3	45	127
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	976	487	-	1	2
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	139	65	-	2	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 203	128	2	210	1 355
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	1	-	-	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	98	28	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	632	432	-	1	1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt														
1 709	1 498	1 567	3 602	4 381	8 246	11 895	8 367	2 189	932	983	194	33,8	37	
7	-	-	2	4	4	1	4	1	1	-	-	-	9,2	38
-	-	-	5	8	7	13	9	5	-	-	-	-	42,1	39
1	9	277	2 382	3 170	5 922	7 954	4 872	960	28	-	-	-	40,6	40
228	276	779	1 702	1 991	4 079	6 540	5 362	1 701	912	978	190	33,8	41	
5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	42
12	17	174	508	598	1 233	2 192	1 935	613	447	473	75	47,0	43	
-	-	-	3	3	2	3	3	3	4	2	-	-	49,2	44
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	41,5	45
212	259	682	1 471	1 726	3 609	5 928	4 915	1 566	802	881	153	44,5	46	
2	6	20	36	67	162	231	229	56	62	69	33	48,6	47	
1	-	5	8	15	22	22	10	24	12	15	3	48,0	48	
1 565	1 326	635	1 055	5	-	-	-	-	-	-	-	13,6	49	
1	7	10	4	4	1	-	-	-	-	-	-	20,2	50	
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	51	
-	-	3	7	10	12	24	31	10	1	-	-	44,8	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
3	10	23	41	53	90	153	157	38	32	21	9	45,2	54	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	56 581	1 649	12 912	4 019	1 789
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	309	1	143	71	9
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	94	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 980	-	-	-	1
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41 305	1 641	12 654	2 545	363
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	74	-	16	9	3
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 559	1 630	12 558	2 295	52
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 111	7	123	56	34
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	70	-	3	3	9
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	29	-	-	2	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	21 877	4	46	140	192
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 758	2	7	20	22
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	483	-	-	-	1
14	...einer Wohneinrichtung	14 899	2	39	120	170
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 415	3	23	75	89
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	312	1	41	22	18
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 328	5	222	1 649	1 542
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	76	-	-	6	6
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	68	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	2	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 308	5	32	62	60
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	37 115	1 176	6 791	1 893	1 014
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	178	2	68	31	4
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	67	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 115	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 236	1 173	6 668	1 177	157
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	67	-	10	3	7
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 886	1 165	6 613	1 070	18
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 034	2	62	23	15
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	50	-	3	5	1
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	27	-	-	-	1
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 735	6	21	58	84
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 000	3	5	11	7
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	252	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	9 634	3	14	47	77
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 048	1	15	26	43
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	215	2	19	8	5
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 113	1	111	813	911
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	37	-	-	-	1
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	62	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	852	2	18	24	21

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Männlich													
1 245	1 442	2 937	3 820	6 755	9 504	6 987	1 789	775	802	156	28,8	1	
2	7	11	20	18	12	10	1	3	1	-	14,8	2	
1	1	10	19	17	30	15	1	-	-	-	38,2	3	
10	204	1 487	2 019	3 645	4 827	3 094	638	55	-	-	40,7	4	
300	732	1 755	2 354	4 275	6 365	5 144	1 487	747	791	152	27,8	5	
3	5	6	3	5	7	3	5	3	6	-	29,7	6	
19	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	7	
36	141	383	487	932	1 562	1 343	429	271	277	30	44,4	8	
9	5	9	5	8	5	4	2	4	4	-	31,0	9	
-	-	-	1	7	6	7	-	2	2	2	49,3	10	
207	593	1 515	2 095	3 837	5 814	4 734	1 354	620	643	83	43,3	11	
28	113	480	858	1 428	1 893	1 392	288	119	98	10	41,9	12	
-	6	53	59	102	141	97	14	5	4	1	41,0	13	
181	488	998	1 212	2 365	3 854	3 297	1 060	499	542	72	44,0	14	
52	103	135	185	342	514	432	132	116	148	66	43,2	15	
8	10	18	19	41	42	27	32	13	16	4	35,4	16	
1 059	696	146	9	-	-	-	-	-	-	-	13,3	17	
8	19	15	13	6	3	-	-	-	-	-	21,8	18	
-	2	3	1	1	-	-	-	-	-	-	24,9	19	
-	2	6	9	10	16	18	7	-	-	-	42,8	20	
1	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	29,9	21	
42	69	97	119	170	278	234	66	37	30	7	38,0	22	
Weiblich													
807	975	2 174	2 637	4 828	6 984	4 798	1 314	623	734	367	31,7	23	
-	2	6	9	13	18	14	6	2	1	2	21,9	24	
-	-	8	12	11	12	16	8	-	-	-	42,2	25	
3	96	1 011	1 338	2 582	3 516	2 058	489	22	-	-	40,9	26	
194	514	1 379	1 704	3 155	4 792	3 604	1 056	604	708	351	31,3	27	
1	4	4	2	5	9	8	-	3	4	7	37,7	28	
16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29	
14	94	264	285	561	1 004	905	269	223	254	59	46,3	30	
1	2	4	4	7	6	7	2	2	5	1	39,3	31	
-	2	2	3	4	4	1	1	2	3	4	48,6	32	
127	410	1 188	1 505	2 809	4 278	3 138	924	505	531	151	43,7	33	
4	104	527	721	1 231	1 743	1 105	264	142	95	38	42,1	34	
-	1	24	43	51	75	48	4	-	3	1	39,9	35	
124	309	657	756	1 563	2 505	2 010	659	363	435	112	44,7	36	
44	55	102	127	261	412	393	128	89	165	187	48,9	37	
10	11	13	18	21	36	22	16	12	16	6	39,5	38	
692	484	93	8	-	-	-	-	-	-	-	13,8	39	
4	9	8	7	6	1	1	-	-	-	-	25,0	40	
1	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	26,1	41	
-	2	6	5	8	14	20	6	1	-	-	44,8	42	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	39,5	43	
13	29	62	73	124	184	174	45	26	39	18	42,3	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	93 696	2 825	19 703	5 912	2 803
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	487	3	211	102	13
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	161	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 095	-	-	-	1
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	68 541	2 814	19 322	3 722	520
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	141	-	26	12	10
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 445	2 795	19 171	3 365	70
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10 145	9	185	79	49
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	120	-	6	8	10
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	56	-	-	2	1
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 612	10	67	198	276
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 758	5	12	31	29
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	735	-	2	-	1
58	...einer Wohneinrichtung	24 533	5	53	167	247
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 463	4	38	101	132
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	527	3	60	30	23
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 441	6	333	2 462	2 453
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	113	-	-	6	7
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	12	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	130	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	2	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 160	7	50	86	81

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
2 052	2 417	5 111	6 457	11 583	16 488	11 785	3 103	1 398	1 536	523	30,0	45	
2	9	17	29	31	30	24	7	5	2	2	17,4	46	
1	1	18	31	28	42	31	9	-	-	-	39,9	47	
13	300	2 498	3 357	6 227	8 343	5 152	1 127	77	-	-	40,8	48	
494	1 246	3 134	4 058	7 430	11 157	8 748	2 543	1 351	1 499	503	29,2	49	
4	9	10	5	10	16	11	5	6	10	7	33,5	50	
35	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51	
50	235	647	772	1 493	2 566	2 248	698	494	531	89	45,2	52	
10	7	13	9	15	11	11	4	6	9	1	34,4	53	
-	2	2	4	11	10	8	1	4	5	6	49,0	54	
334	1 003	2 703	3 600	6 646	10 092	7 872	2 278	1 125	1 174	234	43,5	55	
32	217	1 007	1 579	2 659	3 636	2 497	552	261	193	48	42,0	56	
-	7	77	102	153	216	145	18	5	7	2	40,6	57	
305	797	1 655	1 968	3 928	6 359	5 307	1 719	862	977	184	44,3	58	
96	158	237	312	603	926	825	260	205	313	253	45,8	59	
18	21	31	37	62	78	49	48	25	32	10	37,1	60	
1 751	1 180	239	17	-	-	-	-	-	-	-	13,5	61	
12	28	23	20	12	4	1	-	-	-	-	22,9	62	
1	2	4	2	3	-	-	-	-	-	-	25,4	63	
-	4	12	14	18	30	38	13	1	-	-	43,7	64	
1	-	-	-	2	2	3	-	-	-	-	33,4	65	
55	98	159	192	294	462	408	111	63	69	25	39,7	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	19 383	1 604	6 346	1 517	673
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	56	1	9	3	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 284	1 597	6 265	873	173
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	74	-	16	9	3
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 584	1 588	6 186	751	41
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	256	6	14	22	20
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	34	-	1	2	6
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	25	-	-	2	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 170	2	7	20	23
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 758	2	7	20	22
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	483	-	-	-	1
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 105	3	18	56	69
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	220	1	39	22	17
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 579	3	69	637	492
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	41	-	-	5	4
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	2	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	642	5	30	52	47
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	13 701	1 146	3 396	724	363
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	70	1	4	2	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	37	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 431	1 145	3 344	414	72
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	67	-	10	3	7
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 825	1 139	3 292	362	15
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	182	2	8	6	12
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	-	2	4	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	27	-	-	-	1
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 216	3	7	11	7
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 000	3	5	11	7
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	252	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 062	1	11	22	30
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	144	2	19	8	5
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	858	-	40	306	295
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	22	-	-	-	1
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	1
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	415	2	16	19	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
338	353	708	1 084	1 769	2 354	1 729	399	212	222	75	22,6	1
2	4	7	5	3	7	8	-	2	1	-	28,9	2
1	1	9	14	12	20	8	-	-	-	-	36,4	3
108	203	634	1 016	1 679	2 232	1 647	380	197	208	72	23,1	4
3	5	6	3	5	7	3	5	3	6	-	29,7	5
16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
19	20	23	26	30	39	24	6	5	2	-	28,9	7
2	3	6	2	7	3	1	-	1	-	-	25,8	8
-	-	-	1	5	5	6	-	2	2	2	50,0	9
28	118	528	908	1 511	2 009	1 477	302	124	102	11	41,9	10
28	113	480	858	1 428	1 893	1 392	288	119	98	10	41,9	11
-	6	53	59	102	141	97	14	5	4	1	41,0	12
35	58	71	80	128	177	146	58	61	89	56	42,1	13
8	7	10	11	24	30	17	15	7	9	3	31,1	14
228	129	19	2	-	-	-	-	-	-	-	12,2	15
1	4	11	8	6	2	-	-	-	-	-	23,0	16
-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	25,3	17
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	16,5	18
27	37	47	54	78	124	76	28	17	17	3	34,1	19
Weiblich												
197	240	689	893	1 494	2 087	1 427	365	207	254	219	27,5	20
-	2	6	7	13	14	11	6	1	1	1	38,5	21
-	-	2	6	5	7	13	4	-	-	-	45,2	22
64	162	638	846	1 427	2 000	1 342	340	200	230	207	28,0	23
1	4	4	2	5	9	8	-	3	4	7	37,7	24
13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	25
8	12	30	23	26	33	12	2	5	3	-	31,1	26
-	-	4	4	4	1	5	1	1	2	-	35,1	27
-	2	2	3	4	4	1	1	2	3	4	48,6	28
4	105	544	760	1 276	1 804	1 148	268	142	98	39	42,0	29
4	104	527	721	1 231	1 743	1 105	264	142	95	38	42,1	30
-	1	24	43	51	75	48	4	-	3	1	39,9	31
31	31	51	63	115	154	170	67	46	114	156	51,1	32
10	6	11	10	13	20	19	6	5	8	2	34,2	33
131	73	13	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	34
2	3	5	6	4	1	-	-	-	-	-	25,5	35
-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	30,5	36
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	35,8	37
8	16	34	35	60	80	71	18	8	24	11	40,0	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	33 084	2 750	9 742	2 241	1 036
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	126	2	13	5	5
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	102	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	29 715	2 742	9 609	1 287	245
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	141	-	26	12	10
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 409	2 727	9 478	1 113	56
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	438	8	22	28	32
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	62	-	3	6	6
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	52	-	-	2	1
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 386	5	14	31	30
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 758	5	12	31	29
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	735	-	2	-	1
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 167	4	29	78	99
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	364	3	58	30	22
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 437	3	109	943	787
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	63	-	-	5	5
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	2	1
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 057	7	46	71	60

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
535	593	1 397	1 977	3 263	4 441	3 156	764	419	476	294	24,7	39	
2	6	13	12	16	21	19	6	3	2	1	34,2	40	
1	1	11	20	17	27	21	4	-	-	-	39,6	41	
172	365	1 272	1 862	3 106	4 232	2 989	720	397	438	279	25,2	42	
4	9	10	5	10	16	11	5	6	10	7	33,5	43	
29	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44	
27	32	53	49	56	72	36	8	10	5	-	29,8	45	
2	3	10	6	11	4	6	1	2	2	-	30,0	46	
-	2	2	4	9	9	7	1	4	5	6	49,3	47	
32	223	1 072	1 668	2 787	3 813	2 625	570	266	200	50	41,9	48	
32	217	1 007	1 579	2 659	3 636	2 497	552	261	193	48	42,0	49	
-	7	77	102	153	216	145	18	5	7	2	40,6	50	
66	89	122	143	243	331	316	125	107	203	212	46,5	51	
18	13	21	21	37	50	36	21	12	17	5	32,3	52	
359	202	32	2	-	-	-	-	-	-	-	12,3	53	
3	7	16	14	10	3	-	-	-	-	-	23,8	54	
-	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	27,5	55	
1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	24,8	56	
35	53	81	89	138	204	147	46	25	41	14	36,4	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	39 796	63	7 408	2 604	1 177
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	253	-	134	68	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 980	-	-	-	1
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 468	61	7 201	1 694	197
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 769	58	7 143	1 551	11
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 871	1	109	34	14
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	36	-	2	1	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 899	2	39	120	170
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 312	-	5	20	20
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	92	-	2	-	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 825	2	153	1 037	1 068
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	35	-	-	1	2
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	68	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	673	-	2	10	14
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	25 100	44	3 873	1 223	669
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	109	1	64	29	3
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 115	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 697	42	3 783	774	88
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 513	39	3 756	712	3
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 865	-	54	17	3
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	22	-	1	1	1
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 634	3	14	47	77
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	987	-	4	4	13
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	72	-	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 278	1	71	513	623
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	62	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	440	-	2	5	8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
959	1 166	2 355	2 931	5 296	7 548	5 529	1 471	599	606	84	31,7	1
-	3	4	15	15	5	2	1	1	-	-	11,7	2
-	-	1	5	5	10	7	1	-	-	-	42,3	3
10	204	1 487	2 019	3 645	4 827	3 094	638	55	-	-	40,7	4
201	557	1 155	1 402	2 703	4 273	3 610	1 155	574	603	82	30,7	5
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	6
17	122	361	462	902	1 527	1 325	425	267	275	30	45,1	7
7	2	3	3	1	2	3	2	3	4	-	35,9	8
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	44,8	9
181	488	998	1 212	2 365	3 854	3 297	1 060	499	542	72	44,0	10
17	45	64	105	214	337	286	74	55	60	10	44,2	11
-	3	8	8	17	12	10	17	6	7	1	45,8	12
848	582	128	7	-	-	-	-	-	-	-	13,7	13
7	15	4	5	-	1	-	-	-	-	-	20,5	14
-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	24,5	15
-	2	6	9	10	16	18	7	-	-	-	42,8	16
-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	47,8	17
15	32	51	66	95	154	159	38	20	13	4	41,7	18
Weiblich												
637	775	1 596	1 860	3 559	5 208	3 578	999	431	497	151	33,8	19
-	-	-	2	-	4	4	-	1	-	1	11,6	20
-	-	6	6	6	5	3	4	-	-	-	38,6	21
3	96	1 011	1 338	2 582	3 516	2 058	489	22	-	-	40,9	22
138	365	779	888	1 812	2 896	2 335	740	418	492	147	33,4	23
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	24
6	83	235	262	537	979	894	267	218	251	59	46,9	25
1	2	-	-	3	5	2	1	1	3	1	44,5	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
124	309	657	756	1 563	2 505	2 010	659	363	435	112	44,7	28
13	24	51	64	146	258	223	61	44	51	31	46,6	29
-	5	3	8	8	16	3	10	7	8	4	50,0	30
562	420	80	8	-	-	-	-	-	-	-	14,3	31
2	6	3	1	2	-	1	-	-	-	-	24,3	32
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5	33
-	2	6	5	8	14	20	6	1	-	-	44,8	34
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	50,5	35
5	14	28	38	64	105	104	27	18	15	7	44,4	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	64 896	107	11 281	3 827	1 846
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	362	1	198	97	8
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	59	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 095	-	-	-	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41 165	103	10 984	2 468	285
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 282	97	10 899	2 263	14
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9 736	1	163	51	17
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	58	-	3	2	4
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 533	5	53	167	247
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 299	-	9	24	33
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	164	-	2	-	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 103	3	224	1 550	1 691
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	50	-	-	1	2
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	130	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 113	-	4	15	22

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 596	1 941	3 951	4 791	8 855	12 756	9 107	2 470	1 030	1 103	235	32,5	37	
-	3	4	17	15	9	6	1	2	-	1	11,6	38	
-	-	7	11	11	15	10	5	-	-	-	40,4	39	
13	300	2 498	3 357	6 227	8 343	5 152	1 127	77	-	-	40,8	40	
339	922	1 934	2 290	4 515	7 169	5 945	1 895	992	1 095	229	31,7	41	
6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	42	
23	205	596	724	1 439	2 506	2 219	692	485	526	89	45,9	43	
8	4	3	3	4	7	5	3	4	7	1	39,2	44	
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	44,8	45	
305	797	1 655	1 968	3 928	6 359	5 307	1 719	862	977	184	44,3	46	
30	69	115	169	360	595	509	135	99	111	41	45,2	47	
-	8	11	16	25	28	13	27	13	15	5	47,6	48	
1 410	1 002	208	15	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49	
9	21	7	6	2	1	1	-	-	-	-	21,6	50	
1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	22,5	51	
-	4	12	14	18	30	38	13	1	-	-	43,7	52	
-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	48,5	53	
20	46	79	104	159	259	263	65	38	28	11	42,8	54	

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 073	139	73	203	245
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	559	39	12	58	70
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	269	22	6	34	44
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	129	16	2	30	34
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	574	32	17	40	55
6	angemessene Beihilfen	315	17	1	33	37
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5	1	-	2	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	558	21	35	33	52
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	19	2	1	-	3
10	Hilfsmittel	86	13	1	7	9
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 244	197	45	198	252
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	896	39	4	54	63
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	414	23	8	36	31
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	192	27	3	27	34
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 008	57	9	42	70
16	angemessene Beihilfen	450	19	1	32	33
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	-	-	-	1
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	834	48	20	34	70
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	31	4	-	8	8
20	Hilfsmittel	195	28	2	6	5
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	5 317	336	118	401	497
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 455	78	16	112	133
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	683	45	14	70	75
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	321	43	5	57	68
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 582	89	26	82	125
26	angemessene Beihilfen	765	36	2	65	70
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	1	-	2	3
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 392	69	55	67	122
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	50	6	1	8	11
30	Hilfsmittel	281	41	3	13	14

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

364	192	210	264	225	173	90	34	61,0	1
73	54	57	81	54	50	40	10	62,8	2
39	18	17	29	31	34	8	9	61,2	3
21	9	6	6	7	5	2	7	53,2	4
100	60	56	78	59	61	40	8	63,6	5
69	35	39	38	41	15	5	2	60,7	6
-	-	-	-	-	-	-	1	46,1	7
117	55	62	75	58	47	17	7	60,5	8
7	4	-	1	1	-	2	-	57,7	9
15	8	18	8	11	7	1	1	62,1	10

Weiblich

296	207	254	483	496	501	342	170	69,5	11
66	45	74	124	151	158	106	51	71,3	12
30	26	19	49	62	67	51	35	69,8	13
23	16	9	15	13	15	23	14	62,6	14
88	62	68	161	157	172	115	64	71,6	15
60	38	54	74	62	50	28	18	67,2	16
1	-	-	-	-	1	-	-	62,2	17
80	61	78	132	123	116	85	35	68,9	18
5	2	2	2	1	2	1	-	52,6	19
13	7	20	31	40	33	27	11	73,9	20

Zusammen

660	399	464	747	721	674	432	204	66,2	21
139	99	131	205	205	208	146	61	68,0	22
69	44	36	78	93	101	59	44	66,4	23
44	25	15	21	20	20	25	21	58,8	24
188	122	124	239	216	233	155	72	68,7	25
129	73	93	112	103	65	33	20	64,5	26
1	-	-	-	-	1	-	1	52,1	27
197	116	140	207	181	163	102	42	65,5	28
12	6	2	3	2	2	3	-	54,5	29
28	15	38	39	51	40	28	12	70,3	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	8 058	6 392	8	237	493
32	Teilstationäre Pflege	139	4	-	52	37
33	Kurzzeitpflege	24	18	3	8	-
34	Stationäre Pflege	7 895	6 370	5	177	456
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	808	63	-	22	66
36	Pflegestufe 1	2 802	2 459	-	31	142
37	Pflegestufe 2	2 636	2 353	2	39	122
38	Pflegestufe 3	1 638	1 486	3	84	126
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	17 145	15 489	4	166	353
40	Teilstationäre Pflege	114	8	-	38	42
41	Kurzzeitpflege	21	12	1	4	2
42	Stationäre Pflege	17 010	15 469	3	124	309
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	728	64	-	10	28
44	Pflegestufe 1	5 229	4 933	1	25	84
45	Pflegestufe 2	6 566	6 214	-	30	84
46	Pflegestufe 3	4 475	4 247	2	59	112
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 203	21 881	12	403	846
48	Teilstationäre Pflege	253	12	-	90	79
49	Kurzzeitpflege	45	30	4	12	2
50	Stationäre Pflege	24 905	21 839	8	301	765
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 536	127	-	32	94
52	Pflegestufe 1	8 031	7 392	1	56	226
53	Pflegestufe 2	9 202	8 567	2	69	206
54	Pflegestufe 3	6 113	5 733	5	143	238
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 120	6 527	81	440	736
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 363	15 670	49	364	605
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	30 483	22 197	130	804	1 341

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 064	881	1 029	1 518	1 237	887	467	237	68,9	31
36	7	3	2	-	1	1	-	44,1	32
4	1	2	4	-	2	-	-	46,4	33
1 024	873	1 024	1 512	1 237	884	466	237	69,4	34
143	113	126	159	110	44	17	8	65,7	35
359	370	414	559	439	273	151	64	69,5	36
315	252	307	508	448	360	179	104	71,0	37
206	138	176	282	238	205	119	61	68,5	38

Weiblich

727	604	769	1 642	2 084	3 132	4 099	3 565	80,8	39
13	5	2	5	2	4	1	2	46,4	40
-	-	-	3	2	3	5	1	65,9	41
714	599	767	1 634	2 080	3 125	4 093	3 562	81,1	42
74	61	72	96	116	104	106	61	73,9	43
236	207	270	584	705	998	1 253	866	80,1	44
191	186	267	579	771	1 274	1 668	1 516	82,4	45
213	145	158	373	487	748	1 063	1 115	81,4	46

Zusammen

1 791	1 485	1 798	3 160	3 321	4 019	4 566	3 802	77,0	47
49	12	5	7	2	5	2	2	45,2	48
4	1	2	7	2	5	5	1	55,5	49
1 738	1 472	1 791	3 146	3 317	4 009	4 559	3 799	77,4	50
217	174	198	255	226	148	123	69	69,6	51
595	577	684	1 143	1 144	1 271	1 404	930	76,4	52
506	438	574	1 087	1 219	1 634	1 847	1 620	79,1	53
419	283	334	655	725	953	1 182	1 176	77,9	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 428	1 072	1 237	1 779	1 460	1 059	557	271	67,3	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 022	809	1 023	2 120	2 577	3 629	4 436	3 729	79,0	56
-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 450	1 881	2 260	3 899	4 037	4 688	4 993	4 000	75,1	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 800	204	114	257	298
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	709	52	15	67	78
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	346	28	10	39	52
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	164	18	7	34	39
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	780	42	22	54	73
6	angemessene Beihilfen	491	35	1	45	52
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	2	-	3	2
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	897	43	56	57	77
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	33	2	1	-	4
10	Hilfsmittel	203	24	5	12	14
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 350	328	65	238	314
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 166	59	4	64	76
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	553	36	10	40	38
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	254	33	7	30	40
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 308	75	10	53	88
16	angemessene Beihilfen	748	70	2	40	51
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	2	-	-	2
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 373	83	30	54	101
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	46	5	-	9	9
20	Hilfsmittel	402	48	7	17	12
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	7 150	532	179	495	612
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 875	111	19	131	154
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	899	64	20	79	90
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	418	51	14	64	79
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	2 088	117	32	107	161
26	angemessene Beihilfen	1 239	105	3	85	103
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	23	4	-	3	4
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 270	126	86	111	178
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	79	7	1	9	13
30	Hilfsmittel	605	72	12	29	26

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

479	266	284	375	309	250	120	48	61,3	1
93	71	67	103	79	74	45	17	63,8	2
48	22	26	36	42	50	10	11	61,9	3
25	11	10	8	13	7	3	7	53,2	4
141	82	86	101	80	81	49	11	63,5	5
98	55	61	70	58	32	14	5	62,3	6
1	1	1	-	-	-	-	1	49,8	7
171	89	95	133	101	79	27	12	60,9	8
12	5	2	4	2	1	2	-	60,7	9
31	20	28	29	24	21	12	7	65,2	10

Weiblich

388	291	349	631	640	675	480	279	70,1	11
88	55	94	156	195	202	147	85	72,1	12
34	33	25	68	78	89	76	62	71,6	13
27	18	11	22	16	24	35	24	64,6	14
113	86	88	205	208	221	152	84	71,7	15
91	61	82	115	113	89	67	37	69,2	16
5	-	1	1	-	3	2	-	66,8	17
120	98	127	213	196	211	151	72	70,0	18
7	2	2	5	1	6	4	1	59,0	19
24	17	33	63	64	69	54	42	73,9	20

Zusammen

867	557	633	1 006	949	925	600	327	66,7	21
181	126	161	259	274	276	192	102	69,0	22
82	55	51	104	120	139	86	73	67,8	23
52	29	21	30	29	31	38	31	60,1	24
254	168	174	306	288	302	201	95	68,7	25
189	116	143	185	171	121	81	42	66,4	26
6	1	2	1	-	3	2	1	60,2	27
291	187	222	346	297	290	178	84	66,4	28
19	7	4	9	3	7	6	1	59,7	29
55	37	61	92	88	90	66	49	71,0	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 432	8 270	30	331	602
32	Teilstationäre Pflege	161	7	1	55	42
33	Kurzzeitpflege	580	404	23	71	33
34	Stationäre Pflege	9 912	8 052	6	210	535
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 077	156	-	37	98
36	Pflegestufe 1	3 830	3 381	-	38	178
37	Pflegestufe 2	3 659	3 286	3	49	152
38	Pflegestufe 3	2 244	2 043	3	96	146
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 126	19 989	17	233	417
40	Teilstationäre Pflege	138	18	-	39	43
41	Kurzzeitpflege	853	617	11	51	30
42	Stationäre Pflege	21 519	19 697	6	146	353
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	968	197	-	13	39
44	Pflegestufe 1	7 193	6 806	1	33	101
45	Pflegestufe 2	9 295	8 845	2	37	104
46	Pflegestufe 3	6 246	5 956	3	69	127
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	32 558	28 259	47	564	1 019
48	Teilstationäre Pflege	299	25	1	94	85
49	Kurzzeitpflege	1 433	1 021	34	122	63
50	Stationäre Pflege	31 431	27 749	12	356	888
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	2 045	353	-	50	137
52	Pflegestufe 1	11 023	10 187	1	71	279
53	Pflegestufe 2	12 954	12 131	5	86	256
54	Pflegestufe 3	8 490	7 999	6	165	273
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 177	8 440	144	587	897
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	26 356	20 235	82	471	730
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	39 533	28 675	226	1 058	1 627

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 313	1 074	1 261	1 910	1 616	1 201	712	382	69,4	31
39	8	6	5	3	1	1	-	45,6	32
72	66	65	100	62	48	30	10	61,8	33
1 230	1 026	1 218	1 856	1 582	1 180	691	378	70,2	34
206	137	157	190	142	71	28	11	65,3	35
471	471	532	769	606	406	245	114	70,3	36
392	317	405	695	642	512	306	186	72,1	37
252	170	219	385	344	314	202	113	70,3	38

Weiblich

868	731	917	2 015	2 586	3 953	5 297	5 092	81,3	39
19	9	3	7	7	7	2	2	49,8	40
49	40	50	112	126	146	150	88	73,6	41
828	694	892	1 951	2 519	3 872	5 213	5 045	81,8	42
94	67	90	138	153	144	147	83	74,3	43
290	270	339	761	949	1 374	1 773	1 302	80,8	44
241	228	340	772	1 028	1 752	2 364	2 427	83,2	45
248	177	184	461	617	1 033	1 515	1 812	82,7	46

Zusammen

2 181	1 805	2 178	3 925	4 202	5 154	6 009	5 474	77,5	47
58	17	9	12	10	8	3	2	47,6	48
121	106	115	212	188	194	180	98	68,8	49
2 058	1 720	2 110	3 807	4 101	5 052	5 904	5 423	78,1	50
300	204	247	328	295	215	175	94	69,6	51
761	741	871	1 530	1 555	1 780	2 018	1 416	77,1	52
633	545	745	1 467	1 670	2 264	2 670	2 613	80,0	53
500	347	403	846	961	1 347	1 717	1 925	79,5	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 785	1 336	1 540	2 274	1 915	1 443	828	428	67,6	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 249	1 014	1 261	2 626	3 203	4 608	5 757	5 355	79,5	56
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

3 034	2 350	2 801	4 900	5 118	6 051	6 585	5 783	75,5	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 297	18	138	150	272
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	402	-	62	54	108
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	63	1	1	1	11
4	Altenhilfe	21	-	-	-	2
5	Blindenhilfe	717	3	51	90	138
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	66	12	24	5	8
7	Bestattungskosten	29	2	-	-	5
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 173	28	85	84	147
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	51	-	13	2	17
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	83	1	-	7	9
11	Altenhilfe	58	-	-	-	2
12	Blindenhilfe	846	2	35	69	106
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	105	23	36	6	10
14	Bestattungskosten	31	2	1	1	3
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 470	46	223	234	419
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	453	-	75	56	125
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	146	2	1	8	20
18	Altenhilfe	79	-	-	-	4
19	Blindenhilfe	1 563	5	86	159	244
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	171	35	60	11	18
21	Bestattungskosten	60	4	1	1	8
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 235	7	125	180	299
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	878	-	88	139	239
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	6	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	301	7	37	41	53
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	-	-	-	6
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	486	2	47	34	65
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	42	-	11	11	10
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	443	2	36	23	55
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 721	9	172	214	364
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	920	-	99	150	249
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	7	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	744	9	73	64	108
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	51	-	-	-	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
294	123	82	103	54	47	16	52,0	1
131	22	9	13	3	-	-	46,4	2
15	9	6	8	5	5	1	61,1	3
2	3	1	6	4	2	1	69,3	4
137	84	57	68	40	35	14	55,0	5
4	3	3	6	-	1	-	35,6	6
5	3	6	2	2	4	-	60,2	7
Weiblich								
162	102	72	124	101	104	164	61,7	8
11	2	3	-	2	1	-	45,3	9
14	5	7	11	10	10	9	65,3	10
7	2	6	11	13	10	7	73,5	11
119	85	50	91	65	82	142	64,6	12
7	6	3	7	5	1	1	35,7	13
4	2	3	4	6	-	5	63,2	14
Zusammen								
456	225	154	227	155	151	180	56,6	15
142	24	12	13	5	1	-	46,3	16
29	14	13	19	15	15	10	63,5	17
9	5	7	17	17	12	8	72,4	18
256	169	107	159	105	117	156	60,2	19
11	9	6	13	5	2	1	35,7	20
9	5	9	6	8	4	5	61,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
312	90	80	67	39	20	16	50,3	22
246	55	55	35	13	8	-	48,5	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	4	-	-	69,7	25
52	22	18	25	19	11	16	53,1	26
13	13	7	7	3	1	-	62,4	27
Weiblich								
42	17	14	20	28	40	177	67,8	28
7	3	-	-	-	-	-	40,0	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	100,5	31
35	14	14	20	28	40	176	70,3	32
-	-	-	-	-	-	1	90,5	33
Zusammen								
354	107	94	87	67	60	193	55,2	34
253	58	55	35	13	8	-	48,1	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	-	-	4	-	1	74,1	37
87	36	32	45	47	51	192	63,4	38
13	13	7	7	3	1	1	62,9	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 5.1 Am 31. Dezember 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 532	25	263	330	571
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 280	-	150	193	347
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	63	1	1	1	11
43	Altenhilfe	27	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	1 018	10	88	131	191
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	116	12	24	5	14
46	Bestattungskosten	29	2	-	-	5
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 659	30	132	118	212
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	93	-	24	13	27
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	83	1	-	7	9
50	Altenhilfe	59	-	-	-	2
51	Blindenhilfe	1 289	4	71	92	161
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	106	23	36	6	10
53	Bestattungskosten	31	2	1	1	3
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 191	55	395	448	783
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 373	-	174	206	374
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	146	2	1	8	20
57	Altenhilfe	86	-	-	-	5
58	Blindenhilfe	2 307	14	159	223	352
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	222	35	60	11	24
60	Bestattungskosten	60	4	1	1	8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

606	213	162	170	93	67	32	51,2	40
377	77	64	48	16	8	-	47,9	41
15	9	6	8	5	5	1	61,1	42
3	3	1	6	8	2	1	69,4	43
189	106	75	93	59	46	30	54,4	44
17	16	10	13	3	2	-	47,1	45
5	3	6	2	2	4	-	60,2	46

Weiblich

204	119	86	144	129	144	341	63,5	47
18	5	3	-	2	1	-	42,9	48
14	5	7	11	10	10	9	65,3	49
7	2	6	11	13	10	8	74,0	50
154	99	64	111	93	122	318	66,6	51
7	6	3	7	5	1	2	36,3	52
4	2	3	4	6	-	5	63,2	53

Insgesamt

810	332	248	314	222	211	373	56,0	54
395	82	67	48	18	9	-	47,5	55
29	14	13	19	15	15	10	63,5	56
10	5	7	17	21	12	9	72,5	57
343	205	139	204	152	168	348	61,2	58
24	22	13	20	8	3	2	41,9	59
9	5	9	6	8	4	5	61,8	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 989	101	402	291	555
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	575	-	115	80	154
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	109	1	2	3	17
4	Altenhilfe	24	-	-	-	2
5	Blindenhilfe	795	3	60	95	149
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	293	51	120	30	48
7	Bestattungskosten	1 198	46	105	83	185
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 881	131	344	245	354
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	81	-	25	10	26
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	140	1	-	11	12
11	Altenhilfe	73	-	-	-	2
12	Blindenhilfe	967	2	39	75	113
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	415	95	173	42	44
14	Bestattungskosten	1 215	33	108	108	157
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 870	232	746	536	909
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	656	-	140	90	180
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	249	2	2	14	29
18	Altenhilfe	97	-	-	-	4
19	Blindenhilfe	1 762	5	99	170	262
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	708	146	293	72	92
21	Bestattungskosten	2 413	79	213	191	342
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 031	7	260	305	530
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 649	-	218	261	471
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	8	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	325	7	40	42	53
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	62	-	2	2	7
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	617	4	62	44	74
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	88	-	24	21	19
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	527	3	38	23	55
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	2	1	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 648	11	322	349	604
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 737	-	242	282	490
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	9	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	852	10	78	65	108
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	64	1	2	2	7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
603	254	217	229	148	116	73	51,3	1
164	28	14	17	3	-	-	44,7	2
22	14	17	14	11	7	1	61,8	3
3	3	1	7	5	2	1	69,2	4
149	94	60	77	47	38	23	55,4	5
25	4	5	8	1	1	-	30,4	6
242	112	121	106	82	68	48	55,6	7
Weiblich								
401	207	160	252	215	229	343	57,2	8
12	2	3	-	2	1	-	41,0	9
25	9	8	16	16	21	21	67,5	10
9	3	8	13	15	13	10	73,8	11
129	92	55	102	80	97	183	65,8	12
19	14	5	10	7	4	2	29,7	13
208	89	83	112	95	95	127	58,7	14
Zusammen								
1 004	461	377	481	363	345	416	54,2	15
176	30	17	17	5	1	-	44,2	16
47	23	25	30	27	28	22	65,0	17
12	6	9	20	20	15	11	72,7	18
278	186	115	179	127	135	206	61,1	19
44	18	10	18	8	5	2	30,0	20
450	201	204	218	177	163	175	57,1	21
In Einrichtungen								
Männlich								
509	143	107	82	42	23	23	48,5	22
442	107	80	47	15	8	-	46,9	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	1	5	-	-	71,1	25
56	24	20	27	20	13	23	54,1	26
14	16	7	9	3	2	-	60,5	27
Weiblich								
51	19	16	27	32	51	237	68,2	28
16	4	2	1	1	-	-	40,6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	100,5	31
35	15	14	26	31	51	236	72,9	32
-	-	-	-	-	-	1	47,5	33
Zusammen								
560	162	123	109	74	74	260	53,1	34
458	111	82	48	16	8	-	46,6	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	-	1	5	-	1	74,4	37
91	39	34	53	51	64	259	65,7	38
14	16	7	9	3	2	1	60,1	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	5 003	108	657	593	1 079
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 212	-	331	339	619
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	109	1	2	3	17
43	Altenhilfe	32	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	1 115	10	97	136	202
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	355	51	122	32	55
46	Bestattungskosten	1 198	46	105	83	185
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 473	135	404	287	428
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	166	-	48	30	45
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	140	1	-	11	12
50	Altenhilfe	74	-	-	-	2
51	Blindenhilfe	1 472	5	76	97	168
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	417	96	173	42	44
53	Bestattungskosten	1 215	33	108	108	157
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	8 476	243	1 061	880	1 507
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 378	-	379	369	664
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	249	2	2	14	29
57	Altenhilfe	106	-	-	-	5
58	Blindenhilfe	2 587	15	173	233	370
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	772	147	295	74	99
60	Bestattungskosten	2 413	79	213	191	342

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 110	397	324	311	190	139	95	50,2	40
604	135	94	64	18	8	-	46,3	41
22	14	17	14	11	7	1	61,8	42
4	3	1	8	10	2	1	69,7	43
205	118	80	104	67	51	45	55,1	44
39	20	12	17	4	3	-	35,7	45
242	112	121	106	82	68	48	55,6	46

Weiblich

451	225	176	275	245	278	569	59,0	47
28	6	5	1	2	1	-	40,7	48
25	9	8	16	16	21	21	67,5	49
9	3	8	13	15	13	11	74,2	50
163	106	69	124	110	146	408	68,1	51
19	14	5	10	7	4	3	29,8	52
208	89	83	112	95	95	127	58,7	53

Insgesamt

1 561	622	500	586	435	417	664	53,8	54
632	141	99	65	20	9	-	45,9	55
47	23	25	30	27	28	22	65,0	56
13	6	9	21	25	15	12	72,8	57
368	224	149	228	177	197	453	62,5	58
58	34	17	27	11	7	3	32,5	59
450	201	204	218	177	163	175	57,1	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2010 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 379	915	878	1 532	714	311	29	-	-	-	1,3
2	7-18	2 793	231	207	725	636	712	160	78	43	1	2,7
3	18-30	1 370	262	196	230	170	191	108	71	87	55	3,6
4	30-40	912	175	102	149	107	169	74	65	47	24	3,5
5	40-50	1 250	246	148	193	109	205	118	77	59	95	4,6
6	50-65	1 243	237	121	179	131	200	109	89	74	103	5,2
7	65 und älter	356	57	28	43	37	68	27	22	34	40	6,4
8	Zusammen	12 303	2 123	1 680	3 051	1 904	1 856	625	402	344	318	2,9
9	Durchschnittsalter	21,5	22,3	17,8	15,3	16,9	23,8	32,9	37,2	39,2	48,1	x
Weiblich												
10	unter 7	2 455	507	527	835	382	177	27	-	-	-	1,3
11	7-18	1 340	99	113	357	296	309	90	53	21	2	2,8
12	18-30	1 093	196	157	190	152	170	68	55	67	38	3,5
13	30-40	707	135	85	91	85	134	67	50	39	21	3,7
14	40-50	941	178	98	152	96	159	76	69	43	70	4,6
15	50-65	898	181	100	119	62	155	74	58	65	84	5,7
16	65 und älter	343	74	33	35	35	46	38	15	19	48	6,5
17	Zusammen	7 777	1 370	1 113	1 779	1 108	1 150	440	300	254	263	3,2
18	Durchschnittsalter	25,0	26,6	20,4	17,6	19,7	27,8	35,5	37,5	40,4	50,3	x
Insgesamt												
19	unter 7	6 834	1 422	1 405	2 367	1 096	488	56	-	-	-	1,3
20	7-18	4 133	330	320	1 082	932	1 021	250	131	64	3	2,7
21	18-30	2 463	458	353	420	322	361	176	126	154	93	3,5
22	30-40	1 619	310	187	240	192	303	141	115	86	45	3,6
23	40-50	2 191	424	246	345	205	364	194	146	102	165	4,6
24	50-65	2 141	418	221	298	193	355	183	147	139	187	5,4
25	65 und älter	699	131	61	78	72	114	65	37	53	88	6,5
26	Zusammen	20 080	3 493	2 793	4 830	3 012	3 006	1 065	702	598	581	3,0
27	Durchschnittsalter	22,9	24,0	18,8	16,2	17,9	25,3	34,0	37,3	39,7	49,1	x

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2010 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	80	27	7	14	15	11	4	1	1	-	1,8
29	18-40	154	59	23	19	14	17	15	2	4	1	2,1
30	40-50	165	48	31	31	19	17	8	3	5	3	2,2
31	50-60	377	141	52	63	30	36	29	10	9	7	2,3
32	60-65	281	99	35	56	24	38	15	5	5	4	2,2
33	65-70	312	93	48	46	33	46	23	10	9	4	2,5
34	70-75	514	149	58	92	57	65	43	30	17	3	2,6
35	75-80	480	121	63	78	52	76	45	23	13	9	2,9
36	80-85	404	109	55	65	39	67	33	15	10	11	3,1
37	85-90	274	67	31	55	30	51	26	6	4	4	2,7
38	90 und älter	160	26	25	21	17	34	22	8	6	1	3,5
39	Zusammen	3 201	939	428	540	330	458	263	113	83	47	2,6
40	Durchschnittsalter	68,4	65,8	68,1	68,7	67,9	71,5	70,7	72,8	68,9	70,9	x
Weiblich												
41	unter 18	44	11	4	9	7	4	6	-	2	1	2,8
42	18-40	114	46	16	21	7	9	8	-	3	4	2,3
43	40-50	136	39	22	23	8	18	10	6	8	2	2,7
44	50-60	239	66	34	48	15	32	22	10	7	5	2,9
45	60-65	213	74	24	35	17	32	16	8	5	2	2,5
46	65-70	252	72	40	43	20	39	16	13	8	1	2,5
47	70-75	534	157	83	87	54	76	40	17	11	9	2,5
48	75-80	652	161	102	117	80	95	55	24	13	5	2,5
49	80-85	1 011	237	136	185	131	177	75	33	23	14	2,6
50	85-90	1 355	288	146	248	172	288	121	59	22	11	2,7
51	90 und älter	1 654	205	188	233	239	402	190	117	63	17	3,5
52	Zusammen	6 204	1 356	795	1 049	750	1 172	559	287	165	71	2,9
53	Durchschnittsalter	80,9	76,9	79,5	80,0	83,4	84,1	82,6	84,7	81,2	76,9	x
Insgesamt												
54	unter 18	124	38	11	23	22	15	10	1	3	1	2,2
55	18-40	268	105	39	40	21	26	23	2	7	5	2,1
56	40-50	301	87	53	54	27	35	18	9	13	5	2,5
57	50-60	616	207	86	111	45	68	51	20	16	12	2,5
58	60-65	494	173	59	91	41	70	31	13	10	6	2,3
59	65-70	564	165	88	89	53	85	39	23	17	5	2,5
60	70-75	1 048	306	141	179	111	141	83	47	28	12	2,6
61	75-80	1 132	282	165	195	132	171	100	47	26	14	2,7
62	80-85	1 415	346	191	250	170	244	108	48	33	25	2,8
63	85-90	1 629	355	177	303	202	339	147	65	26	15	2,7
64	90 und älter	1 814	231	213	254	256	436	212	125	69	18	3,5
65	Zusammen	9 405	2 295	1 223	1 589	1 080	1 630	822	400	248	118	2,8
66	Durchschnittsalter	76,7	72,3	75,5	76,2	78,7	80,6	78,8	81,3	77,1	74,5	x

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2010 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 182	3 495	1 717	2 826	1 275	760	109	-	-	-	1,3
2	7-18	4 260	382	276	452	372	793	788	640	525	32	5,1
3	18-30	6 829	647	473	840	667	1 415	910	774	537	566	5,5
4	30-40	5 843	251	270	325	295	901	703	693	1 282	1 123	9,3
5	40-50	8 254	313	376	475	394	1 170	845	676	1 085	2 920	12,8
6	50-65	7 533	285	332	436	435	1 104	762	675	1 010	2 494	13,9
7	65 und älter	1 377	51	57	69	74	201	170	139	152	464	14,2
8	Zusammen	44 278	5 424	3 501	5 423	3 512	6 344	4 287	3 597	4 591	7 599	8,0
9	Durchschnittsalter	30,8	14,2	20,1	18,7	24,2	33,0	35,3	36,4	39,5	47,3	x
Weiblich												
10	unter 7	5 512	1 781	917	1 470	770	482	92	-	-	-	1,4
11	7-18	2 374	210	115	226	169	462	420	403	359	10	5,5
12	18-30	4 693	486	321	613	444	975	605	512	356	381	5,4
13	30-40	4 121	176	205	242	199	590	460	482	940	827	9,5
14	40-50	6 043	229	282	318	296	875	600	521	781	2 141	12,7
15	50-65	5 214	192	236	313	261	769	536	470	685	1 752	13,9
16	65 und älter	1 381	56	80	90	74	209	157	107	150	458	13,7
17	Zusammen	29 338	3 130	2 156	3 272	2 213	4 362	2 870	2 495	3 271	5 569	8,6
18	Durchschnittsalter	33,5	16,8	24,2	21,8	25,9	34,7	36,9	37,2	40,0	48,1	x
Insgesamt												
19	unter 7	15 694	5 276	2 634	4 296	2 045	1 242	201	-	-	-	1,3
20	7-18	6 634	592	391	678	541	1 255	1 208	1 043	884	42	5,2
21	18-30	11 522	1 133	794	1 453	1 111	2 390	1 515	1 286	893	947	5,5
22	30-40	9 964	427	475	567	494	1 491	1 163	1 175	2 222	1 950	9,4
23	40-50	14 297	542	658	793	690	2 045	1 445	1 197	1 866	5 061	12,7
24	50-65	12 747	477	568	749	696	1 873	1 298	1 145	1 695	4 246	13,9
25	65 und älter	2 758	107	137	159	148	410	327	246	302	922	14,0
26	Zusammen	73 616	8 554	5 657	8 695	5 725	10 706	7 157	6 092	7 862	13 168	8,3
27	Durchschnittsalter	31,9	15,1	21,7	19,9	24,8	33,7	35,9	36,7	39,7	47,6	x

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2010 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	64	10	12	12	8	13	2	4	3	-	3,0
29	18-40	433	40	88	52	27	70	47	35	31	43	5,4
30	40-50	732	65	105	97	57	149	100	51	58	50	5,3
31	50-60	1 408	173	165	209	166	309	159	92	77	58	4,4
32	60-65	1 055	116	111	163	136	240	117	72	63	37	4,3
33	65-70	1 228	129	114	186	168	292	134	98	70	37	4,4
34	70-75	1 760	169	168	295	188	404	209	140	117	70	4,7
35	75-80	1 435	162	147	221	175	309	188	87	76	70	4,6
36	80-85	1 039	113	158	175	138	220	106	46	51	32	3,9
37	85-90	554	76	76	100	71	124	58	28	12	9	3,4
38	90 und älter	268	29	41	55	44	49	22	20	7	1	3,1
39	Zusammen	9 976	1 082	1 185	1 565	1 178	2 179	1 142	673	565	407	4,4
40	Durchschnittsalter	67,4	67,6	66,2	68,6	69,0	67,9	67,2	66,5	65,2	63,3	x
Weiblich												
41	unter 18	38	6	6	1	3	9	7	2	4	-	4,2
42	18-40	357	33	64	43	27	52	51	21	31	35	5,5
43	40-50	594	51	92	81	58	102	76	54	41	39	5,0
44	50-60	1 010	86	123	150	105	216	136	78	75	41	4,7
45	60-65	801	76	86	129	99	174	83	51	60	43	4,8
46	65-70	1 009	86	113	135	129	225	132	85	54	50	4,8
47	70-75	2 092	189	224	348	245	479	253	146	125	83	4,6
48	75-80	2 551	292	309	441	331	564	307	128	118	61	3,9
49	80-85	3 597	431	420	673	507	806	403	177	107	73	3,6
50	85-90	4 402	544	521	801	614	1 002	527	226	112	55	3,4
51	90 und älter	3 701	338	371	608	507	991	497	237	117	35	3,7
52	Zusammen	20 152	2 132	2 329	3 410	2 625	4 620	2 472	1 205	844	515	4,0
53	Durchschnittsalter	79,1	79,7	77,8	80,0	80,4	80,3	79,0	77,9	73,7	70,2	x
Insgesamt												
54	unter 18	102	16	18	13	11	22	9	6	7	-	3,4
55	18-40	790	73	152	95	54	122	98	56	62	78	5,5
56	40-50	1 326	116	197	178	115	251	176	105	99	89	5,2
57	50-60	2 418	259	288	359	271	525	295	170	152	99	4,5
58	60-65	1 856	192	197	292	235	414	200	123	123	80	4,5
59	65-70	2 237	215	227	321	297	517	266	183	124	87	4,6
60	70-75	3 852	358	392	643	433	883	462	286	242	153	4,6
61	75-80	3 986	454	456	662	506	873	495	215	194	131	4,1
62	80-85	4 636	544	578	848	645	1 026	509	223	158	105	3,7
63	85-90	4 956	620	597	901	685	1 126	585	254	124	64	3,4
64	90 und älter	3 969	367	412	663	551	1 040	519	257	124	36	3,6
65	Zusammen	30 128	3 214	3 514	4 975	3 803	6 799	3 614	1 878	1 409	922	4,1
66	Durchschnittsalter	75,2	75,7	73,9	76,4	76,9	76,3	75,3	73,8	70,3	67,1	x

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2010

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 943	116	1 994	305	820
102	Salzgitter, Stadt	1 701	85	825	359	280
103	Wolfsburg, Stadt	1 343	47	714	194	340
151	Gifhorn	1 913	34	1 130	419	408
152	Göttingen	3 462	125	1 745	488	702
153	Goslar	2 511	57	1 231	464	499
154	Helmstedt	1 589	15	785	283	365
155	Northeim	2 061	38	1 066	401	435
156	Osterode am Harz	1 369	35	692	225	250
157	Peine	1 923	30	1 088	394	470
158	Wolfenbüttel	1 746	22	863	251	421
1	Braunschweig	23 561	604	12 133	3 783	4 990
241	Region Hannover	15 203	1 589	7 408	1 551	2 964
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 724	1 187	4 231	665	1 694
251	Diepholz	3 186	37	1 871	1 066	615
252	Hamelnd-Pyrmont	2 587	228	1 324	492	457
254	Hildesheim	3 745	156	1 993	762	794
255	Holzwinden	1 318	11	653	385	221
256	Nienburg (Weser)	2 192	61	1 222	550	426
257	Schaumburg	2 611	80	1 362	937	421
2	Hannover	30 842	2 162	15 833	5 743	5 898
351	Celle	2 655	59	1 423	520	616
352	Cuxhaven	2 331	29	1 208	389	552
353	Harburg	2 122	31	1 092	405	527
354	Lüchow-Dannenberg	796	3	367	160	168
355	Lüneburg	2 125	41	1 130	231	484
356	Osterholz	1 025	13	551	156	239
357	Rotenburg (Wümme)	2 183	35	1 189	685	536
358	Heidekreis	1 919	50	994	470	367
359	Stade	2 135	35	1 132	348	549
360	Uelzen	1 477	14	784	324	300
361	Verden	1 737	57	939	485	434
3	Lüneburg	20 505	367	10 809	4 173	4 772
401	Delmenhorst, Stadt	1 188	70	638	274	295
402	Emden, Stadt	895	13	488	113	209
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 354	5	1 367	406	544
404	Osnabrück, Stadt	2 635	147	1 333	437	470
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 693	44	913	430	322
451	Ammerland	1 334	10	746	362	347
452	Aurich	2 882	11	1 621	967	671
453	Cloppenburg	1 990	21	1 068	473	545
454	Emsland	4 630	61	2 498	1 551	1 088
455	Friesland	1 137	10	579	216	257
456	Grafschaft Bentheim	1 835	59	1 018	354	468
457	Leer	2 281	16	1 229	562	565
458	Oldenburg	1 494	35	835	422	355
459	Osnabrück	4 953	34	2 701	1 654	922
460	Vechta	1 929	41	1 113	849	361
461	Wesermarsch	1 243	12	661	254	262
462	Wittmund	798	9	404	238	189
4	Weser-Ems	35 271	598	19 212	9 562	7 870
	Niedersachsen	110 179	3 731	57 987	23 261	23 530

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 501	1 317	2 486	1 218	1 448	2 513	53,2	343	101
483	579	1 033	600	390	1 342	48,7	140	102
490	319	949	365	298	1 048	46,4	87	103
648	438	1 243	431	439	1 571	42,7	200	151
1 179	1 093	2 245	1 111	683	2 784	50,1	237	152
755	793	1 518	885	708	1 825	48,6	56	153
547	394	1 097	457	395	1 199	45,6	110	154
655	570	1 383	607	406	1 657	46,6	196	155
459	435	880	438	291	1 088	49,1	62	156
730	329	1 496	376	543	1 380	41,5	2	157
592	482	1 152	537	340	1 408	47,9	141	158
8 039	6 749	15 482	7 025	5 941	17 815	48,0	1 574	1
5 083	5 605	8 313	5 882	4 464	10 887	53,6	778	241
3 105	3 260	4 548	3 684	2 949	5 848	55,1	574	241001
971	534	2 399	592	902	2 317	37,2	129	251
726	912	1 536	877	810	1 779	49,2	233	252
1 246	943	2 660	1 050	1 045	2 960	45,2	172	254
384	328	951	349	354	967	42,2	16	255
713	503	1 579	514	685	1 533	42,6	186	256
643	610	1 896	700	882	1 838	38,6	345	257
9 766	9 435	19 334	9 964	9 142	22 281	48,0	1 859	2
817	702	1 730	768	595	2 083	45,3	175	351
734	656	1 547	697	334	2 047	47,1	177	352
620	570	1 425	625	672	1 594	45,1	185	353
229	239	532	216	209	611	47,5	17	354
851	559	1 295	754	628	1 570	48,6	143	355
380	250	714	275	211	823	46,3	70	356
570	392	1 716	422	486	1 722	37,0	152	357
630	452	1 380	459	426	1 581	43,2	87	358
708	530	1 481	590	439	1 701	45,8	80	359
462	391	1 001	441	280	1 198	44,8	67	360
488	330	1 338	352	393	1 345	38,9	114	361
6 489	5 071	14 159	5 599	4 673	16 275	44,4	1 267	3
344	275	834	318	379	809	41,8	141	401
368	205	659	206	321	584	47,2	74	402
906	498	1 683	628	552	1 807	44,4	256	403
931	797	1 706	813	540	2 099	49,2	236	404
518	423	1 145	454	565	1 156	42,7	12	405
397	228	1 066	244	369	966	38,7	16	451
832	412	2 274	545	1 107	1 927	34,4	171	452
668	304	1 606	343	244	1 753	39,4	79	453
1 303	688	3 806	716	1 174	3 512	35,5	43	454
398	266	858	259	194	953	44,5	30	455
615	398	1 366	431	512	1 338	43,2	1	456
677	477	1 651	562	546	1 796	40,9	105	457
442	275	1 159	305	314	1 180	38,9	64	458
1 293	1 084	3 655	1 194	1 336	3 867	38,7	316	459
418	301	1 577	331	524	1 505	32,0	28	460
418	309	836	348	270	974	44,7	2	461
208	163	582	198	265	564	38,0	15	462
10 736	7 103	26 463	7 895	9 212	26 790	40,0	1 589	4
35 030	28 358	75 438	30 483	28 968	83 161	44,8	6 289	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	5 409	201	2 648	507	1 336
102	Salzgitter, Stadt	2 168	119	1 030	536	332
103	Wolfsburg, Stadt	1 648	65	873	290	396
151	Gifhorn	2 423	41	1 472	640	498
152	Göttingen	4 703	202	2 355	649	1 104
153	Goslar	3 277	76	1 587	730	584
154	Helmstedt	1 940	25	948	377	427
155	Northeim	3 131	56	1 594	903	610
156	Osterode am Harz	1 638	44	811	276	297
157	Peine	2 270	36	1 275	482	545
158	Wolfenbüttel	2 260	33	1 104	387	495
1	Braunschweig	30 867	898	15 697	5 777	6 624
241	Region Hannover	19 400	1 989	9 541	2 460	3 670
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	10 655	1 430	5 194	955	2 045
251	Diepholz	4 084	41	2 455	1 473	728
252	Hamelnd-Pyrmont	3 375	279	1 773	690	580
254	Hildesheim	4 820	222	2 576	1 024	979
255	Holzminden	1 708	18	846	541	261
256	Nienburg (Weser)	2 940	83	1 663	858	528
257	Schaumburg	3 143	107	1 631	1 188	479
2	Hannover	39 470	2 739	20 485	8 234	7 225
351	Celle	3 543	94	1 872	763	748
352	Cuxhaven	3 146	38	1 621	715	685
353	Harburg	2 699	40	1 362	549	609
354	Lüchow-Dannenberg	937	4	426	196	181
355	Lüneburg	2 939	74	1 541	379	699
356	Osterholz	1 259	14	682	251	276
357	Rotenburg (Wümme)	2 663	44	1 449	871	644
358	Heidekreis	2 427	70	1 272	703	436
359	Stade	2 669	46	1 389	544	609
360	Uelzen	1 863	22	987	423	354
361	Verden	2 140	69	1 161	667	495
3	Lüneburg	26 285	515	13 762	6 061	5 736
401	Delmenhorst, Stadt	1 616	112	868	405	383
402	Emden, Stadt	1 190	14	662	186	272
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 909	18	2 273	783	918
404	Osnabrück, Stadt	3 980	243	1 993	842	667
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 107	47	1 144	591	372
451	Ammerland	1 563	10	860	457	373
452	Aurich	3 631	12	2 005	1 352	761
453	Cloppenburg	2 481	28	1 342	754	626
454	Emsland	5 772	78	3 118	2 162	1 216
455	Friesland	1 354	13	676	266	292
456	Grafschaft Bentheim	2 285	86	1 273	490	544
457	Leer	2 729	20	1 441	689	613
458	Oldenburg	1 913	47	1 062	614	402
459	Osnabrück	6 160	44	3 340	2 231	1 044
460	Vechta	2 365	53	1 380	1 165	394
461	Wesermarsch	1 569	14	832	370	320
462	Wittmund	980	9	496	333	211
4	Weser-Ems	45 604	848	24 765	13 690	9 408
	Niedersachsen	142 226	5 000	74 709	33 762	28 993

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 835	1 731	2 932	1 573	2 514	3 021	51,3	367	101
557	743	1 257	762	645	1 603	47,5	152	102
562	400	1 121	444	436	1 220	45,6	93	103
746	539	1 537	534	724	1 949	40,7	205	151
1 537	1 413	2 954	1 418	1 467	3 278	49,0	240	152
889	1 074	1 868	1 205	1 059	2 256	47,8	56	153
632	504	1 271	577	628	1 400	45,6	114	154
839	779	2 143	814	1 137	2 024	41,7	199	155
520	545	1 029	546	399	1 263	49,6	63	156
812	431	1 690	489	652	1 622	41,9	2	157
704	674	1 388	764	610	1 680	48,0	141	158
9 633	8 833	19 190	9 126	10 271	21 316	46,8	1 632	1
6 119	7 151	10 376	7 424	6 399	13 287	52,8	822	241
3 587	4 068	5 292	4 456	3 876	6 959	54,9	609	241001
1 209	674	2 931	740	1 255	2 901	36,3	130	251
933	1 172	1 980	1 103	1 169	2 238	48,5	246	252
1 474	1 343	3 126	1 409	1 723	3 508	45,8	178	254
452	454	1 183	463	520	1 199	42,2	16	255
884	670	1 948	662	1 096	1 916	41,1	189	256
713	763	2 229	884	1 363	2 150	38,4	352	257
11 784	12 227	23 773	12 685	13 525	27 199	47,4	1 933	2
1 087	945	2 209	1 037	1 140	2 469	44,9	189	351
889	857	2 035	940	859	2 446	44,6	193	352
785	756	1 669	824	1 002	1 951	45,6	201	353
254	306	580	276	280	705	48,4	19	354
1 089	772	1 817	969	1 262	1 961	47,6	150	355
416	316	863	354	315	969	45,1	72	356
664	484	2 000	523	781	1 970	36,6	152	357
718	570	1 685	571	768	1 816	41,3	88	358
776	740	1 770	819	644	2 051	45,5	80	359
548	538	1 197	547	489	1 396	45,5	69	360
557	421	1 628	423	640	1 501	38,1	114	361
7 783	6 705	17 453	7 283	8 180	19 235	43,8	1 327	3
433	395	1 051	417	627	991	41,7	150	401
469	263	888	265	500	720	45,8	75	402
1 392	816	2 765	949	1 690	2 241	43,1	262	403
1 235	1 236	2 626	1 121	1 491	2 514	47,6	236	404
597	547	1 397	576	822	1 374	42,4	13	405
428	305	1 192	337	473	1 099	39,0	16	451
988	530	2 868	677	1 540	2 371	33,6	376	452
723	378	1 983	415	437	2 080	36,9	94	453
1 451	943	4 609	969	1 948	4 062	34,7	47	454
453	343	978	340	335	1 064	44,9	30	455
689	562	1 603	543	848	1 548	43,6	1	456
755	672	1 847	761	810	2 083	42,4	111	457
494	403	1 404	435	482	1 433	38,4	69	458
1 450	1 435	4 371	1 573	2 118	4 620	38,3	329	459
450	356	1 942	391	863	1 716	30,0	31	460
497	382	1 045	430	449	1 128	43,3	2	461
233	203	711	240	408	643	37,1	16	462
12 737	9 769	33 280	10 439	15 841	31 687	39,6	1 858	4
41 937	37 534	93 696	39 533	47 817	99 437	44,1	6 750	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2010

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 359	111	1 645	286	713
102	Salzgitter, Stadt	1 425	78	655	343	212
103	Wolfsburg, Stadt	1 053	39	532	178	265
151	Gifhorn	1 913	34	1 181	415	399
152	Göttingen	3 021	117	1 482	456	618
153	Goslar	2 502	64	1 226	465	447
154	Helmstedt	1 360	11	633	263	287
155	Northeim	1 823	35	925	380	366
156	Osterode am Harz	1 608	39	869	217	271
157	Peine	1 723	29	951	373	416
158	Wolfenbüttel	2 112	20	1 087	238	506
1	Braunschweig	21 899	577	11 186	3 614	4 500
241	Region Hannover	14 224	1 540	6 903	1 544	2 662
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 997	1 126	3 823	674	1 605
251	Diepholz	2 881	39	1 703	996	532
252	Hamelnd-Pyrmont	2 450	230	1 230	483	430
254	Hildesheim	4 627	174	2 397	960	1 101
255	Holzminden	1 035	16	528	342	152
256	Nienburg (Weser)	2 303	58	1 336	526	419
257	Schaumburg	2 576	87	1 369	917	380
2	Hannover	30 096	2 144	15 466	5 768	5 676
351	Celle	3 095	68	1 682	487	724
352	Cuxhaven	1 773	21	873	375	389
353	Harburg	1 705	23	851	383	397
354	Lüchow-Dannenberg	716	6	336	141	161
355	Lüneburg	2 403	42	1 276	231	587
356	Osterholz	1 022	15	538	146	254
357	Rotenburg (Wümme)	2 976	46	1 675	703	750
358	Heidekreis	1 851	52	964	471	395
359	Stade	1 739	37	913	328	404
360	Uelzen	1 421	13	762	319	292
361	Verden	1 362	47	717	466	287
3	Lüneburg	20 063	370	10 587	4 050	4 640
401	Delmenhorst, Stadt	1 312	72	735	275	319
402	Emden, Stadt	871	9	461	111	204
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 271	8	1 292	435	517
404	Osnabrück, Stadt	2 280	131	1 142	458	492
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 672	41	913	445	317
451	Ammerland	1 101	7	597	346	282
452	Aurich	2 739	13	1 524	954	593
453	Cloppenburg	2 212	27	1 198	497	600
454	Emsland	4 370	61	2 336	1 535	1 020
455	Friesland	1 235	11	637	224	296
456	Grafschaft Bentheim	1 725	55	956	339	414
457	Leer	2 197	16	1 177	559	556
458	Oldenburg	1 444	37	820	418	349
459	Osnabrück	5 334	44	2 935	1 679	959
460	Vechta	1 972	36	1 147	904	390
461	Wesermarsch	1 373	13	747	253	282
462	Wittmund	672	6	348	229	145
4	Weser-Ems	34 780	587	18 965	9 661	7 735
	Niedersachsen	106 838	3 678	56 204	23 093	22 551

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 198	1 162	2 082	1 029	1 437	1 935	53,2	291	101
345	525	822	551	378	1 074	48,6	104	102
342	268	721	296	280	773	45,9	68	103
670	429	1 192	430	421	1 572	42,8	205	151
982	965	1 925	1 021	678	2 350	49,9	212	152
791	799	1 408	1 002	705	1 817	49,1	82	153
451	359	871	451	353	1 009	45,9	100	154
571	506	1 224	539	391	1 434	46,1	179	155
615	505	1 008	565	296	1 325	50,6	84	156
637	297	1 342	335	561	1 165	41,1	5	157
826	542	1 593	459	378	1 746	48,4	169	158
7 428	6 357	14 188	6 678	5 878	16 200	48,1	1 499	1
4 626	5 392	7 566	5 635	4 488	9 891	53,9	742	241
2 700	3 018	3 855	3 569	3 024	5 061	54,6	421	241001
872	481	2 121	566	887	2 026	36,9	125	251
663	874	1 374	888	794	1 663	49,2	216	252
1 558	1 008	3 473	1 107	1 025	3 839	43,3	181	254
243	298	700	318	325	712	42,0	17	255
817	541	1 632	572	695	1 631	44,0	204	256
654	625	1 832	726	869	1 821	39,3	353	257
9 433	9 219	18 698	9 812	9 083	21 583	47,8	1 838	2
1 144	740	2 129	807	627	2 511	46,0	214	351
431	578	1 066	631	254	1 561	47,0	158	352
462	463	1 129	514	659	1 180	44,1	158	353
202	212	470	209	182	557	47,0	18	354
958	627	1 485	841	643	1 838	48,7	163	355
408	214	740	245	212	821	45,3	59	356
1 021	502	2 501	421	504	2 522	39,8	209	357
584	401	1 375	395	345	1 523	41,7	74	358
553	454	1 187	495	430	1 311	45,9	61	359
404	406	912	469	286	1 141	45,1	66	360
326	283	1 016	309	389	979	37,3	107	361
6 493	4 880	14 010	5 336	4 531	15 944	44,3	1 287	3
417	301	939	333	388	928	42,9	149	401
367	189	663	175	328	554	46,8	61	402
848	471	1 644	587	578	1 702	43,7	242	403
746	584	1 565	596	558	1 738	45,2	193	404
503	407	1 150	428	566	1 129	42,1	14	405
272	201	856	225	344	757	37,2	12	451
787	405	2 112	564	1 065	1 790	34,3	165	452
750	365	1 730	441	263	1 965	40,4	86	453
1 199	616	3 639	626	1 173	3 254	34,5	45	454
450	265	940	274	198	1 050	43,9	26	455
590	382	1 258	440	498	1 238	43,6	6	456
641	441	1 641	492	543	1 716	40,2	96	457
406	271	1 137	280	293	1 163	38,7	69	458
1 486	1 210	3 946	1 293	1 332	4 252	39,9	330	459
383	295	1 598	350	514	1 547	30,8	24	460
492	346	916	397	272	1 103	45,8	9	461
161	137	484	172	251	446	36,9	10	462
10 498	6 886	26 218	7 673	9 164	26 332	39,7	1 537	4
33 852	27 342	73 114	29 499	28 656	80 059	44,6	6 161	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2010

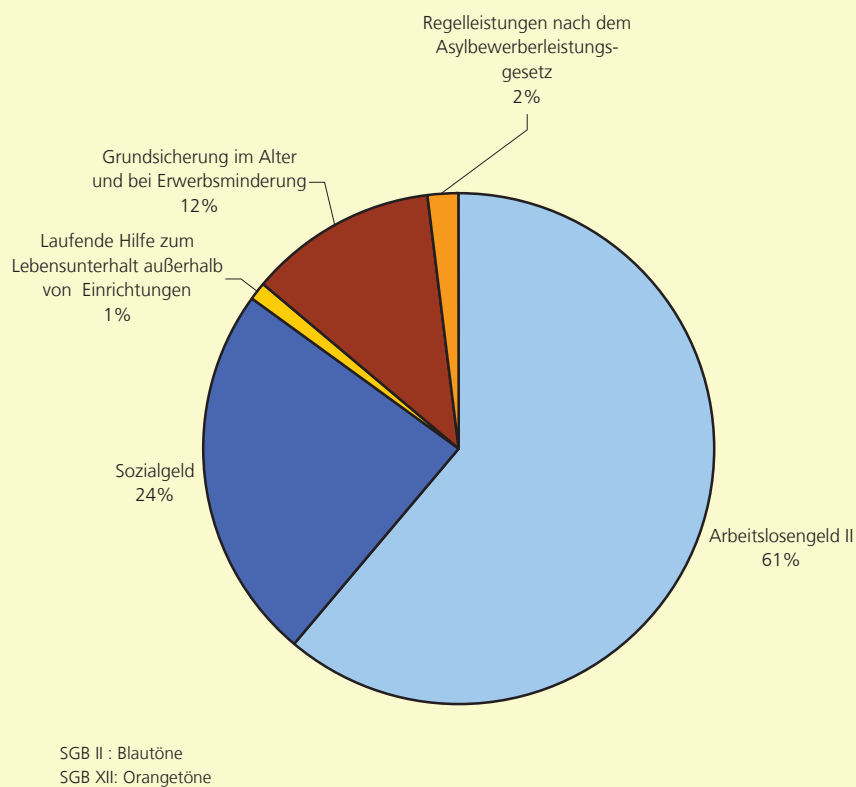
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 791	196	2 276	482	1 216
102	Salzgitter, Stadt	1 888	110	854	517	266
103	Wolfsburg, Stadt	1 318	53	673	273	309
151	Gifhorn	2 455	43	1 553	632	505
152	Göttingen	4 221	193	2 066	616	1 001
153	Goslar	3 257	83	1 586	726	534
154	Helmstedt	1 679	21	781	350	337
155	Northeim	2 824	52	1 424	878	522
156	Osterode am Harz	1 904	48	1 012	268	322
157	Peine	2 068	35	1 134	460	490
158	Wolfenbüttel	2 612	32	1 320	372	576
1	Braunschweig	29 017	866	14 679	5 574	6 078
241	Region Hannover	18 312	1 945	8 987	2 454	3 320
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 925	1 386	4 789	973	1 996
251	Diepholz	3 759	43	2 276	1 399	637
252	Hameln-Pyrmont	3 189	282	1 645	679	547
254	Hildesheim	5 763	240	3 010	1 261	1 305
255	Holzminden	1 413	24	723	490	189
256	Nienburg (Weser)	3 054	70	1 798	804	512
257	Schaumburg	3 125	111	1 658	1 161	447
2	Hannover	38 615	2 715	20 097	8 248	6 957
351	Celle	3 983	103	2 141	725	856
352	Cuxhaven	2 493	30	1 226	694	491
353	Harburg	2 194	31	1 085	524	459
354	Lüchow-Dannenberg	849	7	391	176	174
355	Lüneburg	3 260	75	1 707	382	810
356	Osterholz	1 256	16	670	241	292
357	Rotenburg (Wümme)	3 464	58	1 934	889	854
358	Heidekreis	2 352	71	1 242	705	464
359	Stade	2 225	48	1 154	516	458
360	Uelzen	1 793	21	959	412	339
361	Verden	1 743	57	925	649	339
3	Lüneburg	25 612	517	13 434	5 913	5 536
401	Delmenhorst, Stadt	1 755	114	975	406	412
402	Emden, Stadt	1 132	10	609	180	262
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 760	20	2 142	815	865
404	Osnabrück, Stadt	3 526	225	1 744	856	686
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 108	45	1 157	618	373
451	Ammerland	1 321	7	706	440	311
452	Aurich	3 470	13	1 897	1 339	670
453	Cloppenburg	2 761	35	1 521	780	694
454	Emsland	5 446	78	2 912	2 141	1 137
455	Friesland	1 459	13	739	274	334
456	Grafschaft Bentheim	2 184	79	1 217	472	485
457	Leer	2 631	20	1 382	687	606
458	Oldenburg	1 848	50	1 045	609	394
459	Osnabrück	6 607	56	3 616	2 278	1 078
460	Vechta	2 419	45	1 421	1 221	427
461	Wesermarsch	1 723	15	935	369	348
462	Wittmund	852	6	436	324	164
4	Weser-Ems	45 002	831	24 454	13 809	9 246
	Niedersachsen	138 246	4 929	72 664	33 544	27 817

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 532	1 561	2 509	1 361	2 427	2 409	51,1	314	101
417	688	1 041	716	630	1 329	47,4	115	102
399	337	871	361	412	909	44,8	73	103
795	523	1 491	526	689	1 971	40,8	211	151
1 322	1 282	2 635	1 329	1 436	2 828	48,8	213	152
936	1 061	1 752	1 317	1 068	2 228	48,0	82	153
531	461	1 019	570	578	1 186	45,9	104	154
739	685	1 950	713	1 110	1 741	40,6	181	155
689	625	1 167	693	406	1 528	51,0	85	156
716	402	1 534	451	678	1 405	41,7	5	157
930	734	1 820	670	682	2 000	48,4	170	158
9 006	8 359	17 789	8 707	10 116	19 534	46,8	1 553	1
5 640	6 898	9 578	7 120	6 474	12 192	52,9	787	241
3 182	3 774	4 610	4 318	4 024	6 124	54,2	452	241001
1 111	612	2 635	705	1 245	2 578	35,9	126	251
845	1 118	1 767	1 106	1 158	2 070	48,3	227	252
1 784	1 413	4 011	1 472	1 668	4 465	43,9	188	254
316	418	925	429	486	940	42,1	18	255
1 016	722	2 031	739	1 071	2 062	42,9	210	256
736	781	2 182	909	1 326	2 151	39,1	359	257
11 448	11 962	23 129	12 480	13 428	26 458	47,2	1 915	2
1 418	984	2 606	1 079	1 196	2 900	45,5	228	351
544	764	1 485	854	723	1 904	43,9	175	352
590	621	1 357	681	946	1 491	44,6	173	353
230	269	521	259	252	643	47,8	19	354
1 211	857	2 024	1 078	1 271	2 269	47,9	170	355
449	274	894	319	319	968	44,1	60	356
1 115	606	2 798	520	810	2 781	39,2	211	357
667	516	1 674	499	646	1 743	39,9	74	358
614	637	1 455	696	639	1 610	45,3	61	359
487	555	1 090	574	501	1 325	46,0	68	360
383	372	1 279	381	645	1 111	36,6	107	361
7 708	6 455	17 183	6 940	7 948	18 745	43,6	1 346	3
512	425	1 168	435	639	1 123	42,6	158	401
446	244	857	231	510	657	45,5	64	402
1 305	775	2 684	888	1 727	2 063	42,5	249	403
1 014	970	2 423	852	1 498	2 072	44,4	193	404
586	531	1 419	551	830	1 364	41,7	15	405
300	270	982	311	441	889	37,6	12	451
946	515	2 702	688	1 454	2 216	33,4	365	452
828	459	2 138	542	469	2 350	38,3	101	453
1 324	844	4 423	852	1 924	3 757	33,6	49	454
508	343	1 067	359	337	1 171	44,4	26	455
679	548	1 493	557	823	1 456	44,1	6	456
712	626	1 838	675	808	1 984	41,6	102	457
451	394	1 368	406	468	1 400	38,2	73	458
1 658	1 593	4 730	1 696	2 103	5 073	39,5	342	459
411	360	1 965	418	854	1 765	29,2	27	460
583	423	1 136	488	454	1 278	44,4	9	461
184	180	608	214	389	525	36,2	11	462
12 447	9 500	33 001	10 163	15 728	31 143	39,2	1 802	4
40 609	36 276	91 102	38 290	47 220	95 880	43,9	6 616	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2010



Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2010

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	618 675	445 294	173 381	95 659	9 770	85 889	14 374	728 708
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	423 352	418 353	4 999	51 486	7 595	43 891	8 360	483 198
65 und älter	86	-	86	42 173	175	41 998	409	42 668
Männlich	305 817	216 798	89 019	44 467	5 065	39 402	7 836	358 120
Weiblich	312 858	228 496	84 362	51 192	4 705	46 487	6 538	370 588
Deutsch	515 599	365 079	150 520	84 876	8 890	75 986	-	600 475
Nicht Deutsch	103 057	80 199	22 858	10 783	880	9 903	14 374	128 214

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 178 Empfänger in 2010). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 469 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2010 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	24 124	17 868	6 256
102	Salzgitter, Stadt	11 246	7 952	3 294
103	Wolfsburg, Stadt	8 479	5 909	2 570
151	Gifhorn	11 476	8 252	3 224
152	Göttingen	20 537	14 959	5 578
153	Goslar	13 635	10 205	3 430
154	Helmstedt	7 778	5 903	1 875
155	Northeim	10 765	7 809	2 956
156	Osterode am Harz	7 230	5 203	2 027
157	Peine	10 908	7 804	3 104
158	Wolfenbüttel	8 742	6 392	2 350
1	Braunschweig	134 920	98 256	36 664
241	Region Hannover	114 834	85 885	28 949
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	69 217	52 313	16 904
251	Diepholz	12 472	8 714	3 758
252	Hamelnd-Pyrmont	13 450	10 246	3 204
254	Hildesheim	23 234	16 613	6 621
255	Holzminden	6 247	4 553	1 694
256	Nienburg (Weser)	8 993	6 145	2 848
257	Schaumburg	12 722	9 000	3 722
2	Hannover	191 952	141 156	50 796
351	Celle	15 956	11 202	4 754
352	Cuxhaven	14 547	10 226	4 321
353	Harburg	12 590	8 643	3 947
354	Lüchow-Dannenberg	4 494	3 336	1 158
355	Lüneburg	14 493	10 358	4 135
356	Osterholz	5 596	3 783	1 813
357	Rotenburg (Wümme)	8 969	6 240	2 729
358	Heidekreis	9 535	7 138	2 397
359	Stade	14 716	10 294	4 422
360	Uelzen	6 842	5 028	1 814
361	Verden	9 321	6 132	3 189
3	Lüneburg	117 059	82 380	34 679
401	Delmenhorst, Stadt	10 951	7 602	3 349
402	Emden, Stadt	5 906	4 181	1 725
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	17 692	12 785	4 907
404	Osnabrück, Stadt	16 860	12 101	4 759
405	Wilhelmshaven, Stadt	11 405	8 316	3 089
451	Ammerland	6 573	4 523	2 050
452	Aurich	15 638	10 681	4 957
453	Cloppenburg	9 290	6 193	3 097
454	Emsland	12 312	9 356	2 956
455	Friesland	6 658	4 683	1 975
456	Grafschaft Bentheim	6 694	4 784	1 910
457	Leer	11 037	7 896	3 141
458	Oldenburg	6 751	5 035	1 716
459	Osnabrück	18 636	12 762	5 874
460	Vechta	6 030	3 966	2 064
461	Wesermarsch	7 842	5 548	2 294
462	Wittmund	4 469	3 090	1 379
4	Weser-Ems	174 744	123 502	51 242
	Niedersachsen	618 675	445 294	173 381

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 178 Empfänger in 2010). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 469 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2010 in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 188	302	2 886	37	27 349	247 400	11,1	101
1 386	141	1 245	270	12 902	103 446	12,5	102
947	104	843	416	9 842	121 109	8,1	103
1 357	126	1 231	272	13 105	173 223	7,6	151
3 483	604	2 879	800	24 820	259 281	9,6	152
2 121	309	1 812	350	16 106	144 680	11,1	153
932	130	802	174	8 884	93 903	9,5	154
1 410	80	1 330	399	12 574	140 553	8,9	155
1 254	180	1 074	134	8 618	78 253	11,0	156
1 225	192	1 033	340	12 473	132 066	9,4	157
1 751	77	1 674	305	10 798	122 806	8,8	158
19 054	2 245	16 809	3 497	157 471	1 616 720	9,7	1
16 891	1 686	15 205	1 904	133 629	1 130 262	12	241
10 656	1 133	9 523	806	80 679	520 966	15,5	241001
2 091	193	1 898	338	14 901	213 634	7,0	251
2 108	235	1 873	326	15 884	155 164	10,2	252
4 310	295	4 015	763	28 307	284 551	9,9	254
1 030	89	941	124	7 401	74 094	10,0	255
1 735	213	1 522	216	10 944	122 989	8,9	256
1 857	211	1 646	359	14 938	161 746	9,2	257
30 022	2 922	27 100	4 030	226 004	2 142 440	10,5	2
2 748	276	2 472	326	19 030	179 247	10,6	351
1 637	99	1 538	409	16 593	201 188	8,2	352
2 000	329	1 671	325	14 915	245 624	6,1	353
629	75	554	76	5 199	49 699	10,5	354
2 234	204	2 030	244	16 971	177 042	9,6	355
907	74	833	192	6 695	112 029	6,0	356
1 961	84	1 877	297	11 227	164 064	6,8	357
1 366	141	1 225	338	11 239	140 053	8,0	358
1 720	121	1 599	417	16 853	196 952	8,6	359
1 103	124	979	116	8 061	94 428	8,5	360
1 168	121	1 047	312	10 801	133 328	8,1	361
17 473	1 648	15 825	3 052	137 584	1 693 654	8,1	3
1 389	192	1 197	96	12 436	74 512	16,7	401
819	98	721	101	6 826	51 292	13,3	402
2 186	358	1 828	80	19 958	161 334	12,4	403
2 824	211	2 613	153	19 837	163 514	12,1	404
1 377	132	1 245	238	13 020	81 137	16,0	405
1 021	175	846	167	7 761	117 517	6,6	451
1 963	128	1 835	359	17 960	188 973	9,5	452
1 580	105	1 475	270	11 140	157 506	7,1	453
2 913	479	2 434	557	15 782	313 098	5,0	454
1 029	112	917	215	7 902	99 851	7,9	455
1 134	66	1 068	317	8 145	135 346	6,0	456
1 723	133	1 590	231	12 991	164 837	7,9	457
1 307	159	1 148	146	8 204	126 571	6,5	458
3 332	319	3 013	392	22 360	357 056	6,3	459
1 072	62	1 010	184	7 286	134 838	5,4	460
1 291	176	1 115	215	9 348	91 228	10,2	461
559	50	509	74	5 102	57 391	8,9	462
27 519	2 955	24 564	3 795	206 058	2 476 001	8,3	4
94 068	9 770	84 298	14 374	727 117	7 928 815	9,2	